

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen

Impressionen von der Straße der Romanik

Wunderbares Deutschland



Vor 60 Jahren
Die Welt wird mobil



Campingsommer 2011
Auf ins Albachtal



Mercedes Zetros
Komfortabel im Gelände



Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an

Volkner Mobil 950 HG mit Slide-Out und Smart-, Quad-, oder Fahrradgarage



Volkner Mobil 950 HG,
mit Garage für den neuen Smart



Volkner Mobil mit Slide-Out,
gestalten Sie Ihren (T)Raum



Volkner Mobil Performance Compact:
Volvo Busfahrgestell mit Heckmotor, Mittelgarage
für Mini-Cooper, Gesamtlänge 10 m!



JETZT NEU BEI VOLKNER MOBIL!

Volkner Mobil 830 HG (7,49to.) als Mietfahrzeug
reisefertig, mit Vollausrüstung.
Gerne senden wir Ihnen unser Angebot zu.

euromotorhome

Das Reisemobil-Magazin des EMHC

Impressum

Herausgeber

RA Rüdiger Zipper
Präsident des EMHC
r.zipper@emhc.eu

Redaktion:

STERZ MEDIA
Joachim Sterz
Im Brühl 65
71229 Leonberg
Tel. 0 71 52 / 94 89 73
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Bankverbindung:

Münchner Bank e.G.
BLZ 701 900 00
Kto.-Nr. 509 639

Redaktionelle Mitarbeit:

Walter W. Dopfer
w.dopfer@emhc.eu

Bildredaktion:

Friedhelm Biell

Ständige Mitarbeiter der Redaktion:

Mark Biell
Dieter Heckmann
Monika Kaiser
Ulli Kölsche
Dieter Steinacker
Heinz Schneider
Hanni Schneider-Stübing

Layout

Margret Hanakam
hanakam@kastner.de
Tel. 0 84 42 / 92 53-35

Veranstaltungen

Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung:

Ulla Neumann
Telefon 0 84 42 / 92 53-645
Telefax 0 84 42 / 44 26
uneumann@kastner.de

Verlag, Herstellung,

Versand und Anzeigenverwaltung
KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2-6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42 / 92 53-0,
Telefax 0 84 42 / 22 89
euromotorhome@kastner.de

Titelfoto:

Mohnfeld bei Weferlingen
Foto: Joachim Sterz

Von einem Club in Zeiten des Wandels

Liebe Clubfreunde, liebe Leser,

die 121. Ausgabe unseres Magazins liegt nun vor uns. Welche wirklich einschneidenden Umwälzungen haben wir in der kurzen Zeitspanne seit dem Erscheinen der vorangegangenen Ausgabe Mitte März bis zum heutigen Tag erleben müssen!

Das Erdbeben und der Tsunami in Japan mit der daraus folgenden Atomkatastrophe haben auch gewaltige Folgen für das Leben in der Bundesrepublik Deutschland nach sich gezogen. Wir haben ein Umdenken in der Politik und der Energiewirtschaft erlebt. Wir werden, das prognostiziere ich, eine ganz erhebliche Verteuerung der Energieverbrauchs-kosten erleben (man muss nur einmal an die Zapfsäulen schauen). Eine allgemeine Verunsicherung vor der Entwicklung in der Zukunft macht sich allenthalben breit. Politik und Wirtschaft, die nicht zuletzt in Baden-Württemberg über 60 Jahre lang sozusagen Hand in Hand in ein und dieselbe Richtung gegangen sind, gehen nun plötzlich auf Konfrontation.

Gerichtliche Auseinandersetzungen sind erforderlich, Rechtssätze, die noch aus dem Beginn des Abendlandes herühren wie „Pacta sunt servanda“ (Verträge sind einzuhalten) gelten nun plötzlich nicht mehr. Verwaltungsrechtlich

getroffene Entscheidungen – ob sie rechtskräftig geworden sind oder nicht, interessiert niemanden – werden Volksentscheidungen unterworfen. An manchen Stellen erscheint mir das Schreckgespenst der Weimarer Republik heraufzudämmern. Man mag darüber denken wie man will – und das ist in unserer Demokratie glücklicherweise auch erlaubt – aber diese Entwicklung erscheint mir persönlich wenig Verlässlichkeit zu versprechen.

Umso wichtiger ist es in dieser Situation eine Vereinigung wie unseren EMHC zu haben, Mitglied eines derartigen verlässlichen, zuverlässigen und beständigen Clubs zu sein, in dessen Mitte man sich geborgen und wohl fühlen kann und soll.

Dass das keine leeren Worte, keine hohlen Versprechungen sind, zeigen die Zusammenkünfte unseres Clubs. Es wird in dem jeweils auf der einen Seite lockeren, ungezwungenen und ungebundenen, auf der anderen Seite jedoch vertrauensvollen und vertrauten Miteinander bei jedem Treffen überdeutlich. Die Veranstalter übernehmen Verantwortung, sie opfern Zeit, Mühe und materielle Güter, die Teilnehmer an dem Treffen bringen die Bereitschaft und Offenheit zu gut gelauntem Miteinander und Dankbarkeit, ja auch die



Bereitschaft, mal etwas mitzutragen, was nicht so hundertprozentig gelungen ist, mit. Und gerade diese Bereitschaft, etwas zum Gelingen einer derartigen Veranstaltung beizusteuern, also aktiv mitzumachen, ist die grundlegende Voraussetzung für das Gelingen und das positive Ende einer jeden Zusammenkunft in unserem Club. Die Veranstaltungen, an denen ich persönlich teilnehmen konnte, können nur als ausgesprochen gelungen bewertet und beurteilt werden. Die positive Resonanz bei den Teilnehmern sämtlicher Veranstaltungen findet sich in den ungeschönten Berichten in unserem Magazin.

Wir können und sollen stolz auf unseren Club sein.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gesunde, erlebnisreiche Sommerreise-saison.

Herzlichst Ihr/Euer

RA Rüdiger Zipper
Präsident EMHC



Traumhafte Flecken warten auch 2011 darauf, von Reisemobilisten entdeckt zu werden.

Foto: Joachim Sterz



Wohlfühlen: euromotorhome-Autor Walter Dopfer besuchte mehrere EMHC-Wohlfühlplätze in Bayern.

S. 6



Erfolgreich: Dethleffs

S. 17



Kohl- und Pinkel-Treffen

S. 32



Auf Tour: Ex.Jugoslawien

S. 40

INHALT

Editorial	3
Impressum	3

LIEBLINGSZIEL

Centrale Montemartini – Roms ungewöhnlichstes Museum	5
--	---

REPORTAGE

Auf Wohlfühlplätzen in Bayern	6
-------------------------------	---

MAGAZIN

Carthago ist auf der Überholspur	14
Kritisch bemerkt: Wo sollen wir bleiben?	15
Reisemobilmarkt zieht an	16
Oktoberfesttage in Kastellaun	16
Neuer Stellplatzführer Schweiz	16
Qualität im Eifelcamp	16
Dethleffs baut 80 000. Mobil	17
Eine Markise ganz ohne Stützen	17
VW – Wegbereiter der Mobilität	18
Alles, was Recht ist ...	19
Teure Verkehrssünden im Ausland	20
Auszeichnung für Froli-Polster	20
Online-Shop bei Hobby	20
Zetros: das etwas andere Mobil	21
Morelo und Knaus jetzt als Gruppe	22
Campingparadies: Alpbachtal in Tirol	23
Der Jubiläums-Salon 2011	24
Neuartige Entsorgungsstation	25
Für optimale Rück-Sicht	25

AUF TOUR

Kroatien und Slowenien im Mobil	40
Auf der Straße der Romanik	50

EMHC-INTERN

Adressen der gewerblichen EMHC-Mitglieder	28
EMHC-Veranstaltungskalender	35
Veranstaltungen der EMHC-Partner	37
Kohl- und Pinkel-Treffen 2011 in Hamburg	32
Rückblick auf das Karnevalstreffen	38

Dionisos und die Dampfturbine

Das ungewöhnlichste Museum der Ewigen Stadt Rom be-
sichtigt durch vermeintlich unvereinbare Kontraste. 2000
Jahre alte Statuen von Kaisern und Göttinnen werden in der
Centrale Montemartini vor Dampfgeneratoren und riesigen
Dieselmotoren in Szene gesetzt.

Spuren von kaltem Rauch
liegen in der Luft. Selbst 47
Jahre nach der Aufgabe der
Centrale Montemartini als
Heizkraftwerk steigt feinen
Nasen der Duft von altem Öl,
Ruß und Motorenabrieb in die
Nase. Und mit etwas Phanta-
sie kann man sich vorstellen,
wie einst lärmend die Trans-
missionsriemen über die
mächtigen Räder an der Wand
ratterten. Doch die industrielle
Nutzung hat ausgedient –
neben gigantischen Dieselmotoren
und Heizkesseln werden
nun römische Statuen in
Szene gesetzt.

Gebaut wurde der Industri-
tempel freilich nicht zur Prä-
sentation von großer Kunst in
nobler Umgebung, sondern
als profanes thermoelektrisches
Kraftwerk in der Vor-
stadt am linken Tiberufer.
Von 1912 an rumpelte, zischte
und brodelte es mächtig in
der Anlage an der Via Ostien-
se. Kernstücke sind zwei gi-
gantische, hallenhoch Diesel-
motoren, die mit ihren jeweils
zehn Zylindern jeweils 7500
Pferdestärken auf riesige
Schwungradscheiben von Gene-

ratoren schickten und eine
mächtige Dampfturbine aus
dem Jahr 1917.

Doch 1963 war Schluss. Die
Technik war nicht mehr zeit-
gemäß; die Centrale Monte-
martini wurde wie das dane-
ben angesiedelte Gaswerk ge-
schlossen – die Folge war eine
riesige Industriebrache. Bauliche
Mängel an den berühmten
Kapitolinischen Museen
der Ewigen Stadt erwiesen
sich indessen als Glücksfall
für die Centrale Montemarti-
ni: Wegen der Wasserschäden
im Stammhaus auf dem kapi-
tolinischen Hügel musste
1995 für etliche antike Figu-
ren eine andere Bleibe gefun-
den werden. Die Wahl fiel auf
das Kraftwerk – natürlich
unter dem Vorbehalt, dass die
Auslagerung vorübergehend
sein sollte.

Und da stehen sie nun –
Dionisos vor der Dampfturbi-
ne, drei steinerne Brüder
neben einem unförmigen 90-
er Schraubenschlüssel im
Werkstatttrakt, die filigrane
Büste von Hera Borghese vor
dicken Stahlleitungen, Atena
Lemnia und andere wunder-



Der bärtige Dionysos in der Maschinenhalle der Centrale Montemartini.

schön geformte Frauenkörper
vor den Dieselkolossen mit
Blick auf überdimensionale
Manometer. Es ist eine welt-
weit einmalige Mischung –
mit immer neuen, immer spa-
nenden Blickwinkeln.

Fasziniert stehen die Besu-
cher in der Stille und wissen
oft nicht, was sie mehr be-
wundern sollen: 2000 Jahre
alte Steinmetzkunst oder die
stählernen, schwarzen Reli-
kte einer vergangenen Tech-
nikepoche. Gerade wegen die-
ser Widersprüche sind die
Römer stolz auf die Centrale
Montemartini. Deshalb wurde
die eigentlich für 2005 ge-
plante Rückführung der anti-
ken Statuen auf den kapitoli-
nischen Hügel abgesagt –
stattdessen wurde der Indus-
triebau zu einer Außenstelle
des renommierten Museums
erklärt.

Text und Fotos:
Joachim Sterz



*Antike Steinmetzkunst vor einer
Schaltzentrale aus den 30ern.*



*Kontraste: Diese Mischung gibt
es nur in Rom zu sehen.*



*Passt das zusammen? Die Besu-
cher der Centrale Montemartini
sind von der Mischung fasziniert.*



Faszinieren: Marmorstatuen vor einem riesigen Dieselaggregat.



Bildhübsche Industriearchitektur im Stadtteil Testaccio.

Losfahren zum Wohlfühlen

Wie gut sind denn eigentlich die Wohlfühlplätze, die der EMHC auf dem Caravan-Salon 2010 ausgezeichnet hat? euromotorhome-Autor Walter Dopfer hat die Probe aufs Exempel gemacht und in Bayern mehrere dieser Plätze besucht. Sein Erfahrungsbericht.

Einfach mal losfahren mit dem Reisemobil zum Wohlfühlen. Das ist doch manchmal mit einem kleinen Risiko verbunden, denn so genau weiß man da doch nicht so genau was man am Zielort antrifft. Enttäuschungen sind dann ja leider gelegentlich nicht auszuschließen, es mag ja ein schöner Platz sein, den man antrifft, aber ob man sich dort dann auch richtig wohlfühlen wird?

Da ist es schon einfacher, gleich einen EMHC- Wohlfühlplatz anzusteuern, eine Liste der EMHC-Wohlfühlplätze ist ja in jeder Ausgabe von euromotorhome enthalten. Und so sind wir dann einfach einmal losgefahren, um zu sehen, ob unser Urteil von 2010 noch gilt. Um es gleich vorweg zu sagen: Es war auf allen besuchten Plätzen – wie erwartet – sehr gut. Wir fahren bald wieder hin.

Los ging's erst mal zum **Alpen-Caravanpark Tennsee**. Der Platz liegt in einer der schönsten Urlaubslandschaften Oberbayerns zwischen Garmisch und Mittenwald. Neu dazugekommen ist der



Reisemobilhafen. Hier sind die landschaftstypischen Buckelwiesen rundum mit den Bergen im Hintergrund. Die Campingstellplätze sind terrassenförmig angeordnet. Der morgendliche Ausblick vom Stellplatz aufs Karwendel-



Den Begrüßungscocktail kredenzt die Juniorchefin des Platzes.



Die Stellplätze im Alpen-Caravanpark sind terrassenförmig angeordnet.



Auf der Terrasse des Restaurants herrscht bei gutem Wetter Hochbetrieb.



Das Karwendelgebirge liegt majestätisch über dem Campingplatz.

gebirge motiviert zu Planungen, was man denn unternehmen kann. Als leichteren Spaziergang empfiehlt sich der Weg zur Kapelle Maria Rast, die von den Bürgern in Eigeninitiative gebaut wurde mit dem schön gestalteten Gebetsraum. Man fühlt sich hier von Anfang an gut aufgehoben. Der Senior ist auf dem Platz laufend unterwegs und spricht die Gäste an. Im Restaurant und auf der Terrasse serviert bei Hochbetrieb Zick Junior mit.

Armin Zick, der Senior, ist ein meisterhafter Konditor. Kein Wunder, dass seine Torten nach einer Lautsprecher-Durchsage schnell weg sind.

Die Sanitäreanlagen sind von hochwertiger Qualität. Das gilt am Tennsee eigentlich für alle Investitionen – frei nach

dem Motto von Zick Senior: „richtig investieren ins Eigentum“. Der kleine Einkaufsmarkt hat ein vielseitiges Angebot, auch zuhause vergessene Campingartikel können hier erworben werden. Damit die Rad-Ausflüge nicht zu anstrengend werden, kann man für die Bergstrecken Elektrofahrräder der Marke Flyer am Platz mieten. Und wer will, kann sie auch gleich kaufen. Testfahrten sind jederzeit möglich. Und täglich gibt es viele Angebote von Ausflugsfahrten, meist in südliche Richtungen. Platzveranstaltungen finden fast täglich statt. Und was gibt es Neues? Neue Campingplatz-Stellplätze stehen kurz vor der Vollendung – natürlich in ruhiger Lage mit herrlicher Aussicht.

Phoenix



Erleben Sie
Phoenix in
Halle 14
Stand B06



Für uns zählen auch äußere Werte

Zwar kommt es bei einem Reisemobil, wie im echten Leben, zuerst auf die inneren Werte an. Dennoch ist es uns wichtig, dass unsere Alkoven und Liner auch mit ihrem Äußeren Maßstäbe setzen. Egal, ob Sie sich für einen Iveco Daily, Eurocargo oder MAN als Basis entscheiden, stets werden Sie mit einem eigenständigen und harmonischen Außendesign belohnt. Phoenix – Gut zu wissen, dass Gutes auch schön sein kann.

Schell Fahrzeugbau KG · Sandweg 1 · 96132 Aschbach

Telefon 09555/9229-0 · info@phoenix-reisemobile.de

www.phoenix-reisemobile.de



Der **Camping Holmernhof in Bad Füssing** war unsere nächste Station. Der Platz liegt ideal: nahe zum Zentrum von Bad Füssing, zu den verschiedenen Thermen, die zu Fuß, per Fahrrad oder mit dem kostenlosen Bus gut zu erreichen sind. Ein paar Schritte vom Platz sind es zum Tennis-Restaurant mit dem gemütlichem Stüberl und großer Terrasse. Großen Wert legt man auf kurze Wege von den Stellplätzen, die gut anzufahren sind, zum zentralen, sehr komfortablen Sanitärhaus, zum Shop, zu den Kuranwendungen und zum Biergarten. Die großen und mit komfortablen Säulen für komplette Ver- und Entsorgung ausgestatteten Stellplätze sind gut anzufahren. Wer allerdings mit Hund kommt, muss vor der Schranke auf die Stellplätze. Diese Stellplätze vor der Schranke sind freilich etwas eng. Rund 400 Kilometer ebene Radwege gibt es in der Umgebung, und das Netz der Hundespazierwege ist schier endlos.

Auf die umfangreiche medizinische Abteilung wird großer Wert gelegt, in der Hauptsaison sind bis zu 16 Mitarbeiter hier kompetent tätig. Im Einkaufsmarkt kann man sich gut versorgen, alles was man so braucht, ist vorhanden.

Die Betreuung ist persönlich, man kennt sich, die Chefin ist selbst auch am Holz-



Gepflegte Anlagen zeichnen den Camping Holmernhof aus.

backofen tätig. Der Biergarten „Seinerzeit“ ist häufig in Betrieb und wird auch von Gästen aus Bad Füssing gern besucht. Die Appartements wer-

den nicht am Platz angeboten, sondern in zwei eigenen Häusern, die zentral in Bad Füssing sind.

Und was gibt es hier Neues?

Ein zweites Sanitärgebäude steht kurz vor der Fertigstellung. Mit einmaliger Ausstattung: es gibt Fernsehen in jeder Kabine.



Holmernhof: Gern öffnet das Besitzerpaar das große Tor zum Biergarten.



Elke und Johann Köck heißen ihre Gäste willkommen.



Der stimmungsvolle Biergarten am Holmernhof lädt zur Einkehr ein.



Vom Feinsten: die Sanitäranlagen des Camping Holmernhof

NEUER KATALOG



Das große Zubehörprogramm für Freizeitmobile

- Kühlboxen für Normal- und Tiefkühlung
- Premium-Kühlschränke
- Dach- und Staukastenklimaanlagen für jeden Anspruch
- Ladegeräte, Wechselrichter und Generatoren
- Rückfahrvideosysteme
- Kochen, backen, spülen – alles für die Bordküche
- Mobile Toiletten und Sanitärzusätze
- Wertvolle Infos dazu auch unter www.my-caravanning.de, dem neuen Internet-Forum für Reisemobilisten und Caravaner!

Gratis-Katalog!
Anfordern unter
0180 5 99 04 04

Festnetzpreis 0,14 €/Min.
Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.



KLIMA MIT TAGESLICHT!

Dometic FreshLight

Die einzigartige Kombination aus
Dachklimaanlage und Fenster!

NEU



OHNE STÜTZEN WIND- UND REGENFEST!

Dometic Premium Markise

Komfort-Markise für Reisemobile
und Caravans – ganz ohne Stützen!
(Manuelle und Elektro-Version)

NEU

www.my-caravanning.de

Dometic WAECO International GmbH Hollefeldstraße 63 D-48282 Emsdetten Tel: 02572 879-195

INSPIRED BY COMFORT

Dometic
GROUP



Nächste Station auf unserer Wohlfühlreise war der **Kur-camping Dreiquellenbad in Bad Griesbach**. Wo das Schild an der Straße steht, geht es in die Anreisezone vom 5-Sterne-Thermal-Campingressort. Der Mobilhafen wird gut angenommen und ist immer gut belegt. An der Platzeinfahrt fallen gleich das Thermal-Hallenbad und das Sole Außenbecken mit Dampfgrötte auf. Inhaber Wolfgang Hartl zeigt stolz die neue Tenne, hier finden laufend Veranstaltungen und Feste statt. Besonders nachgefragt sind die sehr schön gestalteten Chalets mit moderner Inneneinrichtung, weitere fünf sollen bald dazu kommen.



Der Kurcamping Dreiquellenbad in Bad Griesbach wartet mit terrassierten Hangplätzen auf.

Die großen Standplätze sind mit Hecken eingefasst, es gibt eine gute Abschottung zum Nachbarn; uns gefielen die Plätze am Hang am besten. Dort hat man freie Sicht nach allen Seiten. Zudem gibt es hier auch ein zweites Sanitär-

haus. Oben am Hang vor dem Ausgang zu den Thermen von Bad Griesbach befinden sich der Naturbadesee und ein Golf-Übungsgrün mit Abschlag. Die Lage des Platzes ist auch ideal für Hundebesitzer. Herrliche Spaziergänge und

interessante Radtouren werden empfohlen.

Am Platzzentrum ist der Eingang zur Arztpraxis, zum Therapie-Zentrum, zur Wellness- und Beautyfarm sowie zum Friseursalon. Großer Wert wird auf das umfangreiche An-

gebot des Therapiezentrums gelegt: Von der Krankengymnastik bis zu verschiedenen Kuren und Anwendungen wird alles angeboten.

Die Gastronomie wird großgeschrieben. Im Gastraum des Wirtshauses, im Wintergarten,



Reisemobile
PickUp-Systeme
Servicefahrzeuge



Und es geht ab ...

... auch mal auf die harte Tour

bimobil baut Reisefahrzeuge mit echten Nehmerqualitäten, die auch in puncto Funktionalität und Komfort überzeugen. Dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung wissen wir, was machbar und letztlich auch sinnvoll ist. Wir bauen Reisemobile, damit Sie all Ihre Ziele erreichen – überall!

bimobil – von Liebe GmbH
Aich 15 · D-85667 Oberpfraammers
www.bimobil.com · info@bimobil.com
Tel. +49 (0)8106 / 99 69-0 · Fax - 69

Händler:

Kerkamm Camping Caravan Freizeit GmbH & Co.KG
Hamburgerstr. 170
25337 Elmshorn
Tel. 04121/9098400

HOBERG GmbH
Sundenkämpe 20
32549 Bad Oeynhausen
Tel. 05734/91180

MW- Caravaning GmbH
Romantische Str. 17
86753 Möttingen
Tel. 09083/96990

Orthos Willi Lohmann
Weyhausenstr. 7
91077 Neunkirchen a.B.
Tel. 09134/70878-0

Seetal Caravan GmbH
Dürrenäscherweg 366
CH-5705 Hallwil
Tel. +41 (0)62/7770288

Nouvo Garage Golena
Via del Carmagnola
CH-6517 Arbedo
Tel. +41 (0)91/8256755

Vicuna TradsoC S.L.C
Cirpes No 1
(Apt do de Correos 37)
E-05400 Arenas de San Pedro Avila
Tel. +34 (0)920/371821



Am Kurcamping Dreiquellenbad ist das Schild vom EMHC-Wohlfühlplatz in bester Gesellschaft.



Oberhalb des Campingplatzes befindet sich ein Naturbadesee.



Schmuck und einladend sind die Sanitäranlagen in Bad Griesbach.

im Jagdhäusel oder auf der Terrasse kann man das Essen herrlich genießen. Die persönliche Betreuung ist gut organisiert, auf die Wünsche der Gäste wird schnell eingegangen. Im Einkaufsladen findet der Kochfaule auch kleine fertige Gerichte.

Und was gibt es Neues? Am 1. Juli wird das 25-jährige Bestehen des Platzes in Bad Griesbach ausführlich gefeiert. Einige neue Chalets werden gebaut, und das Thermalhallenbad wird demnächst um eine Ruhezone und um eine Salzsaua erweitert.



In Bad Griesbach gehört das Thermal-Hallenbad zum Campingplatz.

Reimers

Reisemobil GmbH

Phoenix **carthago**
MORELO **Concorde**
FIRST CLASS REISEMÖBILE REISEMOBILE AUS LEIDENSCHAFT

Wir präsentieren Ihnen die größte Phoenix Ausstellung!

Besuchen Sie uns und sehen sich die meisten neuen und gebrauchten Luxus-Mobile an.

Hier z.B. unsere Gebrauchten:



4x
MAN Liner
 ab 119.000,-



3x
Iveco Liner
 ab 88.900,-



5x
Alkoven
 ab 29.900,-

Fordern Sie unseren Gebrauchtwagenkatalog an!
04535 / 29 980

EMHC-Mitglied



23866 Nahe
15 Km von Hamburg
www.reimersgmbh.de



Unser letzter Besuch galt dem **Kur-Gutshof-Camping Arterhof in Bad Birnbach**. Der Platz liegt mitten in grüner Umgebung zur Rottal-Therme ist es über den Rad- und Fußweg ohne Steigung nicht weit.

Man erkennt an der Gebäudeanordnung immer noch den Gutshof, vor dem Arterhof ist ein kleiner Wohnmobilstellplatz. Den Empfangskaffee serviert hier die Juniorchefin Christiane Sigl. Sie kennt jeden Gast persönlich und kümmert sich auch um technische Probleme am Platz.

Stolz zeigt sie uns gleich das neue Thermal-Außenbecken, das direkt vom Hallenbad aus zugänglich ist. Im Hallenbad ist auch bei schönem Wetter viel Betrieb. Die Wassertemperatur beträgt im Hallenbad 30 Grad, im Außenbecken 36 Grad. Gleich daneben sind die Bäder- und Massagepraxis und die Kosmetikfarm. Und eine Arztpraxis ist auch da.

Stolz ist man auf das Projekt Hackschnitzelheizung. Der notwendige Rohstoff, die Pappel-Hackschnitzel, stammt aus eigener Produktion vom Energiewald.

Die Stellplätze sind meist mit Hecken abgetrennt, das



Arterhof: Das Gebäude mit den Mietbädern liegt direkt an den Stellplätzen.



Arterhof-Chefin Christiane Sigl und euromotorhome-Autor Walter Dopfer.

Sanitärhaus liegt zentral, ein neues Sanitärhaus wird bald fertig. Wer ein Mietbad gebucht hat, der kann direkt vor dem Gebäude parken. Im Innenhof finden Veranstaltungen statt, bei schlechtem Wetter geht es in die Hütte.

Auf gute Gastronomie wird bei den Sigls besonderer Wert gelegt. Das urige Restaurant, der „Rossstall“ ist sehr gemütlich eingerichtet und wird von den Gästen gerne angenommen. Und getanzt wird hier auch. Die Speisekarte ist um-

SOG [®] **Technik statt Chemie:**

Kompromisslos gegen Geruch!

Kompromisslos für die Natur!

die Dachvariante

die Bodenvariante
- mit stark optimierter Filtertechnik -

die Türvariante

3 Wege zum Komfort, der mit Sanitärzusätzen unerreichbar ist.

Durch die vermehrte Zufuhr des Sauerstoffs ist die Zersetzung optimal gewährleistet.

SOG-DAHMANN
56332 Löff a.d. Mose In der Mark 2

Tel. 02605-952762
Fax 952763

Info@sog-dahmann.de
www.sog-dahmann.de
Europapatent 0679771



Christiane Sigl serviert den Empfangskaffee am Arterhof.



Herrliche Lage in der Natur: der Kur-Gutshof-Camping Arterhof



Badespaß ist im Hallenbad des Camping Arterhof garantiert.

fangreich – besonders zu empfehlen ist das Filet vom Gallo-way-Angus-Rind aus eigener Zucht. 40 Rinder trifft man auf der Weide mit ihren Kälbern.

Im Rossstall trafen wir beim Abendessen die Familie Helga und Dietmar Dirlenbach aus

Siegen. Sie kamen bereits zum 18. Mal zum Arterhof. Warum? Wegen des ländlichen Umfeldes, wegen der persönlichen Gastfreundlichkeit, wegen der Thermalbademöglichkeit in Bad Birnbach, wegen des guten Essens zu nicht ausgeferten Preisen,

wegen der Hilfsbereitschaft am Platz. Und so werden die beiden weiterhin hierher kommen. Wir aber auch ...

Natürlich hat auch Christiane Sigl noch weitere Pläne: unter anderem ein neues Sanitärhäuschen, die Erweiterung des Aparthotels, die Einführung

des neuen Aqua-Nordic-Walking – ein Spazierweg im Wasser des Hallenbades. Klingt spannend.

Nach dieser Tour sind wir sicherer denn je: die EMHC-Wohlfühlplätze verdienen ihren Namen. Besuche sind nur zu empfehlen.



ALC – AL-KO LEVEL CONTROLLER: AUSGEGLICHEN ANS ZIEL.

Mit dem ALC – dem AL-KO Level Controller – liegt Ihr Reisemobil auch beladen vollkommen waagrecht und stabil auf der Straße. Nach Fahrtbeginn heben die zwei an der Hinterachse anstelle der Radstoßdämpfer montierten Einheiten das Fahrzeug auf ein definiertes Niveau. Das alles geschieht schnell, automatisch und ohne zusätzlichen Energiebedarf. Der AL-KO Level Controller ist wartungsfrei und verbessert zusätzlich den Federungskomfort Ihres Reisemobils.

Mehr über Zubehör für Fahrsicherheit von AL-KO unter: +49 8221 97-0 / www.al-ko.de



ALC – AL-KO Level Controller

AL-KO
QUALITY FOR LIFE

Carthago ist auf der Überholspur

1900 Reisemobile im laufenden Geschäftsjahr, eine Umsatzsteigerung von 30 Prozent, kräftige Investitionen: Die Carthago Reisemobilbau GmbH befindet sich auf der Überholspur und hat noch große Ziele.

Nicht ohne Stolz konnte Geschäftsführer und Unternehmensgründer Karl-Heinz Schuler in einer Halbjahresbilanz für das Geschäftsjahr 2010/2011 einen Umsatz von 58,5 Millionen Euro verkünden, was einem Plus von 30 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht. Am Ende des Geschäftsjahres will Schuler mit seinem Team den Planumsatz von 125 Millionen Euro nicht nur erreichen, sondern sogar um einige Millionen gesteigert haben. „Vom Auftragseingang ist der Plan voll abgedeckt, wir erwarten aber noch bessere Zahlen“, so der Unterneh-



Mit ansehnlichen Reisemobilen – hier die Chic-Modellreihe – verzeichnet Carthago einen Zuspruch wie noch nie.

mensch. Auch ins nächste Wirtschaftsjahr blickt der Diplom-Betriebswirt voller Optimismus: Das Umsatzziel liegt dann bei über 150 Millionen Euro. Für diese rasante Entwicklung sieht sich der schwä-

bische Reisemobilhersteller gut aufgestellt, denn die Eigenkapitalquote des Unternehmens liegt bei über 40 Prozent.

Insgesamt flossen seit 2008 zwölf Millionen Euro an Investitionen ins slowenische Carthago-Werk.

Das Wachstum rührt nicht nur vom deutschen Markt her (der freilich immer noch der wichtigste Einzelmarkt ist): Der Exportanteil beträgt inzwischen 52 Prozent. Am Ende der Saison 2010/2011 – das Geschäftsjahr endet Ende August – werden Aufträge für annähernd 1900 Reisemobile in den Standorten Ravensburg, Schmalegg und in Slowenien eingegangen sein, das ist ein Viertel mehr als im Vorjahr. Mit einer neuen Baureihe im Preisbereich der unteren Mittelklasse, die sich technisch an den Premiumfahrzeugen orientiert, sollen im kommenden Geschäftsjahr mindestens 2400 Reisemobile produziert werden.

Erreicht wird dies mit einer stetig wachsenden Mannschaft: Um 90 Mitarbeiter steigerte sich die Zahl der Mitarbeiter im letzten Jahr, an beiden deutschen Standorten in Schmalegg und Ravensburg erhöhte sich die Beschäftigtenzahl auf 342, in Slowenien arbeiten derzeit 212 Fachkräfte. In dem stark aufstrebenden EU-Staat investierte Karl-Heinz Schuler fünf Millionen Euro in eine zweite Fertigungslinie, die noch im Frühsommer einsatzbereit sein wird.

Mindestens 15 Millionen aber investiert Karl-Heinz Schuler in der Region Ravensburg: Bis Ende 2012 soll eine neue Produktionsstätte entstehen, die die beiden Standorte in Ravensburg und Schmalegg vereint, und die Produktionsprozesse flexibler und schneller machen soll. Ganz eindeutig: Deutschland und im speziellen die Region Ravensburg bleiben das Herz der Carthago-Welt.

Die rasante Aufwärtsentwicklung des oberschwäbischen Unternehmens ist nun auch in dem Buch „Made in Germany. Die Wachstumschampions. Besser als die Konkurrenz“ (ISBN 987-3-86980-063-9) beschrieben. Darin werden Unternehmen vorgestellt, die trotz Wirtschaftskrise der vergangenen Jahre ebenso stark wie gesund gewachsen waren. Die Geschichte der Drogeriemarktkette dm und des Würth-Imperiums wurde dort ebenso beschrieben wie auch die von Carthago. Das Vorzeigeunternehmen der Branche hatte sich nach Meinung der Autoren nicht nur besser entwickelt als der deutsche und europäische Reisemobilmarkt, sondern auch besser als die gesamte Konkurrenz.

first class ★★★★★
camping

KUREN & GOLFEN • WELLNESS & BEAUTY
IN BAD GRIESBACH IN BAYERN






5-Sterne Thermal-Campingresort

Komfortabler Wohnmobilhafen direkt am Campingplatz!

- ✓ Thermal-Hallenbad & Soleaußenbecken Ideal bei Rheuma- und Gelenk-
- ✓ Eigenes Therapie- & Kurzentrum erkrankungen: unser Thermal-
- ✓ Appartements & Camping-Suiten
- ✓ Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl & Tenne Heilwasser aus der Vital-Therme
- ✓ mitten im größten Golfzentrum Europas Reichersberg, direkt am Platz!

W. Hart's Kur- & Feriencamping Dreiquellenbad e.K. • Singham 40 • D - 94086 Bad Griesbach
tel: +49 85 32 / 96 130 • fax: +49 85 32 / 96 13 50 • www.camping-bad-griesbach.de

Kritisch bemerkt

Und wo sollen wir bleiben?

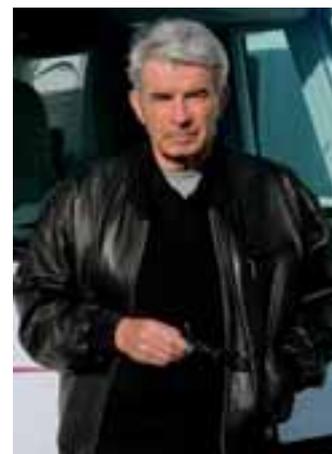
Zugegeben, es ist ein etwas anrühiges Thema – aber wie ist das, wenn wir einmal „müssen“? Wenn wir mit dem Reisemobil nach längerer Fahrzeit einmal „müssen“, dann fahren wir gerne einen Autobahnparkplatz an, der uns rechtzeitig vorher mit einem Toilettensymbol am Parkplatzschild signalisiert wurde. Jetzt brauchen wir für unser Mobil nur noch einen geeigneten Parkplatz. In der Praxis ist das aber schwierig, denn an allen Parkplätzen

Das Bundesverkehrsministerium hat uns aber bereits vor langer Zeit empfohlen, möglichst andere Plätze anzufahren, also solche, wo keine Zusatzbeschilderung aufgestellt ist. Das machen wir gerne, wenn es passt. Freilich gab es auch den Einwand aus einem Länderministerium, dass auch das nicht ganz legal sei.

Die Realität: Auf den großen Plätzen an Rastanlagen kommen wir mit unseren Reisemobilen schon irgendwo unter, wo wir nicht stören.

recht unterschiedlich: So wird es meistens akzeptiert, wenn Reisemobile bis 3,5 Tonnen und mit einer Länge von etwa sechs Metern auf den Pkw-Plätzen parken. Die Polizei handhabt das meistens großzügig. Aber die größeren Fahrzeuge? Die sollten auf ausgewiesene Caravanplätze, wenn es denn welche geben sollte. Bei speziellen Lkw-Plätzen ist Fingerspitzengefühl angeraten, weil man dort die Brummfahrer stört und das teilweise zu unfreundlichen Auseinandersetzungen führen kann. Wer von uns will schon an den Rastanlagen übernachten? Das ist viel zu gefährlich und auch häufig auch recht laut.

So wurschteln wir uns eben durch, aber eine endgültige,



bundesweit geltende Regelung wäre schon wünschenswert. Etwas Rechtssicherheit wäre auch für uns als Minderheit angebracht. „Man kann uns doch nicht vorschreiben, welches Klo an der Autobahn wir benutzen dürfen und welches nicht, wenn wir mal eilig „müssen“, meinte neulich ein Reisemobilist.

Der Mann hatte recht.

Walter Dopfer



Die Realität an der Autobahn: Für große Reisemobile gibt es oft keinen Platz auf den Lkw-Parkplätzen.

sind Schilder angebracht, die die jeweiligen Plätze für Pkw oder Lastwagen (Fahrzeuge über 3,5 Tonnen) ausweisen. Genau genommen kommen diese Plätze für uns nicht in Frage, weil wir hier nicht parken dürfen. Selbst wenn wir die Bordtoilette benutzen wollten, dürften wir hier nicht parken.

Was soll der Fahrer in solcher Situation machen? Während der Fahrt darf man ja im Mobil auch nicht zur Toilette gehen. Und wenn wir trotzdem müssen? Neulich sagte mir ein Reisemobilist, der mit seinem Mobil rangierte, um auf einem für Pkw ausgewiesenen Platz zu parken: „Wo bleibt hier die Gleichberechtigung, wir Reisemobilisten müssen doch auch dürfen, wenn wir einmal müssen.“

Aber hier ist genau genommen das gleiche Problem. Nur wenige Rastanlagen haben ausgewiesene Plätze für Reisemobile, beispielsweise die in Neu-Ulm.

Mobile über 3,5 Tonnen dürfen eigentlich auf den Plätzen mit dem Zusatzschild mit Lkw-Emblem parken – nur sollten wir das vermeiden, wenn Betrieb ist. Die Lkw-Fahrer sind immer unter Zeitdruck und müssen pünktlich ihre Ruhezeiten einhalten, sonst werden sie bestraft. Das kann ja mittlerweile elektronisch kontrolliert werden, und wir sollten hier darauf Rücksicht nehmen.

Der Bund hat für das Parken von Reisemobilen leider keine einheitlichen Regelungen festgelegt; zuständig sind also die Länder. Und die sehen das

BurgStadt®
CampingPark

Ausgezeichnet als „EMHC-Wohlfühlplatz“

Ihre Oase der Ruhe – auch während der Schulferien!

- * 100 großzügig geschnittene Parzellen
- * Topmodernes Sanitärgebäude
- * Terrasierte, parkähnliche Anlage
- * An jeder Parzelle Ver- und Entsorgung
- * Erfassung des Stromverbrauchs per Zählcomputer
- * Keine Kurtaxe
- * Hotel nebenan mit Café-Restaurant, Biergarten, Physiotherapie, Wellness, Kosmetik
- * Ambulante Kur/Reha am Platz möglich
- * Ideal zum Radfahren, Wandern & Entspannen

Südstraße 34 · D-56288 Kastellaun · Tel. +49 (0) 6762 40 80-0
Fax +49 (0) 6762 40 80-100 · info@burgstadt.de · www.burgstadt.de

Reisemobilmarkt mit Rückenwind

Der deutsche Markt für Freizeitfahrzeuge schwingt sich zu alten Höchstmarken auf. In den ersten vier Monaten zählte das Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg 8855 neue Reisemobile (plus 26,8 Prozent). Das ist der zweitbeste Jahresbeginn überhaupt. Nur im Rekordjahr 2008 wurden bis April mehr neue Reisemobile in den Verkehr gebracht (9005 Fahrzeuge). Auch der Caravanmarkt kletterte seit Jahresbeginn auf 6428 Neuzulassungen (plus 16,2 Prozent) und übertrifft damit die beiden letzten Jahre deutlich (Januar

bis April 2009: 6202 Neuzulassungen, Januar bis April 2010: 5533 Neuzulassungen).

Der April knackte sogar beinahe einen alten Spitzenwert: 3976 neue Reisemobile ließen die Deutschen zu (plus 57,3 Prozent), nur im April 2000 waren es mehr (4131 Fahrzeuge). Der Caravanmarkt wuchs um 28,3 Prozent auf 2831 Neuzulassungen.

„Unsere Steigerungsraten liegen sogar erheblich über denen des Pkw-Marktes“, erklärte Hans-Karl Sternberg, der Geschäftsführer des Herstellerverbandes CIVD.

Im Mobil durch die Schweiz

Viele Jahre lang galt die Schweiz nicht gerade als Top-Ziel im Reisemobil-Tourismus. Das hat sich grundlegend gewandelt – inzwischen macht es richtig Spaß, das Land zwischen Aargau und Tessin, zwischen Graubünden und Jura mit dem Reisemobil zu entdecken. Die passende Lektüre bietet der RID+Verlag mit seinem Band 26: Wohnmobil-Stellplätze Schweiz. Stephan Hegemann und Dr. Dieter Semmler haben jede Menge über die Schweizer Stellplätze zusammengetragen – mit Anfahrtsbeschreibungen, Kosten und natürlich auch GPS-Koordinaten. In sieben Touren sind die Stellplätze aufgelistet.



Schade nur, dass die Übersichtslandkarten recht klein geraten sind und mit der Schwarz-Weiß-Darstellung nicht ganz zeitgemäß sind. Dennoch gilt: Der neue Band ist die beste Stellplatzlektüre, die derzeit über die Schweiz auf dem Markt ist. Info: www.ridverlag.de

Oktoberfesttage in Kastellaun

Vom 29. September bis zum 3. Oktober lädt der BurgStadt-CampingPark – ein EMHC-Wohlfühlplatz – zu den Oktoberfesttagen nach Kastellaun ein. Am Donnerstag, 29. September, erfolgt die Anreise, abends wird ein bayerisches Tellergericht serviert. Am 30. September geht es zur Bundesgartenschau nach Koblenz. Abgeschlossen wird der Ausflug mit einem deftigen Brauer-Buffer in der Königsbacher Brauerei. Am 1. Oktober ist Fassanstich am Platz mit musikalischer Begleitung. Der Abend steht zur freien Verfügung. Am 2. Oktober steht ein Ausflug zu den Ehrenburger



Gauklertagen auf der Ehrenburg auf dem Programm. Tags darauf gibt es zum Abschied ein gemeinsames Frühstücksbuffet im Hotel. An allen Tagen gibt es Brötchen- und Zeitungsservice. Die Teilnahmegebühr an dem Treffen beträgt 165 Euro pro Person. Kontakt: BurgStadt CampingPark, Südstraße 34, 56288 Kastellaun, Tel. 06762/4080-0, info@burgstadt.de, www.burgstadt.de.

Anerkannte Qualität im Eifel-Camp

Ernst Lüttgau, der Geschäftsführer Eifel-Camp am Freilinger See, und seine Mitarbeiterin Rebecca Schomers dürfen sich nun ganz „Qualitäts-Manager QIII“ nennen. Das Erreichen dieser höchsten Stufe bedeutete für Ernst Lüttgau einen langen Weg, der mit der Zertifizierung der Stufe QI im Februar 2009 begann. Damals zählte er noch zu den Pionieren der ausgebildeten Qualitäts-Coaches in Nord-

rhein-Westfalen. Heute arbeiten schon über 18.000 Qualitäts-Coaches und fast 3100 ausgezeichnete Betriebe bundesweit an den Maßnahmen zur Serviceoptimierung, die speziell auf Dienstleistungsbetriebe rund um die touristische Servicekette zugeschnitten sind. Mit der anerkannten Qualität soll die Position des Reiselands Deutschland nachhaltig gestärkt werden. Infos: www.eifel-camp.de.



Die Mitarbeiter des Eifelcamps am Freilinger See freuen sich über die Qualitätsauszeichnung.

Für alle Blei-Akkus
Steigerung von Leistung und Lebensdauer

60,- €

Einzelprospekte per Post oder im Internet unter www.novitec.de

THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC

Alsbachstr. 15 • D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 81 40 81 • Fax 06 81 / 81 78 77
info@novitec.de • www.novitec.de

Sicherheits Schloss für ZADI Handgriff



Bedienungsanleitung:

- Sicherheitsabdeckung aufschließen
- Über Türschloss schieben (geschlossen)
- Sicherheitsabdeckung abschließen

Das Sicherheitsschloss, das aus sehr robustem Material mit einem hochwertigem Zylinder besteht lässt sich durch eine schnelle und einfache Montage ohne zusätzliche Bohrungen und Verschraubungen anbringen.

Aufgrund der ausgeklügelten Funktionalität des Schlosses bietet es zusätzliche Sicherheit, auch wenn Sie sich im Fahrzeug befinden, ohne den Fluchtweg zu versperren!

Neuer Entwurf
HEOSolution

Dürrlauinger Str. 3, 89356, Haldenwang - Hafenhofen
Tel: 0049 (0)8222 412216,
Fax: 0049 (0)8222 412217
E-mail: info@heosolution.de,
www.heosolution.de

Das 80.000 Dethleffs-Reisemobil

Bei Dethleffs in Isny im Allgäu ist das 80.000. Reisemobil gefertigt worden. „Dieser enorme Zufall, dass gerade im 80. Geburtstagsjahr auch das 80.000ste Dethleffs-Reisemobil produziert wird, hat uns dazu inspiriert, das Zusammentreffen beider Ereignisse auch in besonderer Weise zu würdigen. Aus diesem Grund werden wir das 80.000. Reisemobil zugunsten der Dethleffs Family Stiftung versteigern. Der Erlös soll die Basis legen für eine Aufstockung des Stiftungsvermögens um 80.000 Euro“, kündigte Dethleffs Geschäftsführer Thomas Fritz an.

Mit dem Verkauf des Fahrzeugs, einem Modell der Advantage-Baureihe auf Fiat Ducato-Basis, lässt sich der anvisierte Spendenbetrag aber alleine nicht erreichen. Dethleffs wird deshalb bis zum Herbst Partner und Kunden des Unternehmens um Unterstützung des Projektes bitten. Der finale Zuschlag an den Höchstbietenden soll auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf im August erfolgen. Interes-



Eine runde Zahl: In Isny lief das 80.000 Dethleffs-Reisemobil vom Band.

senten der Versteigerung und Spendenwillige können sich auf der Dethleffs Homepage www.dethleffs.de über den genauen Ablauf informieren.

Das Jahr 2011 dürfte für Dethleffs erfolgreicher werden als ursprünglich erwartet. Ursprünglich hatte der Hersteller von Caravans und Reisemobilen mit einem eher verhaltenden Wachstum gerechnet. Jetzt prognostiziert die Dethleffs-Gruppe das Geschäftsjahr 2010/11 einen Gesamtumsatz zum Stichtag 31. August 2011 statt 272 Mi-

lionen Euro einen Umsatz von 301 Millionen Euro.

Ein Indiz für einen anhaltenden Aufwärtstrend sieht Fritz im ungewöhnlich hohen Auftragsbestand. Zur Erreichung des neuen Umsatzzieles verändert Dethleffs seine Kapazitätsplanung: Statt 5950 sollen jetzt 7115 Reisemobile gefertigt werden. Dethleffs investiert im laufenden Geschäftsjahr knapp 6 Millionen Euro in den Standort Isny. Die Mitarbeiterzahl erhöht sich gegenüber dem ersten Plan um 24 auf 719.

Dometic: eine Markise ganz ohne Stützen

Dometic bietet erstmals eine Komfortmarkise für Caravans und Reisemobile an, die ohne störende Stützen auskommt. Das erspart den bisher üblichen Aufbau des Gestänges und sorgt für Platz vor

dem Mobil. Die neue Komfort-Markise ist in allen gängigen Größen zwischen 2,50 und 5 Metern erhältlich. Zum Verkaufsstart kommt die Dometic Premium in den Gehäusfarben Weiß, Silber und An-

thrazit sowie mit gemusterten Bezugstofffarben in Blau und Silber in den Handel.

Durch die einstellbare Neigung spendet die Camping-Markise je nach Wunsch mehr oder weniger Schatten. Neben der Standardversion ist auch eine elektrisch angetriebene, fernbedienbare Ausführung erhältlich. Sie verfügt serienmäßig über einen Windsensor, der die Markise bei kritischen Windverhältnissen automatisch einrollt. Das ist bei anderen Systemen nicht möglich, weil zunächst die Stützen eingefahren werden müssen. Zusätzlich zu haben sind auch Sonnen- und Regensensoren.



Die neue Markise von Dometic kommt ohne Stützen aus.

VW als Camping-Schrittmacher



Liebling der Massen: Der VW T2 war an den schönsten Plätzen weltweit zuhause.



Die aktuelle Modellgeneration: der VW California Comfortline mit elektrohydraulisch ausfahrbaren Aluminium-Aufstelldach.



Der VW-Campingwagen ist der Urvater der modernen Reisemobile.

Volkswagen blickt auf 60 Jahre Campingbus zurück. Den Beginn markierte 1951 die Campingbox im VW Bus. Deutschland stand Anfang der 1950er Jahre erst am Beginn der Massenmotorisierung. Seinerzeit kam auf 100 Bundesbürger nur ein Auto. So war es dann auch ein britischer Offizier, der bei Westfalia eine Wohneinrichtung für seinen Volkswagen Transporter orderte – die Campingbox. 1957 nahm Volkswagen den „VW-Campingwagen“, wie er nun heißt, ins eigene Programm auf. Den Ausbau gab es weiter-

hin von Westfalia. Zwei Jahre später wurde der 1000. Campingwagen fertiggestellt.

Im Sommer 1967 präsentierte Volkswagen die neue Generation des Transporters, den T2. Vor allem die Amerikaner begeisterten sich für das kompakte Freizeitfahrzeug. 1969 verließ der 50 000. Campingbus das Band, zwei Jahre später bereits das 100 000. Exemplar. Ab 1976 gab es den „Berlin“, der bereits den Grundriss des heutigen California vorwegnahm.

Auch bei der dritten Modellgeneration (T3) blieb Westfalia Ausbauer Nummer eins. Das herausragende VW-Campingfahrzeug der 1980er Jahre ist der Joker – doch er war teuer. Mit einem dicken Rotstift und einer deutlich größeren Serienproduktion in Aussicht wurde daher die Ausstattung 1988 von Volkswagen abgespeckt. Das brachte einen Einstiegspreis von damals 39 900 Mark und einen neuen Namen: California.

Im Sommer 1990 präsentierte Volkswagen dann den T4 und nahm Abschied vom Heckmotor. Zwei Jahre nach dem Start kamen der California Coach (kurzer Radstand) und die langen Varianten California Tour und California Club mit unterschiedlichen Grundrissen auf den Markt. 1994 folgte ein drittes, halbhohe Dach. Gleichzeitig startete der California Exclusive.

Mit Einführung des T5 im Jahr 2002 beschränkte sich der California auf die meistgebauete Variante mit Aufstelldach, die Produktion übernahm VW nun im Werk Hannover selbst. Eine Version mit Hochdach kam 2005 ins Programm. Das aus Alu-Sandwich-Platten gebaute Mobiliar der neuen Generation wirkte mit geschwungenen Formen hochmodern und löste sich von den bis dahin bekannten „Schreinerlösungen“.

Reminiszenz an den Bulli

In der Reihe „Bewegte Zeiten“ aus dem Delius-Klasing-Verlag erinnert Peter Kurze diesmal an den VW-Bus. Die Gene zum Erfolg trug der Bulli, wie er schnell hieß, schon in sich, schließlich beruhte die erste Idee auf einem Materialtransporter auf Käfer-Basis, der im Werksverkehr von VW eingesetzt wurde. So lautete die Baureihenbezeichnung auch T 2, für Typ 2 (Typ 1 war der Käfer), wenngleich die erste Modellgeneration heute als T1 bekannt ist.

Peter Kurze beschränkt sich in seinem Buch „VW-Bulli – Flotter Transporter“ auf eben jenen T1 und den Nachfolger T2. Er geht auf die Entstehung der Modellreihe ebenso ein wie auf die vielen kleinen technischen Änderungen im Laufe der Jahre.

Vor allem aber ist der Band ein Bilderbuch für Bulli-Fans mit einer bunten Mischung aus zeitgenössischen Fotos und Prospektzeichnungen. Über 150 Abbildungen zeichnen die Geschichte des Autos vor allem anhand seines Einsatzes im Alltag der 1950er bis 1970er Jahre nach. Das Multitalent aus zunächst Wolfsburg und seit 1956 dann aus Hannover war als



Peter Kurze beschreibt in seinem Buch die bewegte VW-Bulli-Geschichte.

Polizeifahrzeug ebenso beliebt wie als Pritschen- und Fernsehübertragungswagen, als Campingmobil und Hotel-Bus oder als rollender Tante-Emma-Laden und Krankentransporter.

In einer Kurzübersicht erinnert der Autor zu guter Letzt an die Konkurrenzmodelle, die es nie geschafft haben, auch nur annähernd an den Erfolg des VW-Busses anzuknüpfen – darin gleichen sich der erste T1 und der aktuelle T5 noch heute.

Das Buch VW-Bulli – Flotter Transporter hat 112 Seiten und kostet 12,90 Euro.

Camping & mehr...

Feste
Konzerte
Freude

...für die ganze Familie

10.07. bis 10.08.2011
Stammgast-Wochen
Spezial-Angebote

Vorfreude

auf den Sommer am Holmernhof

18.06. Sonnwendfeuer

29.06. Thermen Open Air

01.07. bis 03.07. Hoffest mit Bauernolympiade

02.07. Einweihung Neues Sanitärgebäude

16.09. bis 14.10. Kulturfestival in Bad Füssing

Therme I

Alle Infos im Internet

Camping & mehr www.holmernhof.de

HOLMERNHOF

Bad Füssing

Am Tennisplatz 10 • D-94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74-0 Fax 24 74-360 • campingholmernhof@t-online.de

Alles, was Recht ist

Was darf der Gutachter kosten?

Die von einem aus unverschuldetem Verkehrsunfall Geschädigten in Anspruch genommene Haftpflichtversicherung des Schädigers mochte die Gutachterkosten nicht in voller Höhe erstatten. Sie stellte sich auf den Standpunkt, der Geschädigte habe einen billigeren Gutachter suchen und mit der Schadenskalkulation beauftragen müssen. Da er das nicht getan hatte, habe er gegen die ihm obliegende Schadensminderungspflicht verstoßen, könne also nur zwei Drittel der tatsächlich aufgewendeten Sachverständigenkosten erstattet verlangen. Das AG Nürnberg, vor dem die Parteien unter Aktenzeichen 31 C 8164/10 stritten, kommt zu dem Ergebnis, es sei nicht Aufgabe und Pflicht des Geschädigten, vor Vergabe des Gutachtensauftrags durch An-



GaTor-GFX – Fotolia.com

fragen bei verschiedenen Sachverständigen Preisvergleiche anzustellen. Er dürfe ohne Verstoß gegen die Schadensminderungspflicht den Gutachter seines Vertrauens beauftragen. Der Haftpflichtversicherer wurde verurteilt, die objektiv höheren Sachverständigenkosten in voller Höhe zu erstatten.

Mitgeteilt von
RA Rüdiger Zipper

Wertloses Schuldanerkenntnis

Spontane Äußerungen bei einem Verkehrsunfall können in späteren gerichtlichen Verfahren nicht als hinreichend verlässliches Schuldanerkenntnis gewertet werden. Das wurde jetzt wieder in einer Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Saarland offensichtlich (Az. 4 U 370/10). Wie die Deutsche Anwaltshotline berichtet, waren im vorliegenden Fall ein Peugeot 308 und ein BMW 318 zusammengestoßen. Obwohl die Frau am Steuer des Peugeot offenbar zu schnell und zu dicht am gerade vom Straßenrand aus anfahrenen Wagen vorbeifuhr und ihn rammte, räumte die BMW-Fahrerin noch vor Ort eine mögliche Schuld ein. Das hielt den eigentlichen Halter des BMW aber nicht davon ab, über 8000 Euro Schaden auf der Grundlage einer 100prozentigen Haftung vom seiner Ansicht nach unaufmerksamen Unfallgegner einzufordern. Die Eigenbezeichnung der Frau in seinem Wagen sei unglaubwürdig und damit nicht ausreichend für die endgültige Schuldzuweisung, argumentierte er.

Eine Einschätzung, der sich die Saarbrückener Oberlandesrichter anschlossen. In einem Verkehrsunfallprozess seien alle spontanen Äußerungen an der Unfallstelle über die Schuldfrage nach dem Unfallgeschehen aus Erfahrung eher zurückhaltend

Erholung, Abenteuer, Erlebnis

Infos unter: www.siwatours.de



Marktplatz 37
88400 Biberach
Tel. 07351/13023
Fax. 07351/13025

zu beurteilen, erklärt Rechtsanwalt Jörg-Matthias Bauer. Auch hier habe – bei näherem Hinsehen – die noch unter dem Eindruck des Geschehens stehende BMW-Fahrerin keine ihre Schuld eingestehende Erklärung abgegeben, sondern vielmehr lediglich das Unfallgeschehen geschildert. Da also kein gültiges Schuldanerkenntnis vorlag, fehlte es dem Gericht aber an einem Nachweis, um ihr – gewissermaßen in Umkehr der Beweislast – die volle Schuld an dem Zustandekommen des Unfalls zu geben.



★★★★ CAMPING SEEHOF

mit exklusiven Appartements

Familiär geführter Campingplatz
direkt am Reintalersee!

Restaurant mit sehr guter Küche.

Sonnige Panorama-Stellplätze.
Sommer-Bergbahnen, Regiobus und
Baden im See gratis! Ideales Gebiet
zum Wandern & Radfahren.

Günstige Wochenpauschalen.
Akzeptanz der Acsi-Card.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Camping & Appartements Seehof
Familie Alois Brunner
A-6233 Kramsach, Moosen 42
Tel. 00 43 (0) 53 37 / 6 35 41, Fax DW 20
info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com

Im Ausland kann es teuer werden

Wer eine Reise mit dem Auto ins europäische Ausland plant, sollte bedenken, dass Verkehrsübertretungen in vielen Ländern mit wesentlich höheren Strafen geahndet werden als in Deutschland. Eine Trunkenheitsfahrt in Dänemark kann beispielsweise schnell einen Monatsverdienst kosten, ein Parkverstoß in Spanien bis zu 200 Euro.

Besonders hart werden Verkehrsübertretungen in den skandinavischen Ländern bestraft, warnt der ADAC. Norwegens Bußgeldkatalog beispielsweise hat nicht nur für Rotlicht und Überholverstöße mit jeweils 670 Euro die höchsten Strafen der aufgeführten Länder, auch zu schnelles Fahren ist hier am teuersten. In Finnland und Schweden drohen ebenfalls hohe Sanktionen. Wer Geldbußen im Ausland nicht sofort bezahlt, muss in vielen Ländern mit höheren Strafen rechnen. Besonders drastisch zeigt sich hier Griechenland.

Dort kostet etwa ein Überholverstoß nach zehn Tagen bereits 700 Euro (statt 350 Euro bei Sofortzahlung).

Wer in Italien mit dem Handy am Ohr erwischt wird, den erwartet eine Strafe von mindestens 150 Euro. In den Niederlanden werden 180 Euro fällig. Bei einer Alkoholfahrt mit mehr als 1,5 Promille in Italien wird das Fahrzeug beschlagnahmt und enteignet. In Spanien droht bei über 60 Stundenkilometern zu schnell oder bei Trunkenheitsfahrten mit mehr als 1,2 Promille eine Haftstrafe von wenigstens drei Monaten.

Um hohe Bußgelder zu vermeiden, rät der ADAC Autofahrern, die ins Ausland reisen, sich vorab über die dortigen Verkehrsvorschriften zu informieren. Denn seit 28. Oktober 2010 können nicht bezahlte Bußgelder aus den anderen 26 EU-Ländern auch in Deutschland vollstreckt werden.

ADAC Verkehrsübertretungen im Ausland

Land	Alkohol	Handy	Überholen	Tempo	Rotlicht	Überholen	Tempo	Handy	Alkohol
Belgien	0,5 ab 140 ab 100 ab 100 ab 110 ab 110 ab 50 ab 100								
Bosnien-Herz.	0,5 ab 200 ab 20 ab 200 ab 110 ab 110 ab 20 ab 10								
Belgien	0,5 ab 100 ab 30 ab 120 ab 30 ab 30 ab 5 ab 25								
Dänemark	0,5 ab 1.000 65-210 ab 291 175-200 115 85 85								
Deutschland	0,5 ab 100 bis 15 ab 240 90-120 30-210 30-70 40								
Estland	0,5 bis 1250 bis 115 bis 170 bis 300 bis 300 ab 20 ab 10								
Finnland	0,5 ab 15 bis ab 10 14 bis ab 10 bis ab 10 bis ab 10 bis 10								
Frankreich	0,5 ab 115 ab 115 1500 ab 115 ab 115 ab 20 ab 20								
Griechenland	0,5 ab 100 ab 50 ab 175 ab 250 ab 250 ab 40 ab 100								
Größtbritannien	0,8 bis 1820 ab 75 bis 2000 ab 70 ab 70 ab 15 ab 75								
Irland	0,8** ab 200 ab 80 ab 80 ab 90 ab 80 ab 40 ab 50								
Island	0,5 ab 430 ab 60 ab 90 90 ab 90 ab 10 ab 30								
Italien	0,5 ab 160 ab 110*** ab 500 ab 500*** ab 80 ab 40 ab 110								
Kroatien	0,5 ab 130 ab 65 ab 400 ab 270 ab 90 ab 40 ab 65								
Lettland	0,5 ab 160 ab 5 ab 110 ab 30 ab 20 ab 5 ab 15								
Litauen	0,4 ab 290 ab 10 ab 290 ab 110 ab 110 ab 10 ab 10								
Luxemburg	0,5 ab 100 ab 50 ab 141 141 ab 141 ab 25 75								
Malta	0,5 ab 465 ab 20 ab 25 ab 25 ab 10 ab 25 ab 25								
Malten	0,5 ab 250 ab 20 ab 45 ab 300 ab 25 ab 45 ab 45								
Montenegro	0,5 ab 60 ab 20 75 ab 20 75 ab 20 20								
Niederlande	0,5 ab 290 ab 115 ab 110 180 180 ab 70 180								
Norwegen	0,2 ab 770 ab 665 ab 1500 670 670 ab 65 185								
Österreich	0,5 ab 300 ab 10 bis 2100 ab 70 ab 70 ab 20 ab 50								
Polen	0,2 ab 145 ab 25 ab 120 ab 75 ab 60 ab 25 ab 50								
Portugal	0,5 ab 190 ab 60 ab 190 ab 110 ab 120 ab 30 ab 110								
Rumänien	0,5 ab 130 ab 85 ab 120 ab 60 ab 85 ab 30 ab 60								
Schweden	0,2 ab 40 bis ab 270 ab 450 ab 110 ab 110 ab 20 kein Betrag								
Schweiz	0,5 ab 465 ab 140 ab 800 280 ab 210 ab 30 75								
Serbien	0,5 ab 45 ab 45 bis 240 ab 240 ab 55 45 45								
Slowakei	0,5 ab 150 ab 50 ab 160 110 110 ab 30 ab 60								
Slowenien	0,5 ab 180 ab 50 ab 190 210 ab 100 ab 40 110								
Spanien	0,5 ab 300 ab 180 ab 600 ab 200 ab 200 bis 200 ab 200								
Schweden	0,5 ab 400 ab 60 ab 200 ab 100 ab 200 ab 60 ab 60								
Tschechien	0,5 ab 240 ab 40 ab 50 ab 40 ab 50 ab 20 n.A.								
Ungarn	0,2 ab 170 bis 110 ab 170 bis 170 bis 170 bis 110 bis 75								
Ungarn	0,5 75 ab 10 ab 10 ab 85 ab 25 25 85								

Beträge in Euro (Grenzwert); 0,5 = Befristungswert, 75 = Agrarland (Strafverbot nach Hauptverbot, in Finnland: maximal 120 bis, n.A. = keine Informationen erhältlich. ** für Fahrerlizenzen und Berufszulassungen gelten teilweise niedrigere Promillegrenzen, *** 0,5 Promille gelten; ** = Mindeststrafen (Tagestrafe, nach 12-18 Uhr) ab dem dritten Verstoß; Besondere Strafen wie für Alkohol werden in vielen Ländern für „Drugs am Steuer“ erhängt; außerdem Führerscheinkontrollen und in schweren Fällen unter Umständen auch Haftstrafen; Angaben ohne Gewähr.

Stand: März 2011

ADAC

Hobby mit Online-Shop

Hersteller Hobby hat nicht nur Reisemobile und Caravans im Angebot, sondern auch Produkte rund um Camping. Das Angebot reicht von Freizeitkleidung, über In- und Outdoor-Spiele, Bücher, Lifestyle-Artikel und Accessoires bis hin zu Utensilien für den Haushalt und das Büro. Nun hat das Unternehmen auch einen Online-Shop unter

<http://shop.hobby-caravan.de> im Internet eingerichtet.

Jeder Kunde kann selbst entscheiden, wie er seine Rechnung begleichen möchte, ob mit Kreditkarte, per Lastschrift, Paypal oder gegen Vorkasse.

Hobby-Shop-Kunden haben zudem die Möglichkeit, sich ein individuelles Benutzerkonto einzurichten.

Auszeichnung für Froli-Polster

Das Rücken-aktiv-Polster von Froli aus Schloß Holte-Stukenbrock ist mit dem interzum award 2011 ausgezeichnet worden. Bei dem Designwettbewerb „interzum award: intelligent material & design“ zeichnete die Jury die Sitzaufgabe für seine „hohe Produktqualität“ aus. Wer viel und längere Zeit im Fahrzeug sitzt, kennt die Probleme: Verspannter Rücken, verschwitzte Kleidung und nachlassende Konzentration. Das innovative Rücken-aktiv-Polster entlastet die Wirbelsäule, fördert aktiv die Beweglichkeit und sorgt effektiv für frische Belüftung. Der innere patentierte Lamellen-Federkern wirkt wie ein eingebauter Rückentrainer. Verspannungen, Hitzestau und Schweißbildung wird



Das Rücken-aktiv-Polster mit eingebautem Rückentraining: Komfort für unterwegs.

aktiv vorgebeugt. Der Bezug ist abnehmbar und waschbar. Die Auszeichnung „interzum award“ steht für innovative Gestaltung und hohe Materialqualität der prämierten Produkte. Damit zählt Froli zu den Trendsettern der Reisemobil- und Caravaning-Industrie. Infos: www.froli.com

!!! NEU !!! NEU !!! NEU !!!
ONLINE - SHOP
10.000 CAMPING FREIZEITARTIKEL
www.pieper-gladbeck.de

Ein Mobil für alle Lebenslagen

Mercedes-Benz hat zwei Zetros 6x6 speziellem Auf- und Ausbau nach Ulan-Bator, der Landeshauptstadt der Mongolei, ausgeliefert. Sie wurden von Hartmann Spezialkarosserien in Alsfeld (Aufbau) und von Hünorkopf in Neukirchen (Ausbau) individuell nach Kundenwunsch zu einem Jagd- und einem Expeditionsmobil umgebaut.

Als Basisfahrzeug diente in beiden Fällen ein Zetros 2733 A

mit 6x6-Antrieb und Standard-Fahrerhaus. Dieses bietet unter anderem eine aufgepolsterte Liege für den Fahrer, eigene Klimaanlage, 24-V-Audio-System mit CD-Spieler, CD-Wechsler, Bluetooth-Freisprecheinrichtung sowie einen 7-Zoll-Touch-Screen mit angeschlossener Rückfahrkamera. Auf dem Fahrerhausdach ist ein Träger für Belastung mit bis zu 100 Kilogramm Gewicht installiert.

Am Dachträger wurden vier Zusatzscheinwerfer und ein Doppel-Druckluftthorn montiert, im Kühlergrill verbergen sich vier Flashlights in Rot und Blau. Am Heck findet sich ein Träger für zwei Reserveräder mit eigenem Lift-System, über das auch aufs Kabinendach Ladung geschafft werden kann. Über die Rückfahrkamera werden zusätzliche Suchscheinwerfer am Heck aktiviert, für sicheres Rangieren in der Nacht. Für ausreichende Reichweite abseits der Zivilisation sind Dieseltanks mit 300 und 200 Litern Inhalt verbaut. Eines der beiden Exemplare verfügt über eine zusätzliche Heckgarage zur Mitnahme eines Quads.

Die Wandstärke des Aufbaus liegt bei Boden und Decke bei rund 100 Millimeter, die Seitenwände sind rund 50 Millimeter stark. Der Innenraum ist in verschiedene Funktionsbereiche gegliedert. Das Schlafzimmer befindet sich im Heck, die Leder-Sitzgruppe für vier bis sechs Personen in der Front. Obendrein gibt es ein luxuriöses Badezimmer mit Marmorboden und Fußbodenheizung sowie eine große Küche. Neben dem Schlafzimmer im Heck steht ein weiterer Übernachtungsplatz im eigentlichen Wohnbereich zur Verfügung. Der Tisch in der Sitzgruppe lässt sich elektrisch anheben und absenken, bei abgesenktem Tisch entsteht dort ein zusätzliches großes Bett.

Als Dreiaxser bietet der Zetros bei einem zulässigen Gesamtgewicht von 25 Tonnen – im Export bis 27 Tonnen – eine Nutzlast von rund 16 Tonnen. Triebstrang und Chassis des Zetros basieren auf den Baureihen Actros und Axor. Unter der Haube des Zetros sitzt in allen Varianten der 7,2 Liter große Reihensechszylinder OM 926 LA mit einer Leistung von 240 kW / 326 PS.



Gewappnet für Wind und Wetter in der Mongolei: das Mercedes-Expeditionsmobil.



Die Firma Hünorkopf zeichnete für den Ausbau verantwortlich.



Eine Villa auf sechs Rädern: Der Zetros von innen.

FREIHEIT FÜR UNTERWEGS



@ INTERNET
VIA SATELLIT
surfen · telefonieren · mailen

So verpassen Sie keine Sendung!

Mit der Crystop Anlage AutoSat 2S werden Sie lange Freude haben, denn sie verfügt über folgende Features:

- moderner 32 bit Prozessor
- Smooth Motion Technologie
- Internet via Satellit
- rostfreie Komponenten
- robuste Ausführung
- Wartungsfreiheit

So empfangen Sie auch unterwegs alle Programme in gewohnter Qualität, surfen im Internet und kommunizieren per E-Mail.



Fordern Sie unseren aktuellen Katalog an!



CRYSTOP

Telefon 0721/611071

WWW.CRYSTOP.DE

Mehr Synergie durch die Allianz?

Die Meldung kam Ende April, und sie überraschte wohl die meisten in der Reisemobilbranche. Die Marken Knaus Tabbert und Morelo agieren künftig als Gruppe: Sie gründeten eine strategische Allianz. Gesellschafter bei beiden Unternehmen ist der niederländische Investor HTP.



Stattliche Dimensionen: Die neue Produktionsstätte von Morelo in Schlüsselfeld in Unterfranken.

Mit dem Schritt treiben die Investoren, die nach Informationen von euromotorhome neben ihren Knaus-Tabbert-Engagement auch den Einstieg bei einer anderen deutschen Marke anstrebten, ihr Engagement im Markt für Freizeitfahrzeuge und die angestrebte Marktkonsolidierung weiter aktiv voran: Durch die Beteiligung an der Morelo Reisemobile GmbH entsteht zusammen mit der Knaus Tabbert GmbH eine schlagkräftige Allianz im Bereich der Reisemobile. Ziel der neu formierten Gruppe ist es nach deren eigenem Bekunden, durch die Realisierung von Synergieeffekten bei der Entwicklung gemeinsamer

Produkte strategische Wettbewerbsvorteile zu generieren. Als weiteres Ziel dieser Zusammenarbeit wurde die Erschließung neuer Märkte in Europa definiert.

Morelo-Gründer und -gesellschafter Jochen Reimann zeigte sich zufrieden über die neue Partnerschaft: „So können wir jetzt Projekte schneller umsetzen.“ Konkrete Vorteile aus der Allianz sieht Reimann sowohl beim Einkauf wie auch bei Vertrieb und Entwicklung der Morelo-Mobile. Sein Credo: „Wir wollen schnell wachsen.“

Nach seinen Angaben konnte die junge Marke im Bereich der Luxus-Reisemobile bis zum Mai bereits 80 Fahrzeuge

verkauft. Und das, obwohl Morelo erst im Februar 2010 gegründet worden war. Im Gespräch mit unserem Magazin betonte Reimann, mit Morelo innerhalb weniger Jahre eine führende Position im Markt der Reisemobile der Luxusklasse einnehmen zu wollen: „Mit HTP haben wir die besten Chancen.“ Wie groß die Beteiligung der Niederländer an der Morelo Reisemobile GmbH ist, wollte Jochen Reimann nicht verraten. Nur soviel: „Es ist ein maßgeblicher Anteil.“

Die niederländische Investmentgesellschaft HTP ist auf die Übernahme, Restrukturierung und Konsolidierung von Unternehmen in erfolgskritischen Situationen spezialisiert und hat in diesem Bereich einen umfassenden und bewährten Track Record. HTP verfolgt einen stark unternehmerisch geprägten Ansatz, denn die Gesellschaft investiert ausschließlich Eigenmittel der Gesellschafter Wim de Pundert und Klaas Meertens. HTP konzentriert sich auf Unternehmen mit einem Umsatzvolumen von 100 bis 500 Millionen Euro. Die größten Unternehmen im vollständigen Besitz von HTP sind Knaus Tabbert und Geiger Automotive in Deutschland sowie die niederländische NEM B.V. Alleine mit diesen drei Unternehmen kommt HTP auf einen kombinierten Umsatz von rund 800 Millionen Euro und etwa 2500 Mitarbeiter.

Die Knaus Tabbert GmbH in Jandelsbrunn schreibt auch im zweiten Jahr nach dem Neustart deutlich schwarze Zahlen. Trotz eines unverändert stagnierenden Marktes erreicht der Konzern mit 181,6 Millionen Euro sein ambitioniertes Umsatzziel für das Geschäftsjahr 2010 und übertrifft mit über 10 600 produ-



Morelo-Gründer Jochen Reimann begrüßt die Beteiligung niederländischer Investoren an seinem Unternehmen.

zierten Freizeitfahrzeugen außerdem seine Absatzerwartungen. Der Wohnwagen- und Reisemobilhersteller mit Standorten in Jandelsbrunn, Mottgers und Nagyoroszi (Ungarn) hat im Geschäftsjahr 2010 3,3 Millionen Euro nach Steuern verdient. Der Gewinn fließt direkt in das Unternehmen zurück. Auch im Jahr zwei nach dem Neustart steht Knaus Tabbert weiterhin auf einer soliden wirtschaftlichen Basis und verfügt über eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 38 Prozent. „Mit einem ausgewogenen Produktmix ist es uns hervorragend gelungen, die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kunden und vor allem den Trend hin zu kostengünstigeren Einstiegsmodellen zu adressieren“, sagte Giovanni Marcon, der Geschäftsführer der Knaus Tabbert GmbH.

Der niederländische Investor HTP hatte Knaus Tabbert Anfang 2009 übernommen. „Wir freuen uns sehr über die erfolgreiche Entwicklung und sehen uns mit diesem Ergebnis voll in unserer Strategie bestätigt, Knaus Tabbert langfristig zu einem Branchenführer in Europa zu machen“, sagte Wim de Pundert, der Hauptanteilseigner von HTP.

Kur-Gutshof-Camping **Neues Thermalwasserbecken in Betrieb!**

ARTERHOF BAD BIRNBACH

**1 a GESUNDHEITS-
WELLNESS- GENIESER-
THERMEN- FAMILIEN-
URLAUB**

★★★★ **ARTERHOF** ★★★★★
Camping HTP HTP Aparthotel

Lengham, Hauptstr. 3 • 84364 Bad Birnbach
Tel. 08563/96130 • Fax 08563/9613-43
www.arterhof.de • info@arterhof.de

Beachten Sie unsere Pauschalangebote.

Drei prima Alternativen in Tirol

Warum nicht zum Sommercamping ins Alpbachtal? Gleich drei wunderschön gelegene Campingplätze locken auch dieses Jahr wieder anspruchsvolle Urlauber ins Tiroler Alpbachtal-Seenland.

Fünf Badeseen, 900 km Wanderwege, 33 Hütten und über 20 markierte Bikerouten – die kontrastreiche Landschaft des Alpbachtal Seenlandes trumpft auch im Sommer mit unzähligen Freizeitideen auf. Dazu gibt es allerorts urige Gasthöfe mit Tiroler Schmankerln und unzählige Spiel- und Betreuungsmöglichkeiten für die kleinen Urlauber. Hier lohnt es sich, für eine Zeit seine eigenen vier Wände aufzustellen. Und deshalb bietet die österreichische Genussregion Campingurlaubern auch gleich drei attraktive Möglichkeiten an.

Der **Camping Seeblick Toni** bietet 5-Sterne-Campingkomfort am Reintalersee. Kurz nach der Autobahnausfahrt Kramsach erreicht man den Campingplatz „Seeblick Toni – Brantlhof“. Direkt am Ostufer des Reintalersees Kramsach kann man hier sein Urlaubsreich erschließen und auch gleich von der eigenen „Terrasse“ in den See springen, es gibt aber auch schattige Plätze am Waldrand – allesamt fahrzeuggerecht. Zur Fe-



Vom Mobil in den See – im Alpbachtal in Tirol ist dies möglich.

rienanlage gehören ein Restaurant mit großer Sonnenterrasse, ein Bauernladen mit Kiosk, ein Spa-Bereich mit Jacuzzi, Sauna, Dampfbad und Solarium und luxuriöse Sanitäranlagen inkl. Kinderwaschland und Kindererlebnisland mit Kinderbetreuung. Infos: www.camping-seeblick.at

Ebenfalls am Ostufer des idyllischen Reintalersees liegt der familiär geführte 5-Sterne-Campingplatz **Seehof**. Ein herrliches Bergpanorama, der Ausblick auf den Reintalersee und die ausgesprochen ruhige Lage sind auch hier die Garantien für einen erholsamen Urlaub. Der Platz verfügt über eine Liegewiese zum Spielen und Entspannen und ein neu errichtetes Sanitärgebäude mit komfortabler Ausstattung

und eigenen Baby- und Kinderbädern. Direkt am Campingplatz befindet sich auch das Restaurant Seehof mit einer schönen Sonnenterrasse. Obendrein steht ein Kiosk für den täglichen Einkauf zur Verfügung. Zum nächsten Reitstall sind es nur ein paar Meter. Die Preise sind familienfreundlich. Infos: www.camping-seehof.com

Wie der Name „**SeenCamping**“ schon verspricht, dreht sich auf diesem Campingplatz alles um ungetrübte Badefreuden. Er befindet sich nämlich am wärmsten Badensee in ganz Tirol. Zudem sorgen ein eigenes beheiztes Schwimmbad, Planschbecken und eine attraktive Panorama-Saunalandschaft, deren Benutzung für Campinggäste inklusive ist, für luxuriöse Abwechslung zur hauseigenen See-Liegewiese. Infos: www.camping-stadlerhof.at

Mit der Alpbachtal Seenland Card, die auch jeder Campinggast erhält, sind Busfahrten, Eintritte in die Alpbacher Schwimmbäder, Fahrten mit den drei Sommerbahnen, geführte Wanderungen, freie Stadtführungen, die Kinderbetreuung im Kid's Club und viele andere Serviceangebote während des gesamten Aufenthaltes kostenlos.

Mehr Kapazität in Dresden

Ein Schmuckstück von Stellplatz wurde vor wenigen Tagen in Dresden offiziell eröffnet. Das Caravaninghaus schaffer-mobil verdoppelt mit dem neuen CaravaningPark die Kapazität seines bekannten Stellplatzes: Besucher der sächsischen Landeshauptstadt dürfen sich auf einen großzügig angelegten Stellplatz für 100 Wohnmobile freuen, der

alle Annehmlichkeiten besitzt, natürlich eine Ver- und Entsorgungsanlage und Stromanschlüsse, dazu moderne Sanitäranlagen, touristische Informationen und einen Rundum-Service um das Reisemobil. Der Stellplatz gehört zur Top-Platz-Organisation.

Informationen und Kontakt: www.schaffer-mobil.de

Oyster®

SAT-DOM 50 GS Digital

Radio- und Fernsehempfang auch während der Fahrt

- Nachführende Satellitentechnik
- Digitale Satellitenfindung
- Vollautomatische Ausrichtung
- Windgeschützte Konstruktion
- Platzsparende Montage
- Absolutes Leichtgewicht
- Made in Germany
- 3 Jahre Garantie



tenHaaft®

Innovative Mobile Technology



Oberer Strietweg 8
DE-75245 Neulingen-Göbrichen
Tel: +49 (0)72 37/48 55-0
www.ten-haaft.com

Caravan-Salon: Seit 50 Jahren Spitze

Unbedingt vormerken: vom 24. August bis zum 4. September findet in Düsseldorf der Caravan Salon statt. Es ist eine Jubiläumsveranstaltung, denn nunmehr zum 50. Mal wird die Weltausstellung des Caravanings organisiert. Natürlich mit dabei: der EMHC, der in Düsseldorf auch 2011 wieder die begehrten Auszeichnungen für die Wohlfühlplätze vergibt.

In den Hallen 9 bis 17 des Düsseldorfer Messegeländes bietet der Caravan Salon die weltweit größte Auswahl rund um die mobile Freizeit. Die Nachfrage der ausstellenden Unternehmen ist groß, so dass die Hallen komplett ausgebucht sind. Mehr als 550 Aussteller werden beim diesjährigen Caravan Salon dabei sein und Reisemobile und Caravans von 120 internationalen Marken, Basisfahrzeuge, Zubehör, Ausbauteile, Zelte, Mobilheime und Reisedestinationen zeigen. Die Hallen 9 bis 12 sowie 14, 16 und 17 sind Fahrzeugen vorbehalten. In Halle 13 befinden sich die industriellen Zulieferer. In Halle 15 wird in diesem Jahr erstmals das Angebot der Bereiche Touristik und Zubehör zusammen präsentiert.

Selbstverständlich ist auch der EMHC wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Er ist Treffpunkt für die Mitglieder und für Interessierte. Wie bei der Premiere 2010 erfolgt an dem Stand auch wieder die Bekanntgabe der Wohlfühl-

plätze 2011.

Das Spektrum der gezeigten Fahrzeuge reicht beim Caravan Salon von kleinen Caravans und kompakten Reisemobilen für zwei Personen über Familienfahrzeuge bis hin zu Luxusmobilen. Nach oben sind bei den individuell gefertigten Luxusreisemobilen kaum Grenzen gesetzt. Der Caravan Salon ist traditionell der Neuheitentermin der Caravaningbranche. Auch in diesem Jahr können sich die Besucher auf zahlreiche Premieren freuen. Verschiedene Aussteller haben außerdem Sondermodelle und besondere Aktionen anlässlich des Jubiläums angekündigt.

Besonders beliebt sind nach wie vor teilintegrierte Reisemobile und Kastenwagen, also kompakte Fahrzeuge, die leichter sind als 3,5 Tonnen. Außerdem liegt Komfort im Trend: In vielen neuen Modellen finden sich Annehmlichkeiten wie Matratzen und Sitze mit Massagefunktionen, Lautsprecheranlagen wie im heimischen Wohnzimmer

Wie klein kann ein Reisemobil sein? Dethleffs gab auf dem Salon 2010 eine Antwort.



und Satelliten-Anlagen für den Fernsehempfang in HD-Qualität.

Eine besondere Rolle im Programm des Caravan Salon spielt natürlich das 50. Messejubiläum. Bereits die Dekoration in den Eingängen stimmt auf das Jubiläum ein, und im Eingang Nord entführen Oldtimer die Besucher in die Anfänge des Caravan Salon. An den beiden Samstagen (27.8. und 3.9.) sind die Besucher von 18 bis 20 Uhr eingeladen, bei einem geselligen 60er-Jahre Abend im Freigelände mit Livemusik und Verpflegung zu 60er-Jahre-Preisen den Geburtstag ihrer Leitmesse zu feiern.

Im Caravaning-Show-Center gibt es täglich neue Traumtoure zu sehen. In diesem Jahr entführen Konstantin Abert, Jeanette Emerich und Uwe Hamm die Besucher nach China, in die Anden und in den Norden Europas, nach Schottland, Island, Norwegen und Karelien. Parallel zum Caravan Salon findet am zweiten Wochenende (2. bis 4. Sep-

tember) wieder die Wander- und Trekkingmesse TourNatur statt. In Halle 1 präsentieren sich mehr als 5.000 Wanderdestinationen, während es in Halle 2 die neueste Ausrüstung für Wandern und Trekking und fachmännische Beratung gibt.

Der Caravan Salon 2011 ist von Samstag, 27. August, bis Sonntag, 4. September 2011, jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet für Erwachsene 13 Euro, das Zwei-Tages-Ticket 20 Euro. Kinder, Schüler, Studenten und Caravan-Salon-Club-Mitglieder zahlen einen ermäßigten Eintrittspreis. Die Eintrittskarte im Vorverkauf beinhaltet die kostenlose Hin- und Rückfahrt zum Messegelände innerhalb des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) am Tag des Messebesuches. Erstmals gibt es beim Caravan Salon 2011 ab Anfang Juli Online-Tickets zum Selberausdrucken. Mehr Informationen und Neuigkeiten zum Caravan Salon gibt es im Internet unter www.caravan-salon.de



Tolle Konzepte können die Fans der grünen Ferien auch in diesem Jahr wieder in den Düsseldorfer Messehallen bewundern.



Auch 2011 wetteifern die Hersteller von Reisemobilen auf dem Caravan-Salon wieder um die Gunst der Besucher.

Vorbildlich getrennt



Innovativ: Entsorgungsstation mit zwei getrennten Säulen. Das Konzept stammt von EMHC-Vorstand Gerhard Reisch. Goldschmitt-Geschäftsführer Carsten Stäbler ist stolz, dass die erste Anlage dieser Art beim Technik-Center in Walldürn installiert wurde.

Es ist eine Entwicklung von EMHC-Vorstandsmitglied Gerhard Reisch: Deutschlands modernste Ver- und Entsorgungsstation für Reisemobile wurde beim Goldschmitt Technik-Center in Walldürn (Industrieparkstraße 1) in Betrieb genommen. Direkt neben dem Stellplatz des Goldschmitt Technik-Centers (GTC) wurde die neue Kombination von Freizeit-Reisch installiert, die auf dem Caravan-Salon 2010 in Düsseldorf erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. GTC-Geschäftsführer Carsten Stäbler freut sich darüber, dass die allererste innovative Anlage, die auch vom Deutschen Tourismus Verband (DTV) als „vorbildlich“ bezeichnet wird, in Walldürn aufgestellt wurde: „Damit werden wir unserem Anspruch, den Kunden bestmöglichen Komfort bieten zu wollen, auch auf diesem Feld gerecht.“

Die neue Anlage besteht aus zwei getrennt aufgestellten Säulen. An der Cleanstar-Cassetten-Säule lassen sich die Kassetten-Toiletten der Reisemobile entsorgen und spülen. Über dem neben der Säule eingebauten überfahrbaren Bodeneinlass können die Ab-

wassertanks der Reisemobile sowie fest eingebaute Fäkalientanks entsorgt werden. Die Spülung erfolgt von der Cleanstar-Säule aus.

Für die Frischwasserversorgung wird die separate Aquastar-Säule in ausreichendem Abstand vom Ausguss und der Entsorgungssäule aufgebaut. Durch die räumliche Trennung kommen Fäkalien und Abwasser nicht mit der Frischwasserversorgung in Berührung.

Ausgelegt auf harten Betrieb

Auf Basis der seit über zehn Jahren gewonnenen Erfahrungen aus dem mobilen TV-Bereich, entwickelte alphantronics drei hochwertige Rückfahrvideo-Systeme für Reisemobile. Sie sollen nach Firmenangaben ein Maßstab sein für intelligente Technik und zuverlässige Qualität. Das Rückfahrvideo-System RS 3, das alphantronics-Einstiegsmodell, besteht aus einem hochauflösenden 7-Zoll-LCD-Breitbild-Monitor und einer Farbkamera. In den Monitor ist eine Sonnenblende integriert. Die Farbkamera entspricht der Schutzklasse IP 68 und ist damit absolut wasserdicht. Besonderheiten des Systems sind auch das nanobeschichtete Schutzglas mit Lotuseffekt sowie die Infrarotbeleuchtung.

Der LCD-Monitor überzeugt durch seine brillante Bildqualität, er verfügt zudem über ein blendfreies Display und eine zusätzliche Sonnenblende, damit keine störenden Spiegelungen das Einparken behindern können. Die Kamera ist mit sechs Infrarot-Dioden ausgestattet, die auch bei Nacht bis zu zehn Meter



Schon als Einsteigermodell perfekt: das Rückfahr-Videosystem RS 3 von alphantronics.

weit optimale Sicht gewährleisten.

Mit Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Kamera automatisch aktiviert. Abgerundet wird die Ausstattung durch ein Mikrofon, mit dem akustische Anweisungen zum Fahrer übertragen und über den monitorinternen Lautsprecher ausgegeben werden können.

Alle alphantronics-Kameras werden in der Entwicklungsphase einem speziellen Salzsprühstest (Korrosionstest) unterzogen, der eine lange Lebensdauer der Serienprodukte garantiert. Hierbei wird ein jahrelanger Winterbetrieb auf salzbestreuten Straßen simuliert.

Seen Camping Stadlerhof **Tirol**

www.camping-stadlerhof.at * camping.stadlerhof@chello.at * +43 5337 63371

Wir sind wie ein Baum, der Halt gibt!

Eine Mitgliedschaft im EMHC sichert Ihnen als Reisemobilisten jeden Tag viele Vorteile und noch mehr Freude am schönsten Hobby der Welt.



Der EMHC vertritt nicht nur Ihre Interessen als Wohnmobilsten gegenüber Politik und Industrie national und europaweit, er hilft Ihnen auch mit viel Insider-Tipps, das Leben mit dem Wohnmobil zu genießen. Als EMHC-Mitglied werden Sie auf Europas Stellplätzen geschätzt. Und Sie wissen, wo es sich besonders lohnt, hinzufahren. Ihr jährlicher Mitgliedsbeitrag ist gut angelegt. Zusätzlich bietet Ihnen die Mitgliedschaft in einem der angesehensten Clubs Deutschlands auch direkte Vergünstigungen.

EMHC-Präsident Rüdiger Zipper:

„Der Euro Motorhome Club führt als Untertitel die Bezeichnung Freizeit Club des **niveauvollen Reisens**, Vereinigung der Haltergruppe SoKfz in Europa. Damit sind unsere Ziele nach innen und außen umrissen:

- Wir bemühen uns, gemeinsame Reisen und Treffen zu veranstalten, für deren Ablauf und Gestaltung wir **hohe Standards** und damit hohe Ansprüche an uns selbst stellen.
- Wir lieben das gemütliche Beisammensein bei einem guten Glas Wein, einem kühlen Bier und gutem Essen in **gepflegter Atmosphäre** ebenso wie das Durchstreifen von Landschaften und Städten in Deutschland und Europa.
- Darüber hinaus sind wir in **engem Kontakt zu Politik und Gemeinden** ständig bemüht, Einschränkung für die Nutzung von Wohnmobilen im öffentlichen Straßenraum zu beseitigen oder wenigstens zu mindern. Mit dieser Zielrichtung sind wir selbstverständlich für alle Wohnmobilsten – und damit auch für Sie – tätig.

In unserem Club gilt das Motto: Es kommt nicht auf die Größe des Fahrzeugs an, entscheidend ist, welcher Mensch aus dem Fahrzeug aussteigt.

Sie passen zu uns, wenn Sie, wie wir, an gemeinsamen Unternehmungen mit gehobenen Ansprüchen auf gesellschaftlicher und kultureller Ebene interessiert sind. In unseren Reihen finden Sie Ärzte, Beamte, Geistliche, Handwerker, Kaufleute, Rechtsanwälte, Richter und Unternehmer also die ganze Bandbreite möglicher Berufe. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, „schnuppern“ Sie doch einmal bei einem unserer nächsten Treffen; so können Sie uns und unser Clubleben wirklich kennenlernen.

Darauf freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen
J.H. Rüdiger Zipper

Foto: MEV

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC



Arterhof

Kur-Gutshof-Camping,
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de

Alpen-Caravanpark Tennsee

Krün (D)
www.camping-tennsee.de

Burgstadt-Mobilpark

Kastellaun (D)
www.burgstadt.de

Campingplatz Holmernhof

Bad Füssing (D)
www.holmernhof.de

Caravan Park Sexten (I)

www.carvanparksexten.it

Frankentherme

Bad Königshofen (D)
www.frankentherme.de

Gitzenweiler Hof

Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de

Kur & Feriencamping Dreib Quellenbad

Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de

Reisemobilstellplatz Wittenberge (D)

www.pignitz.de

Camping Seehof

Kramsach (A)
www.camping-seehof.com

Tenda Campingpark

Bad Feilnbach (D)
www.tenda-camping.de

Marina di Venezia

Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it

Caravaning-Park

Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping

Camping Seiseralm

Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com

Camping Mauterdorf

Mauterdorf (A)
www.camping-mauterdorf.at

Reisemobilstellplatz Camper's Stop

Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de

Reisemobilpark im Moselvorland

Klüsserath (D)
www.kluesserath.net

Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –



Foto: CIVD

bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land

PLZ

Ort

Telefonnummer tagsüber

Faxnummer

Mobil

E-Mail-Adresse

Internet

Beruf

Geburtsdatum

Partner
(B-Mitglied, beitragsfrei)

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person
(C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei)

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- € Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI)

Ja / Nein

Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für weitere 3 Jahre ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen! Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 120,- €

Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

Fahrzeug-Hersteller – Importeure

Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer

Camping- und Stellplätze

Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/Versicherungen

Wohnmobilstützpunkte

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt.

Bankleitzahl

Kontonummer

Name und Ort des Geldinstituts

Kontoinhaber, falls abweichend vom Antragsteller

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

► Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.

Geschäftsstelle des EMHC, Schlosshof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 0 84 42 / 22 89



EMHC

Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V.

Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

- Adria - Deutschland** 1021
Importeur Reimo GmbH
Herr Kurz Manowski
Boschring 10, 63329 Egelsbach
E-Mail: kmanowski@reimo.com
Tel. 0 61 03 / 40 05 31, Fax 0 61 03 / 40 05 88
Mobil 01 79 / 1 09 80 23
www.adria-deutschland.de
- Al-Ko Kober GmbH** 687
Herr Stefan Kober
Ichenhauser Straße 14, D-89359 Kötzing
E-Mail: fahrzeugtechnik@al-ko.de
Tel. 0 82 21 / 97-0, Fax 0 82 21 / 97-4 59
- Bimobil-von Liebe GmbH** 792
Frau Veronika Maisch-Liebe
Gewerbegebiet Aich 15
D-85667 Oberpfraammern
E-Mail: info@bimobil.com
Tel. 0 81 06 / 99 69, Fax 0 81 06 / 99 69 69
- Bürstner GmbH** 756
Herr Thorsten Erhardt
Weststraße 33, D-77694 Kehl
E-Mail: info@buerstner.com
Tel. 0 78 51 / 85-0, Fax 0 78 51 / 8 55-6 82
- carthago Reisemobilbau GmbH** 620
Herr Bernd Wuschak
Gewerbegebiet Okatreute
D-88213 Ravensburg-Schmalegg
E-Mail: carthago@t-online.de
Tel. 0 75 1 / 7 91 21-0, Fax 0 75 1 / 9 45 43
- Concorde Reisemobile GmbH** 574
Herr Roman Bauer
Concorde-Str. 2-4
D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach
E-Mail: info@concorde-reisemobile.com
Tel. 0 95 55 / 92 25-0, Fax 0 95 55 / 92 25 44
- Der Reisemobilprofi.de** 1038
Herr Andreas Giebeler
Oststr. 18, D-33415 Verl
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
Tel. 0 52 07 / 99 31 10
Mobil 01 71 / 40 44 15 13
- Dethleffs GmbH** 752
Herr Helge Vester
Arist-Dethleff-Str. 12, D-88316 Isny/Allgäu
E-Mail: helge.vester@dethleffs.de
Tel. 0 75 62 / 9 87-2 18, Fax 0 75 62 / 9 87-1 68
- Dopfer Reisemobilbau** 736
Herr Rainer Dopfer
Sudetenstraße 7, D-86476 Neuburg
E-Mail: info@dopfer-reisemobile.de
Tel. 0 82 83 / 26 10, Fax 0 82 83 / 26 63
- EURA MOBIL GmbH** 618
Herr Dr. Holger W. Siebert
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen
E-Mail: info@euramobil.de
Tel. 0 67 01 / 2 03-0, Fax 0 67 01 / 2 03-10
- FIAT Group Automobiles Germany AG** 857
Herr Hans Peter Linder
Hanauer Landstraße 176
D-60314 Frankfurt am Main
E-Mail: hans-peter.linder@fiat.com
Tel. 0 69 / 66 98 83 48, Fax 0 69 / 66 98 89 09
- Frankia Pilote GmbH & Co. KG** 706
Herr Giam Hoang
Bernecker Straße 12
D-95509 Marktchorgast
E-Mail: frankia@t-online.de
Tel. 0 92 27 / 7 38-0, Fax 0 92 27 / 7 38-33
- Goldschmitt technomobil AG** 726
Frau Nadine Frisch
Dornberger Str. 6-10, D-74746 Höpfigen
E-Mail: nadine.frisch@goldschmitt.de
Tel. 0 62 83 / 22 29-0, Fax 0 62 83 / 22 29 19
- Hobby-Wohnwagenwerk Ing. Harald Striewski GmbH** 830
Herr Thomas Neubert
Harald-Striewski-Str. 15
D-24787 Fockbek/Rendsburg
E-Mail: service@hobby-caravan.de
Tel. 0 43 31 / 6 06-0, Fax 0 43 31 / 6 06-4 00
- Hymer AG** 284
Herr Ralf Torresin
Holzstraße 19, D-88339 Bad Waldsee
E-Mail: info@hymer.com
Tel. 0 75 24 / 9 99-0, Fax 0 75 24 / 99 92 20
- Karmann-Mobil Vertr.GmbH** 795
Kreuznacher Straße 78
D-55576 Sprendlingen
E-Mail: info@karmannmobil.de
Tel. 0 67 01 / 20 38 61, Fax 0 67 01 / 20 38 09
- LAIKA CARAVANS S.p.A.** 633
Frau Katja Schank
Via L. da Vinci 120
I-50028 Tavarnelle Val di Pesa FI
E-Mail: laika@laika.it
Tel. +39 / 55 / 8 05 81, Fax +39 / 55 / 8 05 85 00
- LMC Caravan GmbH & Co. KG** 727
Fr. Judith Hüsemann
Rudolf-Diesel-Straße 4, D-48336 Sassenberg
E-Mail: info@lmc-caravan.de
Tel. 0 25 83 / 2 71 54, Fax 0 25 83 / 2 71 38
- Müller's Motorhomes u. Camping World GmbH** 614
Herr Manfred Müller
Rudolf-Diesel-Straße 46-48
D-64331 Weiterstadt
E-Mail: info@mwom.com
Tel. 0 61 51 / 8 26 60, Fax 0 61 51 / 89 67 29
- Niesmann + Bischoff GmbH** 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
Tel. 0 26 54 / 93 30, Fax 0 26 54 / 93 31 00
- Pössl Sport u. Freizeit GmbH** 851
Herr Erwin Joiser
Gewerbestraße 20, D-83404 Ainning
E-Mail: info@poessl-mobile.de
Tel. 0 86 54 / 46 94-0, Fax 0 86 54 / 46 94-29
- proLiner GmbH** 946
Herr Robert Matt
Lehrenweg 15, D-88045 Friedrichshafen
E-Mail: office@proLiner.cc
Tel. 0 75 41 / 3 61 99 00
Fax 0 75 41 / 3 61 99 03
www.proliner.cc
- Rapido Camping Car** 894
Herr Norbert Waldhäusl
Route de Bretagne B.P.19
F-53101 Mayenne Cedex
E-Mail: info@rapido.fr
Tel. 00 33 / 2 43 30 10 70
Fax 00 33 / 2 43 30 10 71
- RMB Pilote GmbH** 350
Herr Giam Hoang
Bernecker Straße 12, D-95509 Marktchorgast
E-Mail: info@rmb-pilote.com
Tel. 0 92 27 / 7 384-0, Fax 0 92 27 / 7 38 49
- Rudolf Beissenhirtz Sicherheitstechnik** 408
Herr Rudolf Beissenhirtz
Eigerstraße 9 b, D-81825 München
Tel. 0 89 / 42 49 71
- Schell-Fahrzeugbau KG (Phoenix)** 617
Frau Barbara Schell
Sandweg 1, D-96132 Aschbach
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
Tel. 0 95 55 / 9 22 90, Fax 0 95 55 / 9 22 9 29
- Staubert Motorhomes GmbH** 735
Herr Manfred Staubert
Hauptstraße 31, D-56244 Goddert
E-Mail: service@staubert-motorhomes.com
Tel. 0 26 26 / 73 51, Fax 0 26 26 / 54 98
- T.E.C. Caravan GmbH & Co.** 755
Herr Markus Winter
Rudolf-Diesel-Straße 4
D-48336 Sassenberg
E-Mail: markus.winter@tec-caravan.de
Tel. 0 25 83 / 93 06-0, Fax 0 25 83 / 93 06-2 99
- Tischer Freizeitfahrzeuge GmbH** 794
Herr Peter Tischer
Frankenstraße 3, D-97892 Kreuzwertheim
E-Mail: tischer.trail@t-online.de
Tel. 0 93 42 / 81 59 od. 9 18 60
Fax 0 93 42 / 50 89
- TSL-Touring-Sport-Landsberg GmbH** 412
Herr Jürgen Landsberg
Breniger Straße 19
D-53913 Swisttal-Heimerzheim
E-Mail: info@tsl-mobile.de
Tel. 0 22 54 / 83 62 80, Fax 0 22 54 / 8 36 28 20
Mobil: 01 73 / 2 86 12 48
- VARIOMobil Fahrzeugbau GmbH** 310/447
Herr Bernhard Rothgänger
Herr Frank Mix
Bremer Straße (Industriegebiet)
D-49163 Bohmte
E-Mail: info@vario-mobil.com
Tel. 0 54 71 / 95 11 30, Fax 0 54 71 / 95 11 59
- Volkner Mobil GmbH** 637
Herr Gerhard Volkner
Simonshöfchen 41, D-42327 Wuppertal
E-Mail: info@volkner-mobile.de
Tel. 0 20 2 / 27 33 50, Fax 0 20 2 / 7 33 35 20
Mobil: 01 71 / 7 13 14 76
- Fahrzeug-Handel / Service / Vermietung / Zulieferer**
- Alde Deutschland GmbH** 914
Herr Christian Reisch
Mühlackerstr. 11, D-97520 Röhlein
E-Mail: info@alde-deutschland.de
Tel. 0 97 23 / 91 16 60, Fax 0 97 23 / 91 16 66
- AnCaSys/i.Ut.** 708
Peter Muss,
Linzer Str. 17a, D-53572 Unkel
E-Mail: info@ancasys.de
Tel. 0 22 24 / 7 79 64 50,
Fax 0 22 24 / 9 01 08 43
- Bernhard Glück GmbH & Co. - DER FREISTAAT** 765
Caravaning & More
Wolfgang + Stefanie Liebscher-Glück
Ohmstr. 8-22, D-85254 Sulzemoos
E-Mail: info@glueck-freizeitmarkt.de
Tel. 0 81 35 / 93 71 00, Fax 0 81 35 / 93 71 01
- Biochemische Produkte DR. KEDDO GmbH** 525
Herr Dr. Keddo
Innungstr. 45, D-50354 Hürth
E-Mail: info@drkeddo.de
Tel. 0 22 33 / 93 23 70, Fax 0 22 33 / 9 32 37 12
- Brase-Zelte** 817
Herr Wolfgang Brase
Buchweizenkamp 17
D-32469 Petershagen
E-Mail: brase-zelte@t-online.de
Tel. 0 57 05 / 4 33, Fax 0 57 05 / 79 17
Mobil 01 71 / 3 15 31 71
- Caratec GmbH** 963
Hr. Harald Schäfer / Fr. Sabrina Süs
Buschurweg 4, D-76870 Kandel
E-Mail: info@caratec.de
Tel. 0 72 75 / 91 32 40, Fax 0 72 75 / 91 32 74
www.caratec.de
- CRYSTOP GmbH** 876
Herr Ronny Sing
Durlacher Allee 47, D-76131 Karlsruhe
E-Mail: info@crystop.de
Tel. 0 7 21 / 61 10 71, Fax 0 7 21 / 62 27 57
- Datamatix Datensysteme GmbH** 1009
Frau Wiedermann
Märzstr. 1, A-1150 Wien
E-Mail: office@datamatix.at
Tel. +43 / 15 95 61 96
Fax +43 / 15 95 61 96 / 30
www.satmatix.eu
- Deutsche EXIDE GmbH** 965
Herr Martin Hummel
Im Thiergarten, D-63654 Büdingen
E-Mail: martin.hummel@eu.exide.de
Tel. 0 60 42 / 81 (-0) -1 49
Fax 0 60 42 / 8 13 73
www.exide-automotive.de
- Deutsche Reisemobil Vermietungs GmbH** 806
Alexandra Sappelt
Albert-Stifter-Weg 41
D-85570 Markt Schwaben
E-Mail: info@drm.de
Tel. 0 81 21 / 9 95-0, Fax 0 81 21 / 9 55-19
www.drm.de

- Dometic Waeco** 776
International GmbH
Herr Matthias Büscher
Hollefeldstr. 63, D-48282 Emsdetten
E-Mail: matthias.buescher@waeco.de
Tel. 025 72 / 8 79-0, Fax 0 25 72 / 8 79-3 90
- Frankana Caravan, Camping u. Freizeit** 895
Herr Neumann
Spitzwasen 2, D-97340 Marktbreit
E-Mail: k.neumann@frankana.de
Tel. 0 93 32 / 50 77 25, Fax 0 93 32 / 50 77 55
- Freizeit Reisch** 417
Herr Gerhard Reisch
Mühlackerstraße 11,
D-97520 Röthlein
E-Mail: info@freizeit-reisch.de
Tel. 0 97 23 / 91 16-14, Fax 0 97 23 / 91 16 66
- FR-Mobil Fromme Fahrzeugbau GmbH & Co. KG** 530
Frau Fromme-Meermeier
Liemker Straße 27
D-33758 Schloß Holte - Stukenbrock
E-Mail: fr-mobil@fr-mobil.com
Tel. 0 52 07 / 95 00-80 15,
Fax 0 52 07 / 95 00 61
- Green Power LED KG** 1040
Herr Frank Gewecke
Böhmscholer Weg 5A, D-21391 Reppenstedt
E-Mail: info@green-power-led.de
Tel. 0 41 31 / 67 12 60, Fax 0 41 31 / 67 10 82
Mobil 01 70 / 3 24 61 67
www.green-power-led.de
- HEOSOLUTION Diebstahlschutz u. Zubehör** 961
Herr Oskar Kubesch
Dürrlauinger Str. 35, D-89356 Hafenhofen
E-Mail: info@heosolution.de
Tel. 0 82 22 / 41 22 16, Fax 0 82 22 / 41 22 17
www.heosolution.de
- Hünerkopf Reisemobil Service-Center** 902
Herr Klaus Hünerkopf
Weinbergstr. 10, D-34626 Neukirchen
E-Mail: info@huenerkopf.com
Tel. 0 66 94 / 9 60 60, Fax 0 66 94 / 96 06 66
- Inter Caravaning GmbH** 686
Herr Patrick Mader
Kurfürstenstr. 37, D-56068 Koblenz
E-Mail: info@intercaravaning.de
Tel. 02 61 / 1 00 54 54, Fax 02 61 / 100 54 55
- KATADYN DEUTSCHLAND GMBH TREKKING-MAHLZEITEN** 878
Hr. Klaus Henrici/Fr. Stefanie Dietrich
Nordenstraße 76
D-64546 Mörfelden - Walldorf
E-Mail: info@katadyn.de
Tel. 0 61 05 / 45 67 89, Fax 0 61 05 / 4 58 77
- KERSTAN electronic GmbH** 918
Frau Lorita Schulz
Gewerbegebiet Störnthal -
Göltzscher Str. 7, D-04463 Großpösna
Kerstanelectronic@t-online.de
Tel. 03 42 97 / 4 85 92, Fax 03 42 97 / 4 85 63
- Kfz-Optimierung-HERMES** 570
Herr Christof Hermes
Industriestr. 7, D-56357 Miehlen
info@kfz-optimierung-hermes.de
Tel. 0 67 72 / 61 91, Fax 0 67 72 / 64 24
- Kuhn Autotechnik GmbH** 660
Frau Leonore Franz
Gewerbegebiet Ürziger Mühle
D-54492 Zeltingen-Rachtig
Kuhn.Auto.Technik@t-online.de
Tel. 0 65 32 / 95 30-0, Fax 0 65 32 / 95 30 23
- MULTIMAN Hygiene- & Pflegeprodukte** 580
Herr Peter Gelzhäuser
Boschstr. 6, D-82168 Puchheim
E-Mail: info@multiman.de
Tel. 0 89 / 80 07 18 35, Fax 0 89 / 80 07 18 36
- Niesmann + Bischoff GmbH** 499
Cloustraße 1, D-56751 Polch
E-Mail: info@profilex-newtec.de
Tel. 0 26 54 / 9 33-0
Fax 0 26 54 / 9 33-100
- Profilex-newtec GmbH** 1039
Herr Roland Gentes
Industriestraße 2
D-66440 Blieskastel-Niederwürzbach
E-Mail: info@niesmann.de
Tel. 0 68 42 / 9 60 60, Fax 0 68 42 / 96 06 2 0
www.rammenschutzleisten.de
- Reimers Reisemobil GmbH** 981
Herr Frank Reimers
Kronskamp 1-5, D-23866 Nahe
Tel. 0 45 35 / 2 99 80, Fax 0 45 35 / 2 99 82 9
Mobil 01 72 / 7 52 51 22
frank.reimers@reimers-reisemobil-gmbh.de
- REIMO Reisemobil-Center GmbH** 694
Herr Günter Holona
Boschring 10, D-63329 Egelsbach
E-Mail: gholona@reimo.com
Tel. 0 61 03 / 40 05-75, Fax 0 61 03 / 40 05 77
- REMIS GmbH** 852
Frau Katharina Clever
Mathias-Brüggen-Straße 69, D-50829 Köln
E-Mail: k.clever@remis.de
Tel. 02 21 / 7 88 80 00, Fax 02 21 / 7 88 80 02 49
- REINERT-Tuning** 924
Herr Gerald Reiner
Bühlweg 7, D-73278 Schlierbach
E-Mail: info@reinert-tuning.info
Tel. 0 70 21 / 73 40 41, Fax 0 70 21 / 73 40 42
- Riepert Fahrzeugbau GmbH** 320
Frau Marion Riepert
August-Horch-Straße 57, D-56751 Polch
E-Mail: info@riepert.de
Tel. 0 26 54 / 88 11 20, Fax 0 26 54 / 8 81 12 29
- RSF GmbH** 835
Herr Manfred Rengers
Gronauer Str. 110, D-48607 Ochtrup
E-Mail: info@rsf.de
Tel. 0 25 53 / 97 73 33, Fax 0 25 53 / 97 73 22
- Rühl Leder GmbH** 1019
Lahnstraße 31-33, 45478 Mülheim a.d. Ruhr
E-Mail: info@ruehl-leder.de
Tel. 0 20 89 / 9 40 94 90,
Fax 0 20 89 / 9 40 94 99
Mobil 01 70 / 9 07 77 74
www.ruehl-leder.de
- Schwinn Jürgen** 996
Reutenerstraße 19, D-88326 Aulendorf
Tel. 0 75 25 / 52 94 29, Fax 0 75 25 / 92 34 41
E-Mail: welcome@womo-world.de
www.womo-world.de
- SOG-Entlüftungssysteme** 529
Herr Werner Dahmann
Gewerbegebiet In der Mark 2
D-56332 Löf (Mosel)
E-Mail: info@sog-dahmann.de
Tel. 0 26 05 / 95 27 62, Fax 0 26 05 / 95 27 63
- SPORTSCRAFT Fahrzeug-technik GmbH Group Sunviauto** 919
Hr. Manfred Kramer, Geschäftsleiter
Baumbachstr. 5 R, D-81245 München
E-Mail: info@sportscraft.de
Tel. 0 89 / 8 57 20 59, Fax 0 89 / 8 57 54 12
- Tec-Power** 834
Herr Christian Urbanus
Sinziger Str. 34, D-53424 Remagen
E-Mail: info@tec-power.de
Tel. 0 26 42 / 90 38 72, Fax 0 26 42 / 90 38 73
- TELECO GmbH** 732
Frau Valeria Bertini
Via E. Majorana 49, 48022 Lugo (RA)
E-Mail: info@telecogroup.com
Tel. +39 / 05 45 / 2 50 37
Fax +39 / 05 45 / 3 20 64
- ten Haaft GmbH** 667
Innovative Technik
Frau Lisa Burger
Oberer Strietweg 8
D-75245 Neulingen - Göbrichen
E-Mail: info@ten-haafa.de
Tel. 0 72 37 / 48 55-0, Fax 0 72 37 / 48 55 50
- Thetford GmbH** 621
Herr Dirk Valder
Schallbruch 14, D-42781 Haan
E-Mail: info@thetford.eu
Tel. 0 21 29 / 94 25-0, Fax 0 21 29 / 94 25 25
- tpm-systems AG** 997
Herr Michael Schröttle
Romanshornerstr. 117, CH-8280 Kreuzlingen
info@tpm-systems.com
Tel. 09 06 / 7 05 91 17, Fax 09 06 / 91 16
- Truma-Gerätetechnik GmbH & Co.** 675
Frau Monika Prandl
Wernher-von-Braun-Straße 12
D-85640 Putzbrunn,
E-Mail: m.prandl@truma.de
Tel. 0 89 / 46 17-0, Fax 0 89 / 46 17-22 72
- TRV Trading Corp.** 387
Hr. Dr. Donald L. Trueblood
Postfach 11 77, D-65761 Kelkheim
E-Mail: dt@trvtrading.com
Tel. 0 61 95 / 96 05 07, Fax 0 61 95 / 96 05 12
- Telma SA Zweigniederlassung Deutschland** 537
Herr Horst Klöpfer
Gottfried-Daimler-Str. 15/3
D-75385 Pleidelsheim
E-Mail: horst.kloepfer@telma.com
Tel. 0 71 44 / 8 86 71-83, Fax 0 71 44 / 8 86 71-88
Mobil 01 76 / 30 00 29 70
- Dometic WAECO International GmbH** 776
Herr Matthias Büscher
Hollefeldstr. 63, D-48282 Emsdetten
E-Mail: matthias.buescher@waeco.de
Tel. 0 25 72 / 8 79-0, Fax 0 25 72 / 8 79-3 90
- Womo-world.de** 996
Herr Jürgen Schwinn
Reutenerstr. 19, D-88326 Aulendorf
E-Mail: welcome@womo-world.de
Tel. 0 75 25 / 52 94 29, Fax 0 75 25 / 92 34 41
- Wohnwagen Vogt** 1016
Herr Lothar Bour
Koblenzer Str. 53
66115 Saarbrücken-Burbach
E-Mail: info@wohnwagen-vogt.de
Tel. 06 81 / 9 92 88-0, Fax 06 81 / 9 92 88-88
- Xplus1 GmbH** 1011
Herr Peter Fuhrmann
Dr.-Otto-Schedl-Str. 21, 92318 Neumarkt
Tel. 09 181 / 48 99-0, Fax 0 91 91 / 4 84 91 00
E-Mail: fuhrmann@xplus1.de
www.xplus1.de
- Aleff Reinhold + Doris** 938
Johanneskamp 5, D-46282 Dorsten
Tel. Praxis: 0 23 62 / 9 15 50
Fax 0 23 62 / 91 22-22, Mobil 01 60 / 7 44 02 20
E-Mail: aleff@datevnet.de
- Dolde Medien Verlag GmbH** 799
Frau Kerstin Kuffer
Postwiesenstraße 5 a, D-70327 Stuttgart
E-Mail: info@dolde.de
Tel. 07 11 / 1 34 66-52, Fax 07 11 / 1 34 66-39
- GB Privilege Ltd.** 524
Mr. Bob Thornton, 3
The Fields; GB-Tacolneston
Norfolk Nr. 161 DG
E-Mail: gbprivilege@yahoo.uk
Tel. +44 / 19 53 / 78 96 61
Fax +44 / 19 53 / 78 95 19
- I.N. Touristik** 680
Frau Barbara Fohrer
Münsters Gässchen 38, D-51375 Leverkusen
E-Mail: info@intouristik.com
Tel. 02 14 / 50 69 90 44
Fax 02 14 / 50 69 90 46
- Jahn & Partner Vers.- und Finanzdienstleistungen** 420
Inhaber Thomas Jahn
Postfach 12 55, D-86407 Mering
E-Mail: jup@jahnpartner.de
Tel. 0 82 33 / 38 09-0, Fax 0 82 33 / 38 09 18
- Kroatien & MEEHR** 1017
Frau Dr. Ursula Scheron
Auf der Bülte 64, 32584 Löhne
E-Mail: info@kroatien-touren.eu
Tel. 0 57 32 / 37 86, Fax 0 57 32 / 90 26 35
www.kroatien-touren.eu
- KUGA GmbH** 545
Herr Olaf Gafert
Pöribitscher Hang 21, D-95326 Kulmbach
E-Mail: info@kuga-tours.de,
Tel. 0 92 21 / 8 41 10, Fax 8 41 30
www.kuga-tours.de
- Perestroika Tours GmbH** 612
C.C. Schinderhannes
D-56291 Hausbay
E-Mail: info@mir-tours.de
Tel. 0 67 46 / 8 02 80, Fax 0 67 46 / 80 28 14
- Der Reisemobilprofi.de** 1038
Herr Andreas Giebler
Oststraße 28, D-33415 Verl
E-Mail: info@der-reisemobilprofi.de
Tel. 0 52 07 / 99 31 10,
Mobil 01 51 / 40 44 15 13
www.der-reisemobilprofi.de
- RID-Verlag** 405
Dr. Dieter Semmler
Mühlköppelstraße 18, D-63674 Altenstadt
Tel. 0 60 47 / 16 96, Fax 0 60 47 / 16 97
E-Mail: ridverlag@aol.com
- Rodelbahn Oberoderwitz** 928
Herr Gernot Heinrich
Spitzbergstr. 4a, D-02791 Oderwitz
E-Mail: info@rodelbahn-oderwitz.de
Tel. 03 58 42 / 2 62 73, Fax 03 58 42 / 2 56 28
Mobil 01 72 / 3 55 42 26
- SanPietroburgo.it S.R.L.** 998
Ugo Congedo
Via San Senatore n. 2, I-20122 Mailand
E-Mail: Reisemobil@sanpietroburgo.it
Tel. +39 / 40 / 28 57 68 61
Fax +39 / 40 / 28 57 68 62
www.saintpetersbourg.net
- Sea Bridge for Motorhomes Reisemobilservice** 532
Herr Detlef Heinemann
Tulpenweg 36, D-40231 Düsseldorf
E-Mail: seabridge@t-online.de
Tel. 02 11 / 2 10 80 83, Fax 02 11 / 2 10 80 97
- SIWA - Tours** 858
Herr Siegfried Wagner
Marktplatz 37, D-88400 Biberach / Riss
E-Mail: info@siwatours.de
Tel. 0 73 51 / 1 30 23, Fax 0 73 51 / 1 30 25
- TURISARDA KRAUSE TRAVEL** 931
Deutschland-Vertretung GmbH & Co. KG
Hr. Wolfgang Krause
Karlsru. 13, D-40880 Ratingen
E-Mail: info@turisarda.de
Tel. 0 21 02 / 9 43 76 97, Fax 0 21 02 / 9 43 76 99
- Versicherungsmakler** 485
Herr Rucestukil
Hohes Gestaede 14, D-72622 Nürtingen
E-Mail: info@wengert-makler.de
Tel. 0 70 22 / 93 33 30, Fax 0 70 22 / 9 33 33 42
www.wengert-makler.de
- Weser-Assekuranz Kontor** 1001
Am Wall 149/150, D-28195 Bremen
Tel. 04 21 / 3 69 11 15, Fax 04 21 / 3 69 11 19
E-Mail: info@weser-assekuranz.de
www.weser-assekuranz.de

Wohnmobilstellplätze Gemeinden – Camping- und Stellplätze

- Alpen Caravanpark Tennsee** 642
Herr Armin Zick
Am Tennsee 1, D-82493 Klais-Krün
E-Mail: info@camping-tennsee.de
Tel. 0 88 25 / 17-0, Fax 0 88 25 / 1 72 36
- Arterhof Kur-Gutshof-Camping Sigi oHG** 922
Frau Christiane Sigi
Hauptstr. 3, D-84364 Bad Birnbach
E-Mail: info@arterhof.de
Tel. 0 85 63 / 9 61 30, Fax 0 85 63 / 9613 43
- Bavaria Kur-Sport-Camping Park** 796
Herr Auer
Grafenauer Straße 31, D-94535 Eging
E-Mail: info@bavaria-camping.de
Tel. 0 85 44 / 80 89, Fax 0 85 44 / 79 64
- Burgstadt Campingpark** 362
Frau Brigitte Stemmler
Südstr. 34, D-56288 Kastellaun
E-Mail: sandra@stemmler-bus.de
Tel. 0 67 62 / 40 80-0, Fax 0 67 62 / 40 80-1 00
- Camp Alpin-Seefeld** 984
Herr Peter Fankhauser
Leutascher Str. 810, A-6100 Seefeld in Tirol
E-Mail: info@camp-alpin.at
Tel. 00 43 / 52 12 / 48 48
Fax 00 43 / 52 12 / 48 68
- Camping Appartements Südufer** 1047
Herr Josef Bründlinger
Seeuferstr. 196, A-5700 Zell am See
E-Mail: zell@camping-suedufer.at
Tel. 00 43 / 65 42 / 5 62 28
Fax 00 43 / 65 42 / 56 22 84
www.campinginfo.at
- Camping Center Klein** 343
An der A 61, D-56637 Plaidt
E-Mail: info@campingcenter.de
Tel. 0 26 32 / 93 88 14, Fax 0 26 32 / 93 88 12
- Camping Clausensee** 1044
Ursel und Katharina Dauenhauer
Clausensee, D-67714 Waldfischbach
E-Mail: info@campingclausensee.de
Tel. 0 63 33 / 57 44, Fax 0 63 33 / 57 47
www.campingclausensee.de
- Camping Eichenwald** 808
Herr Bruno Zoller
Schießstandweg 10 A-6422 Stams
E-Mail: camping.eichenwald@netway.at
Tel. +43 / 52 63 / 61 59, Fax +43 / 52 63 / 61 59
- Camping Grubhof** 1050
Herr Robert Stainer
St. Martin Nr. 39, A-5092 St. Martin bei Lofer
Tel. +43 / 65 88 / 8 23 70
Fax +43 / 65 88 / 8 23 77
E-Mail: rs@grubhof.com
- Campingpark Gitzenweiler Hof GmbH** 533
Frau Martha Müller
Gitzenweiler 88, D-88131 Lindau-Oberreitn
Tel. 0 83 82 / 94 94-0, Fax 0 83 82 / 94 94-15
Mobil 01 51 / 14 50 05 50
E-Mail: info@gitzenweiler-hof.de
- Camping Holmernhof** 793
Herr Johann Köck
Am Tennisplatz 10, D-94072 Bad Füssing
campingholmernhof@t-online.de
Tel. 0 85 31 / 2 47 40, Fax 0 85 31 / 2 47 43 60
- Camping Ötztal** 994
Herr Franz Auer
Unterlängenfeld 220, A-6444 Längenfeld
E-Mail: info@camping-oetztal.com
Tel. +43 / 52 53 / 53 48
Fax +43 / 52 53 / 53 48-4
www.camping-oetztal.com
- Camping Seehof am Reintalersee** 783
Herr Alois Brunner
Moosen 42, A-6233 Kramsach
E-Mail: info@camping-seehof.com
Tel. +43 / 53 37 / 6 35 41
Fax +43 / 53 37 / 6 35 41-20
- Verkehrsbüro Hotellerie GmbH Bereichsleitung Camping Wien** 906
Herr Hannes Sikuta
Hüttelbergstr. 80, A-1140 Wien
E-Mail: west@campingwien.at
Tel. 00 43 / 1 / 9 14 23 14
Fax 00 43 / 1 / 9 14 35 94
www.verkehrsbuero.com
- Caravan Park Sexten** 695
Herr Robert Prenn
St.-Josef-Straße 54, I-39030 Sexten / Moos
E-Mail: info@caravanparksexten.it
Tel. +39 / 04 74 / 71 04 44
Fax +39 / 04 74 / 71 00 53
- FREIZEITCENTER OBERRHEIN GmbH** 282
Am Campingpark 1, D-77836 Rheinmünster
E-Mail: info@freizeitcenter-oberrhein.de
Tel. 0 72 27 / 25 00, Fax 0 72 27 / 24 00
www.freizeitcenter-oberrhein.de
- Gemeinde Sasbachwalden** 957
Herr Alexander Trauthwein
Talstr. 51, D-77887 Sasbachwalden
Tel. 0 78 41 / 10 35, Fax 0 78 41 / 2 36 82
E-Mail: info@sasbachwalden.de
www.sasbachwalden.de
- Hartl's Kur- u. Feriencamping Dreiquellenbad e.K.** 945
Herr Wolfgang Hartl
Singham 40, D-94086 Bad Griesbach
E-Mail: info@camping-bad-griesbach.de
Tel. 0 85 32 / 96 13-0, Fax 0 85 32 / 96 13-50
www.camping-bad-griesbach.de
- Heiserer & Greinwald WoMo GbR Wohnmobilplatz Füssen Camper's Stop** 1045
Herr Robert Heiserer
Abt-Hafner-Str. 9, D-87629 Füssen
E-Mail: wohnmobilplatz.de
Tel. 0 83 62 / 94 01 04, Fax 0 83 62 / 92 58 29
www.wohnmobilplatz.de
- Hotel Heinrich's Gästehof** 822
Herr Rolf Parno
Am Hülsebrink 10 + 11, D-31702 Lüdersfeld
E-Mail: dickerheinrich@gmx.de
Tel. 0 57 25 / 9 41 90, Fax 0 57 25 / 42 48
- Kur-Betriebs-GmbH Bad Königshofen** 429
Herr Werner Angermüller
Am Kurzentrum 1, D-97631 Bad Königshofen
E-Mail: tourismus@bad-koenigshofen.de
Tel. 0 97 61 / 91 20-0, Fax 0 97 61 / 91 20 40
- Kurverwaltung Bad Endbach** 586
Frau Sandra Schneider
Herborner Straße 1, D-35080 Bad Endbach
info@bad-endbach.de
Tel. 0 27 76 / 8 01-13, Fax 0 27 76 / 10 42
- Markt Thierstein** 767
Herr Reinhard Kaiser, Marktplatz 1
D-95199 Thierstein/Oberfranken
E-Mail: markt@thierstein.de
Tel. 0 92 35 / 2 32, Fax 0 92 35 / 9 68 71 94
- Ötztaler Naturcamping** 995
Herr Ernst Kuprian
Huben 241, A-6444 Längenfeld
E-Mail: info@oetztalernaturcamping.at
Tel. +43 / 52 53 / 58 55, Fax +43 / 52 53 / 55 38
www.oetztalernaturcamping.at
- Otium GmbH & Co. KG Eifel-Camp** 1020
Herr Ernst Cüttjan
Am Freilingen See 1
53945 Blankenheim-Freilingen
E-Mail: luett.e@t-online.de
Tel. 0 26 97 / 2 82, Fax 0 26 97 / 2 92
Mobil 01 70 / 9 99 63 73
www.eifel-camp.de
- Ordnungsamt Hünfeld** 740
Herr Thomas Henkel
Konrad-Adenauer-Platz 1
D-36088 Hünfeld
E-Mail: thomas.henkel@huenfeld.de
Tel. 0 66 52 / 180-1 31, Fax 0 66 52 / 180-188
- Phönix-Reisemobilhafen** 1007
Andreas und Herrmann Hönig
Bad Windsheimer Str. 7
91438 Bad Windsheim
E-Mail: info@phoenix-reisemobilhafen.de
Tel. 0 98 41 / 68 50 87, Fax 0 98 41 / 68 50 91
- Reiseveranstalter Around.ru** 1004
Frau Ekaterina Zharikova
Suojarvskaja Str. 8
185002 Karelien Petrosavods, Russland
E-Mail: around@karelia.ru
Tel. 0 07 / 81 42 / 56 50 46
Mobil 0 07 / 91 14 05 20 00
www.around.karelia.ru
- Rothenburg Tourismus Service** 446
Herr Sven-Olaf Bruggemann
Marktplatz 1
D-91541 Rothenburg ob der Tauber
sven-olaf.bruggemann@rothenburg.de
Tel. 0 98 61 / 40 48 00, Fax 0 98 61 / 40 45 29
- Schluga Camping Welt** 1025
Vellach 15, A-9620 Hermagor
E-Mail: camping@schluga.com
Tel. 00 43 / 42 82 / 20 51
Fax 00 43 / 42 82 / 28 81-20
www.schluga.com
- Seeblick Toni Am Reintalersee** 728
Moosen 46, A-6233 Kramsach
E-Mail: info@camping-seeblick.at
Tel. +43 / 53 37 / 6 35 44
Fax +43 / 53 37 / 6 35 54
- SEECAMPING APPESBACH** 930
Herr Christian Peter
Au 99, A-5360 St. Wolfgang
E-Mail: camping@appesbach.at
Tel. 00 43 (0) 61 38 / 22 06
Fax 00 43 (0) 61 38 / 22 06 33
www.appesbach.at
- Seen-Camping Stadlerhof** 718
Herr Gottfried Sappl
Seebühel 14, A-6233 Kramsach/Tirol
E-Mail: camping@tirol.com
Tel. +43 / 53 37 / 6 33 71
Fax +43 / 53 37 / 6 53 11
- Staatsbad u. Touristik Bad Bocklet GmbH** 959
Herr Thomas Beck
Fankenstr. 1, D-97708 Bad Bocklet
E-Mail: thomas.beck@badbocklet.de
Tel. 0 97 08 / 91 22-15, Fax 0 97 08 / 91 22-22
- Stadtinformation Calw** 923
Frau Manuela Rösckamm
Marktbracke 1, D-75365 Calw
E-Mail: Stadtinfo@calw.de
Tel. 0 70 51 / 16 73 99, Fax 0 70 51 / 16 73 98
- Stadt Kirchheimbolanden** 759
Frau Sandra Werner
Neue Allee 2, D-67292 Kirchheimbolanden
sandra.werner@kirchheimbolanden.de
Tel. 0 63 52 / 40 04-1 15
Fax 0 63 52 / 40 04-6 00
- Stadt Plattling** 754
Herr Grimm Josef
Preysingplatz 1, D-94447 Plattling
E-Mail: josef.grimm@plattling.bayern.de
Tel. 0 99 31 / 8 90 13-0, Fax 0 99 31 / 8 90 13 19
- Stadt Schloß Holte-Stukenbrock** 941
Herr Otto, Rathausstr. 2
D-33758 Schloß Holte-Stukenbrock
E-Mail: schlossholte-stukenbrock@gt.net.de
Tel. 0 52 07 / 89 05-0
Fax 0 52 07 / 8 79 05-5 41
www.schloss-holte-stukenbrock.de
- Stadtinformation Schwetzingen** 990
Frau Drechsler
Dreikönigstr. 3, D-68723 Schwetzingen
E-Mail: stadtinfo@schwetzingen.de
Tel. 0 62 02 / 94 58 75, Fax 0 62 02 / 94 58 77
www.schwetzingen.de
- The Leading Camping + Caravaning Parks of Europe e.V.** 947
Herr Frank van Gerven
Kettelerstr. 26, D-40593 Düsseldorf
E-Mail: secretary@leading-campings.com
Tel. 02 11 / 87 96 49 95, Fax 02 11 / 87 96 49 96
www.leading-campings.com
- Tourismus & Stadtmarketing** 609
Frau Inge Voss
Theaterstraße 6, D-88400 Biberach a.d. Riß
E-Mail: tourismus@biberach-riss.de
Tel. 0 73 51 / 5 14 94, Fax 00 73 51 / 5 15 11
- Touristik Naturpark Münden e.V.** 604
Frau Sonntag, Rathaus
Lotzestraße 2, D-34346 Hann. Münden
E-Mail: Tourist-Info@hann.muenden.de
Tel. 0 55 41 / 75-3 13-3 15
Fax 0 55 41 / 7 54 04
www.hann.muenden.de
- Verbandsgemeindeverwaltung** 700
Herr Bürgermeister Fritz Frey
Kirchstraße 1 - Rathaus, D-56288 Kastellaun
E-Mail: a.reuther@kastellaun.de
Tel. 0 67 62 / 4 03 13, Fax 0 67 62 / 4 03 60
- Verkehrsamt Lallinger Winkel** 452
Frau Waltraud Schmöller
Hauptstraße 17, D-94551 Lalling
E-Mail: info@lallingerwinkel.de
Tel. 0 99 04 / 3 74 od. 83 12-1 12
Fax 0 99 04 / 72 79 od. 8 31 21 28
www.lallingerwinkel.de
- Verkehrsamt-Stadtverw. Trochtelfingen** 582
Frau Heinzelmann
Rathausplatz 9, D-72818 Trochtelfingen
Tel. 0 71 24 / 4 80, Fax 0 71 24 / 48 48
E-Mail: info@trochtelfingen.de
- Weingut Gebrüder Simon** 819
Herr Ingo Simon
Hauptstraße 6, D-54492 Lösnich
E-Mail: weingut@gebrueder-simon.de
Tel. 0 65 32 / 21 30, Fax 0 65 32 / 9 43 69
- WinDor GmbH** 606
Frau Iris Klahn
Bismarckstr. 24, D-46284 Dorsten
Tel. 0 23 62 / 66 34 61, Fax 0 23 62 / 66 57 23
E-Mail: iris.klahn@win-dor.de
- Wohnmobilplatz Füssen** 1045
Herr Robert Heiserer
Abt-Oberleitner-Str. 19, D-87629 Füssen
E-Mail: info@wohnmobilplatz.de
Tel. 0 83 62 / 94 01 04, Fax 0 83 62 / 92 58 29
Mobil: 01 72 / 5 64 77 08
- Wohnmobilstellplatz Tunau** 1022
Herr Egon Leute
Tunau 4, 88079 Kressbronn
E-Mail: info@dorffkrug.de
Tel. 0 75 43 / 98 00
www.dorffkrug.de
- WSP Wirtschaft u. Stadtmarketing Pforzheim** 942
Geschäftsbereich Tourismusmarketing
Marktplatz 1, D-75175 Pforzheim
E-Mail: tourist-info@ws-pforzheim.de
Tel. 0 72 31 / 39 37 00, Fax 0 72 31 / 39 37 07
www.pforzheim.de



Die erfolgreiche Buchserie

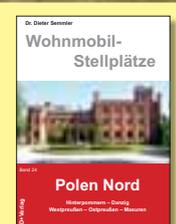
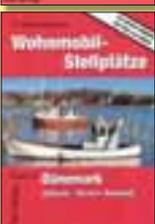
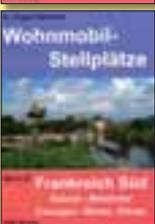
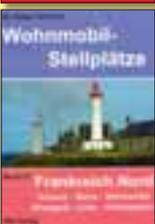
Wohnmobil-Stellplätze in Europa

RID-Verlag, Mühlköpplstraße 10, D-63674 Altenstadt

Fon +49(0)6047 1696 - Fax +49(0)6047 1697 - ridverlag@aol.com - www.ridverlag.de



Windmühle in Volendam
Band 26 – Benelux



je € 19,90

€ 18,90

€ 9,90

je € 17,90

Wie der Präsident zum König wurde...

Alle Jahre wieder trifft sich der EMHC zur Grünkohlfahrt in Norddeutschland. Dieses Jahr hatte das Königspaar Johanna und Kurt Hinst nach Hamburg eingeladen. Treffpunkt war der Wohnmobilhafen-Hamburg Grüner Deich. Dies ist auch die Heimat für „die roten Doppeldecker“, mit denen Stadtrundfahrten organisiert werden. Am Donnerstag trafen die Teilnehmer, rund 35 Wohnmobilbesetzungen, ein und wurden mit Glühwein, Kaffee, Keksen und Pharisäer begrüßt. Es gab sehr viel zu erzählen, da man sich einige Zeit nicht gesehen hatte.

Am Abend ging es in die älteste Braustätte Hamburgs (seit 1722), die „Gröninger Privatbrauerei“. Der Gröninger Braukeller mit seinen glänzenden Kupferkesseln und der urigen Einrichtung lädt zum gemütlichen Beisammensein ein. Hier ließen wir es uns gut gehen und genossen die herzhaften und deftigen Speisen dazu tranken wir das süffige Gröninger Pils. So wurden an diesem Abend einige Fässer aufgemacht.

Die Stadtrundfahrt mit den Doppeldeckern startete von

unserem Wohnmobil-Hafen. Von der oberen Ebene des Busses hatte man einen sehr guten Überblick bei der Rundfahrt. Nach dem Hauptbahnhof gelangten wir zur Außenalster und in den Stadtteil Harvestehude. Die Villen erfüllen den Wunsch nach „schöner Wohnen“. Schon im vorigen Jahrhundert begannen sich Reeder, Bankiers und Kaufleute hier anzusiedeln. In einem Haus des Bankiers Henry Budge befindet sich heute die Hochschule für Musik. Auch einige Konsulate befinden sich in diesem Stadtteil. Der Stadtteil Rotherbaum ist durch seine Tennisarena in der ganzen Welt bekannt. Nun gelangten wir zur Binnenalster und fuhren über die berühmte Lombardbrücke. An der Binnenalster liegen weltbekannte Hotels. Einer der bekanntesten Hotelgäste ist Udo Lindenberg, nach seinen Wünschen wurden einige Dinge im Hotel verändert.

Auch in einem James-Bond-Streifen wurde dieser Stadtteil bereits abgelichtet.

Der Jungfernstieg an der Binnenalster, ist die beliebteste Flaniermeile Hamburgs. Dieser Damm wurde 1639 zum



Ein herzlicher Empfang wurde allen Teilnehmern entgegengebracht.



Ausgelassene Stimmung im Gröninger Braukeller.



Unsere Fahrzeuge auf dem Stellplatz Grüner Deich.

ersten Mal erbaut, und bereits 1799 gab es einen Alsterpavillon. Nun brachte uns der Bus zum sehr beeindruckenden Rathaus. Der Bau erstand 1886-97 und dient als Sitz des Senats, der Bürgerschaft sowie des Bürgermeisters. Mit 647 Räumen hat das Rathaus sogar noch sechs Zimmer mehr als der Buckingham Palace in London. Der nächste Stopp war St. Michaelis – der Hamburger Michel – die Hamburger verehren die Kirche wie die Kölner ihren Dom. Der erste Kirchenbau stammte aus der Mitte des 17. Jahrhunderts – 1906 wurde die Kirche durch einen Brand zerstört, doch schon 1912 war sie originalgetreu wiederhergestellt. Auch den Zweiten Weltkrieg überstand sie, 1952 waren die Kriegsschäden vollständig beseitigt. Seitdem ist die wohl schönste Barockkirche in Norddeutschland neben ihrem Turm vor allem wegen der drei Orgeln berühmt.

Nun kamen wir zum Brahms-Museum. Brahms ist einer der berühmtesten Söhne Hamburgs. Auf dem Heiligengeistfeld findet dreimal im Jahr ein traditionsreiches Volksfest, der Hamburger Dom, statt. Über den Millerntorplatz ging es nun auf die Reeperbahn in den Stadtteil St. Pauli. Über St. Pauli braucht

man nichts schreiben, die berühmtesten Persönlichkeiten hier waren Hans Albert und die Beatles. Beide wurden mit einem Denkmal geehrt. Sehr bekannt ist auch die Polizeistation Davidswache. Früher verlief hier die Stadtgrenze und es konnten sich außerhalb die Zünfte Seil- und Reepmacher ansiedeln, sie hatten Gewerbefreiheit. Noch heute erzählen die Straßennamen von dieser Zeit.

Der Bus brachte uns zu den Landungsbrücken an der Elbe, gleich daneben befindet sich der „Alte Elbtunnel“, der Eingang ist durch den Kuppelbau leicht zu erkennen. Die Elbe ist hier auf 12 Meter vertieft worden damit die größeren Schiffe durchkommen, drei Meter darunter befindet sich die Tunneldecke, die sicherheitshalber mit Stahlbetonplatten gesichert ist.

Die obligatorische Hafensrundfahrt machten wir mit einer Barkasse von Kapitän Prüsse. Vor der Abfahrt wurden wir von Kapitän Prüsse persönlich begrüßt. Am Feuerschiff (schwimmender Leuchtturm) und dem historischen Stückgutfrachter „Cap San Diego“ vorbei ging es in die Speicherstadt. Obwohl Hamburg 100 Kilometer von der Küste entfernt ist, müssen die Schiffe auf die Tide ach-



Bitte einsteigen zur Stadtrundfahrt.



Beeindruckend: Der Besuch im Michel, in Sankt Michaelis.

ten. Hier wurden wir über Sinn und Funktion der ehemaligen Lagerhäuser unterrichtet. Jetzt entsteht hier, mitten in Hamburg, ein neues

Viertel, das die Innenstadt bis an das Elbufer erweitert. Das Schiff brachte uns in die verschiedenen Abschnitte des Hafens. Wir sahen das verladen



Spitzenarchitektur: die Köhlbrandbrücke.



Welch eine Ehre: Begrüßung durch Kapitän Prüsse.



Hamburgs neues Wahrzeichen: Speicherstadt und Elbphilharmonie.

Große Elbstraße. Wir sahen das denkmalgeschützte La-wetz-Haus und den markanten Bau des Augustinums. Das historische Kühlhaus der 1920er wurde zu einem noblen Seniorenstift umgebaut. Hier wohnen zur Zeit Nadja Tiller und Walter Giller. Daneben steht ein auffälliges Bürogebäude, das Dockland, dieses Gebäude sieht aus wie ein Schiffsbug und ragt über 40 Meter über die Wasserfläche über die Elbe hinaus. Vorbei an den Docks von Blohm + Voss gelangten wir wieder zu den Landungsbrücken. Jetzt hatten wir wieder festen Boden unter den Füßen und jeder kehrte zum Wohnmobil-Hafen zurück.



Ein riesiges Containerschiff wird beladen.

von Schrott, Container und von Getreide. Es ging durch verschiedene Schleusen die für die Strömung in der Elbe sorgen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Köhlbrandbrücke. Die Brücke wurde 1974 fertiggebaut und verbindet die Nor- und Süderelbe. Das eindrucksvollste sind die 130 Meter hohe Pylonen-Stahlseil-Konstruktion. Alles in allem ist sie knapp vier Kilometer lang, der Strombrückenteil ist 520 Meter lang. Nun gelangten wir wieder in die Elbe mit Blick auf die Perlenkette von Hamburg, Neumühlen und

Auf dem Heimweg schlen- derten wir durch die Speicherstadt und kehrten im Speicherstadt-Café ein. Hier wird Kaffee aus der ganzen Welt geröstet. Die Speicherstadt hat einige Attraktionen zu bieten. Spicy's Gewürzmuseum zeigt die ganze Welt der Gewürze, alles „zum Anfassen und Riechen“ – Dialog im Dunkeln, hier kann man erleben, was es heißt „blind zu sein“ – Hamburg Dungeon – das Afghani- sche Museum – Miniatur Wunderland, die größte Modelleisenbahn der Welt. Hier fahren 820 Züge auf über 4000 Quadratmetern Ausstel-



Frühmorgens auf dem berühmten Fischmarkt.



Mit lauter Musik: Frühstück auf dem Fischmarkt.

Termine 2011

08.6. – 13.6.11 Jahrestreffen in: 96231 Bad Staffelstein am Adam Riese Platz
Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
Gerhard H. Reisch, Mühlackerstr. 11, D-97520 Röhlein – EMHC 417
Telefon: 09723/91 16-0, Telefax: 09723/91 16-66, Handy: 01 71/384 9801
Email: g.reisch@emhc.eu – Bankverbindung: EMHC, Blz.: 70190000, Kto.Nr.: 509639

11.6.2011 10 Uhr EMHC Mitgliederversammlung

29.9.- 3.10.11 EMHC-Oktoberfesttage auf dem BurgStadtCampingPark mit Fahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz
Anmeldung und Ausrichter: Brigitte und Waldemar Stemmler, Südstraße 34, D-56288 Kastellaun-EMHC 362 - Telefon: 06762/40 80-0, Telefax: 06762/40 80-100, Email: info@burgstadt.de

01.12. – 4.12.11 Nikolaustreffen im Braunlage – Harz.
Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
Gerhard H. Reisch, Mühlackerstr. 11, D-97520 Röhlein – EMHC – 417
Telefon: 09723/91 16-0, Telefax: 09723/91 16-66, Handy: 01 71/384 9801
Email: g.reisch@emhc.eu

Vorankündigung 2012

**02.02. – 05.2.12 Zweites Benefiz-Clubtreffen in Köln
Zu Gunsten der Organisation „die Brezelkinder“ – die kranken Kindern ein wenig Glück schenken
Incl. Programm drum herum**
Anmeldung und Ausrichter: Thomas Mähler, Telf. 01 71/8 15 05 47 – info@thomas-maehler.de EMHC 1032
Uli Kölsche, 01 62/2 63 39 39 – uli.Koelsche@googlemail.com EMHC 723

17.02.–22.02.12 Traditionelles Kohl und Pinkel Treffen in Sankt Peter-Ording
Ausrichter: Unser Königspaar Freia und Rüdiger Zipper EMHC 691
Beethovenstr. 4, D – 68723 Schwetzingen
Telefon 062 02/1 84 84, Telefax 062 02/85 94 85, Mobil 01 74/204 46 17
Email: r.zipper@t-online.de

23.5. – 28.5.12 35 Jahre EMHC !! Wir treffen uns, wie beim 25 jährigen, wieder auf Kanzlers Weide in Minden.
Die Organisation versucht wieder ein besonderes Fest zu gestalten.
Anmeldungen bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied:
Gerhard H. Reisch, Mühlackerstr. 11, D-97520 Röhlein – EMHC 417
Telefon: 09723/91 16-0, Telefax: 09723/91 16-66, Handy: 01 71/384 9801
Email: g.reisch@emhc.eu

26.5.2012 10 Uhr EMHC Mitgliederversammlung
Organisation: Gerhard H. Reisch, – EMHC – 417 und der gesamte Vorstand des EMHC
Gisela und Friedhelm Biell – EMHC - 523; Ute und Wolfgang Brase – EMHC – 817;
Gudrun und Rolf Parno, Restaurant „Zum dicken Heinrich“ – EMHC – 822;
Weingut Gerbrüder Simon, Kiki und Ingo – EMHC - 819

Änderungen sind in Rot gehalten [Neue Treffen sind in Blau dargestellt](#)

Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines "EMHC-Treffens" Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club.

Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet.

Die Teilnahme an EMHC – Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern.

In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins "euromotorhome" zur Veröffentlichung weiter.

Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des melde Vordrucks oder Bordbuch).

Der Vorstand



Kohl und Pinkel in seiner schönsten Form.



Die Gastgeber und Kohl-Hoheiten 2011.

lungsfläche und werden von 40 Computern gesteuert, 300.000 Lichter und 200.000 Figürchen runden das Bild der Anlage ab.

Am Abend hatten wir unser „Grünkohlessen“ im Hotel Ambassador. Diese deftige, norddeutsche Speise wurde als Büfett angerichtet. Es konnte sich jeder nach Lust und Laune bedienen. Der Höhepunkt des Abends war die Ernennung der neuen „Kohl-Hoheiten“. Der alte Kohlkönig dankte seinen Untertanen für das zahlreiche Erscheinen. Die neuen Hoheiten wurden beim Nachttisch gefunden, denn unter der Schale mit roter Grütze befand sich eine Münze. Rüdiger Zipper und seine Frau Freia sind die neuen „Kohl-Hoheiten“. Großer Jubel des Volkes wurde den

neuen „Kohl-Hoheiten“ zuteil, denn sie sind 25. Hoheiten nach der Zeitrechnung mit dem Knochen. So etwas gab es noch nie im EMHC, Rüdiger, ein Kind des Nordens, ist unser Präsident und Kohlkönig. Spontan lud er seine Untergebenen für das nächste Jahr nach St. Peter Ording ein. Es war ein gelungener Abend und bei einigen wurde es spät.

Der Samstag war zur freien Verfügung. Jeder konnte den Tag nach seinem Gusto verbringen, Einkaufsbummel in der Mönckebergstraße, Besuch der Ausstellung oder Museen. Zum Abendessen trafen wir uns im „Fischerhaus“ am St. Pauli-Fischmarkt. Das Restaurant Fischerhaus wurde schon 1898 gebaut, es ist auch als das gelbe Haus am Fischmarkt bekannt. Wir saßen im Restau-

rant „Hafenblick“ im ersten Stock und konnten den Sonnenuntergang im Hafen erleben. Der Anblick der Lichter im Hafen ist für Landratten etwas Besonderes.

Am Sonntagmorgen war der Besuch des Fischmarkts angesagt. Die Linie 112 brachte uns vom Stellplatz zum Elbufer hinter den Landungsbrücken. Hier trafen sich Frühaufsteher und Nachtbummler um sich von den originellen und schlagfertigen Marktschreibern unterhalten zu lassen. Das Angebot war riesig, es gab Fisch, Obst, Käse, lebendiges Geflügel und vieles mehr. Man sah viele Schnäppchenjäger mit ihren rollenden Einkaufstaschen. Die ehemalige Fischauktionshalle, 1894 erbaut, ist das Zentrum des traditionellen Fischmarktes – ein heute

viel genutzter Veranstaltungsort, etwa für den verdienten Frühschoppen nach dem Fischmarktbesuch. Seit 1989 steht die filigrane Eisenkonstruktion unter Denkmalschutz. Auf einer Empore der Halle versammelte sich die Gruppe zum gemeinsamen Frühstück. Unser Essen wurde mit heißer, lauter Musik begleitet. Trotzdem schmeckte es allen.

Unser Fazit: „Hamburg immer eine Reise wert“. Sicher kommen wir wieder um das „Tor zur Welt“ näher kennen zu lernen. Vielen Dank dem Königspaar Kurt und Johanna Hinst und seinen Helfern: sie hatten ein tolles EMHC-Treffen organisiert. Keine Wünsche blieben offen. Wir freuen uns schon auf St. Peter Ording im nächsten Jahr.



Das Ehepaar Zipper, die neuen Kohl-Hoheiten 2012.



Eine Machtübergabe ganz ohne Schamützel.

Mai 2011

01.05. – 20.08.11	Die Seele Afrikas	SeaBridge
01.05. – 06.06.11	Canada & Alaska	SeaBridge
01.05. – 29.05.11	Frankreich	KUGA
01.05. – 03.05.11	Das Herz Spaniens	KUGA
02.05. – 02.06.11	Ukraine Russland	KUGA
05.05. – 01.06.11	Slowenien – Kroatien	KUGA
06.05. – 19.06.11	Kaukasus – Anatolien	Perestroika Tours
06.05. – 31.05.11	Rom – Sizilien	KUGA
08.05. – 28.05.11	Kroatien – Montenegro – Albanien I	SIWA Tours
09.05. – 31.05.11	Die Provence mit Côte D'Azur	I.N. Touristik
11.05. – 07.06.11	Moskau – St. Petersburg	Perestroika Tours
13.05. – 31.05.11	Sardinien	KUGA
14.05. – 01.06.11	Städtetour Prag	KUGA
15.05. – 01.11.11	Große Asienreise	SeaBridge
18.05. – 28.06.11	Griechenland, Türkei, Georgien	SIWA Tours
22.05. – 06.06.11	Alaska	SeaBridge
23.05. – 17.06.11	Schottland	SIWA Tours
25.05. – 22.06.11	England & Schottische Highlands	Perestroika Tours
27.05. – 02.07.11	Durch das Land der Skiptaren	Perestroika Tours

Juni 2011

01.06. – 04.07.11	Baltikum mit St. Petersburg	KUGA
04.06. – 11.06.11	Ostpreußen	SeaBridge
01.06. – 06.06.11	Von allem Ebbes – Die schwäbische Alp	I.N. Touristik
04.06. – 28.06.11	Tschechien, Slowakei	SIWA
04.06. – 25.06.11	Toskana – Rom	KUGA
05.06. – 28.06.11	Schottland	SeaBridge
06.06. – 23.06.11	<i>Nur Hymer Tour – Franch-Comté, Jura, Savoyen</i>	<i>I.N. Touristik</i>
06.06. – 30.06.11	Polen, Masuren, Königsberg	KUGA
08.06. – 10.07.11	Norwegen – Schweden mit Hurtigruten	KUGA
09.06. – 25.06.11	Weißer Nächte in St. Petersburg	Perestroika Tours
10.06. – 09.07.11	Pyrenäen – Portugal – Jakobsweg	KUGA
11.06. – 25.06.11	Sizilien	SIWA
14.06. – 11.07.11	Baltikum	SeaBridge
15.06. – 10.07.11	Russland – Nördlicher Zauber	SeaBridge
27.06. – 08.07.11	France à la carte	I.N. Touristik
30.06. – 09.07.11	Eine Woche in St. Petersburg	Perestroika Tours

Juli 2011

01.07. – 28.07.11	Moskau – St. Petersburg	Perestroika Tours
09.07. – 03.08.11	Im Schein der Mitternachtssonne	Perestroika Tour
14.07. – 03.08.11	Russisch Karelien	Perestroika Tours
15.07. – 22.07.11	Städtetour St. Petersburg I	KUGA
23.07. – 30.07.11	Städtetour St. Petersburg II	KUGA
23.07. – 20.08.11	Island/Färöer	KUGA

23.07. – 06.08.11	Südengland für Genießer (Sommer I)	Kroatien & Meer
29.07. – 27.08.11	Island & Färöer	SeaBridge
30.07. – 20.08.11	Schottland	KUGA
30.07. – 01.09.11	Moskau – Krim – Odessa	Perestroika Tours

August 2011

09.08. – 27.08.11	Baltikum für Genießer (Sommer II)	Kroatien & Meer
09.08. – 17.09.11	Russland & Ukraine	SeaBridge
20.08. – 11.09.11	Slowenien, Kroatien	SeaBridge
22.08. – 07.09.11	Eine Woche in Serbien	Perestroika Tours
27.08. – 04.09.11	50. Int. Caravan Salon Düsseldorf	KUGA

September 2011

04.09. – 24.09.11	Kroatien, Montenegro, Albanien II	SIWA Tours
05.09. – 21.09.11	<i>Nur Hymer Tour: Auf den Spuren der Fugger</i>	<i>I.N. Touristik</i>
07.09. – 14.09.11	Schnuppertour	Perestroika Tours
08.09. – 12.09.11	14. KUGA-Treffen	KUGA
10.09. – 02.10.11	Griechenland	SIWA Tours
10.09. – 02.10.11	Namibia	SeaBridge
11.09. – 24.09.11	Eine Woche in Albanien	Perestroika Tours
14.09. – 27.10.11	Griechenland, Türkei, Syrien, Jordanien	SIWA Tours
14.09. – 13.10.11	Die Donau – Rumänien	KUGA
15.09. – 09.10.11	Indian Summer	SeaBridge
16.09. – 12.10.11	Griechische Inseln	KUGA
16.09. – 28.09.11	Eine Woche in Moldawien	Perestroika Tours
16.09. – 16.10.11	Westen der USA	SeaBridge
17.09. – 03.12.11	Südliches Afrika	SeaBridge
24.09. – 14.11.11	USA Coast to Coast	SeaBridge
24.09. – 29.09.11	Berlin	I.N. Touristik
25.09. – 26.10.11	Griechenland – Türkei	KUGA

Oktober 2011

01.10. – 27.11.11	Südliches Afrika	SeaBridge
09.10. – 26.11.11	Portugal	SIWA
15.10. – 30.10.11	Südwesten der USA	SeaBridge
19.10. – 19.11.11	Südafrika	KUGA
22.10. – 04.11.11	Norditalien für Genießer (Herbsttour)	Kroatien & Meer
28.10. – 18.11.11	Marokko Mega-Tour III	SIWA

November 2011

01.11. – 01.05.12	Panamericana	SeaBridge
-------------------	--------------	-----------



Tolles Reisemobilziel: die Windmühlen auf der Insel Saaremaa in Estland

Ein Höhepunkt nach dem anderen

Gibt es eine bessere Kombination? Spaß haben und auch noch etwas Gutes tun. Auf der Karnevalssitzung der „Brezelkinder“ in Köln kamen die angereisten EMHC-Mitglieder auf ihre Kosten und freuen sich auf eine Neuauflage 2012.

Auf Anregung unserer neuen Mitglieder Thomas und Anja Mähler und in Zusammenarbeit mit Moni Kaiser und Uli Kölsche wurden wir nach Köln zu der 20. Brezelsitzung eingeladen. Als Stellplatz wurde der Womo-Stellplatz direkt am Rhein ausgewählt. Trotz schwierigen Termins Ende Februar (keine Winterbereifung, Womo abgemeldet oder noch zum Überwintern im Süden...) fanden sich zwölf Einheiten in der Domstadt ein.

Da die Brezelkinder e.V. ein gemeinnütziger Verein sind, fließen alle Überschüsse in soziale Projekte für kranke Kinder im großen Umfeld von Köln. Die Mitglieder des EMHC freuen sich, auch hier

für einen Betrag leisten zu dürfen.

Als Rahmenprogramm hatten sich Uli und Moni den Kölner Dom auserkoren. Hier wurde eine Führung in die Domspitzen und für die nicht so Schwindelfreien der Besuch der Katakomben mit den Ausgrabungen angeboten. Beide Teilnehmergruppen waren begeistert, denn beide Themen waren sehr interessant. Ein besonderer Nervenzettel war, dass bei der Besichtigung der Domspitzen der Bauaufzug benutzt werden durfte. So kamen alle auch ohne Strapazen in die Höhe.

Höhepunkt in ganz anderer Hinsicht war aber die Brezelsitzung. Mehr oder weniger verkleidete Karnevalisten fan-



Phantastisch: Der Blick von den Domspitzen des Kölner Doms.



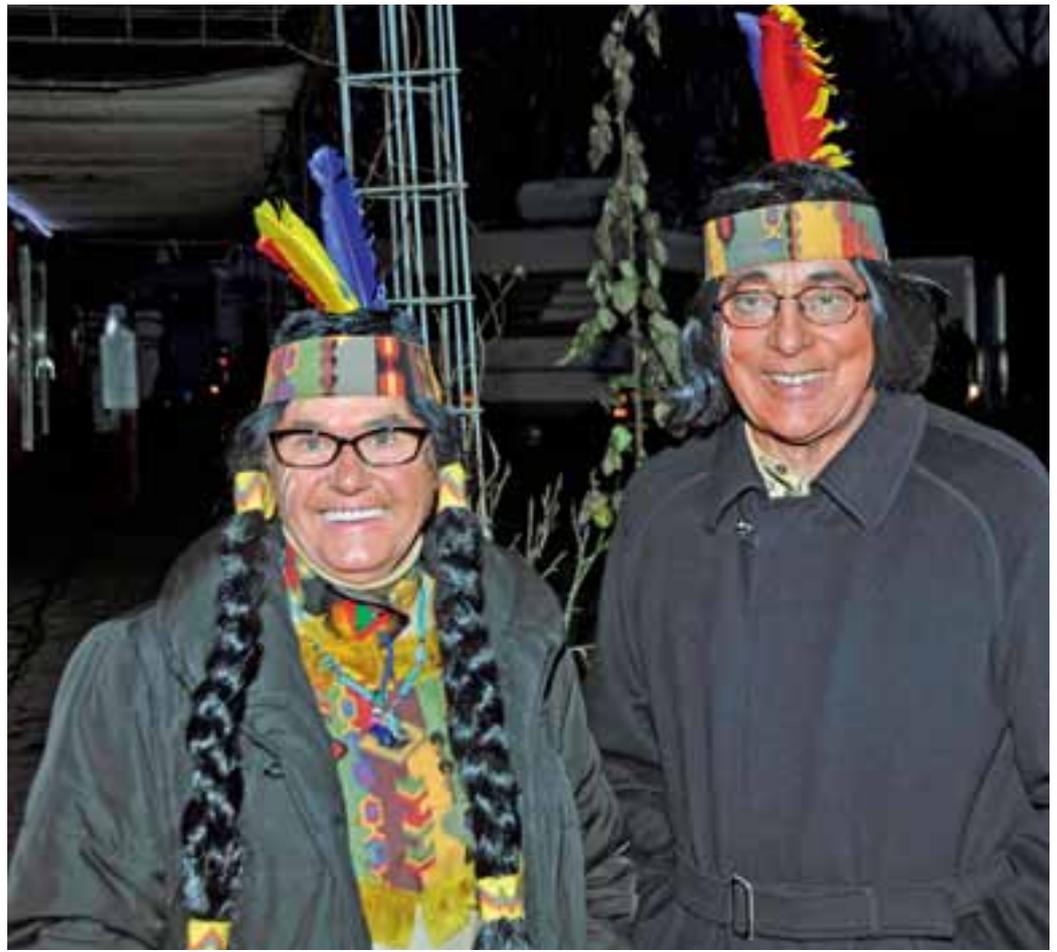
Seht her: wir wurden mit Orden ausgezeichnet.

den sich am frühen Abend zur Abfahrt in die Mühlheimer Stadthalle ein. Hier gab es dann doch die ersten Wiedererkennungsprobleme, da sich einige Paare perfekt verkleidet und geschminkt hatten. Erwartungsvoll konnten wir auf tollen Plätzen in vorderster Front den für viele, neuen Dingen einer Sitzung entgegensehen. Um es in einem Satz zusammen zu fassen: Ein Highlight folgte dem Nächsten, es kam keine Langeweile auf. Im Gegensatz, es war schon fast wie im Fernsehen wenn man sich die Darsteller auf der Bühne anschaut: das Kölner Dreigestirn, die Paveier, dat Rumpelstilzje, die Erdnuß, de Kölschfraktion, Achnes Kasulke, Thomas Cüpper, Klaus und Willi sowie einige sehr bekannte Garden des Kölner Karnevals.

Obwohl es seine erste Sitzung als Präsident der Brezel-

kinder war, führte Thomas Mähler sehr souverän und gekonnt durch das Programm, welches sich immerhin über sieben Stunden hinzog. Während einer Sitzungspause konnte für die Brezelkinder gespendet werden. Dieses wurde von den EMHC Mitgliedern ausgiebig genutzt, hatte doch fast jeder einen Dankesorden umhängen. Die Ehrung der Ausrichter am Abschlussabend gestaltete sich „brezelkindergerecht“. Anstelle von Blumen und Präsenten wurde der Gegenwert als Spende an Thomas übergeben. Auch als Nicht-Karnevalisten haben viele ihr Wiederkommen im nächsten Jahr angekündigt. Uli und Moni nahmen dieses auf und wollen dann das nächste Treffen vom 2. bis zum 5. Februar 2012 wieder vorbereiten. Es lohnt sich, dann wieder nach Köln zu fahren, denn es war ein tolles Treffen.

**Text und Fotos:
Friedhelm Biell**



Im EMHC gibt es Häuptlinge und Indianer ... Und Häuptlingsindiander.



EMHC-Mitglied Thomas Mähler in Aktion als Präsident der Brezelkinder.



Ein richtiges Raubritternest in der Feldwand: Predjamski Grad in Slowenien.

Ein ganzer Kosmos in zwei Ländern

Klassische Urlaubsländer waren Slowenien und Kroatien schon immer – vor allem für Pauschalurlauber. Aber erst mit dem Reisemobil hat man die Chance, versteckte Winkel zu entdecken und dort anzuhalten und zu bleiben, wo es gerade gefällt. Barbara und Dieter Semmler waren angetan von Land und Leuten.

Der erste Eindruck nach der Einreise in Slowenien über **Goricia** ist südländisch, denn in den Gärten wachsen Palmen und Wein. Eigentlich müde, wollen wir die in mehreren Führern beschriebenen Stellplätze nutzen, werden jedoch enttäuscht. Der eine empfohlene Platz hinter

einem Tor ist für uns nicht erreichbar, der zweite Stellplatz wegen der Höhenbegrenzung auf der Anfahrt von 3,10 Metern nicht anzufahren. In unseren eigenen Führern werden solche Fakten genannt.

Unser Ziel ist nun die Grotte **Postojnska Jama in Postojna**. Hier finden wir einen geräu-



Der Stellplatz in Postojna.



Typisch Kroatien: Felsküste und klares Wasser.

migen Stellplatz mit Ver- und Entsorgung. Für die Besichtigung der Grotte ist es jedoch zu spät. Einen Bummel im Bereich der gepflegten Anlage vor dem Höhleneingang mit dem großen Hotel, Cafés, Souvenirshops schließen wir mit einem guten Cappuccino auf der Besucherterrasse ab.

Nach wenigen Kilometern Fahrt durch die hügelige, zum Wandern einladende Landschaft erreichen wir am nächsten Morgen die nächste bekannte Sehenswürdigkeit. Von einer riesigen



Der kleine Hafen von Savudriva.



In Divaca gibt es reichlich Platz für Reisemobile.



Wunderbarer Ausblick auf das Meer bei Fazana.

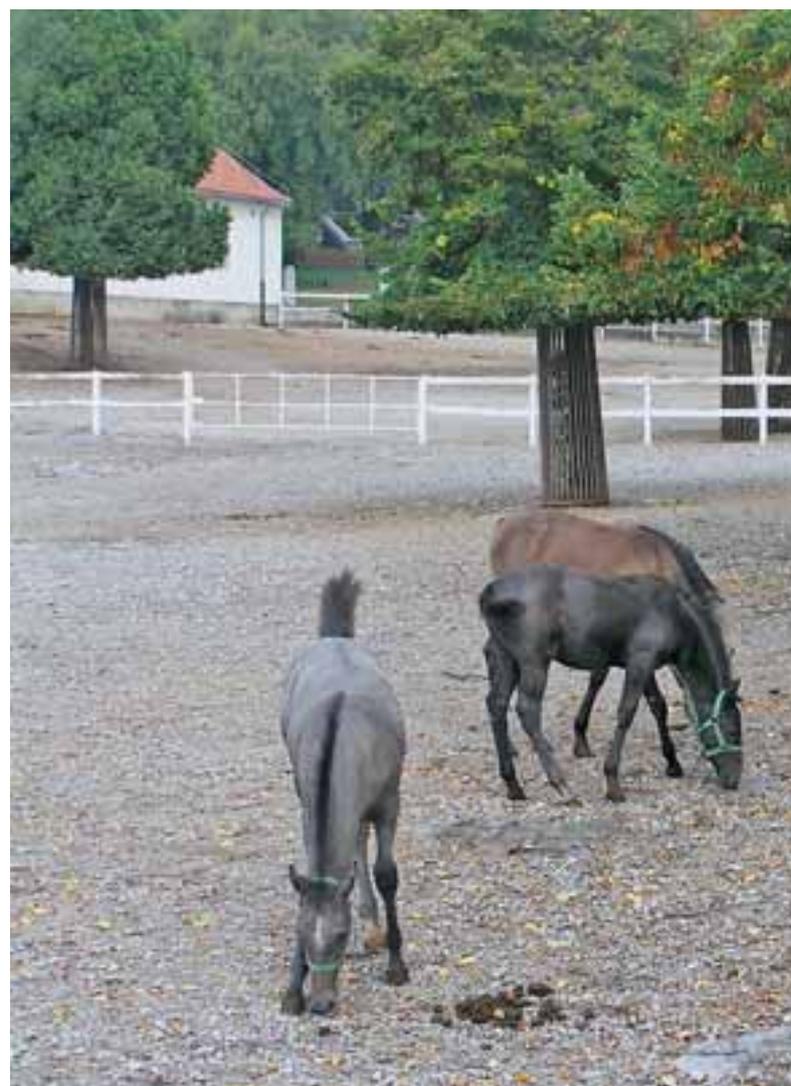


Die „weiße Flotte“ im Hafen von Izola.

Felswand beschützt liegt die Burg Predjama, die auch einmal zum Besitz der Habsburger gehört haben soll. Raubritter Erasmus hat hier die Handelsleute überfallen, nicht nur zum eigenen Nutzen. Er bedachte Arme mit seiner Beute. Erasmus versteckte sich auf der Burg, nachdem wegen des Mordes an einem Angehörigen des Hauses Habsburg Jagd auf ihn gemacht wurde. Die geheimen Stollen im Berg halfen ihm dabei. Nach Verrat durch einen bestechlichen Diener wurde er getötet. Unter der alten Linde vor der kleinen Dorfkirche soll er begraben sein. Die Höhlen unter der Burg und das Museum in der Burg können in der Saison besichtigt werden.



Die Promenade von Izola lädt zum Relaxen ein.



Die grauen Fohlen werden einmal strahlend weiße Pippizaner.



Typisch mediterran: die Altstadt von Izola.

Die Höhlen „Skocjanske jame“ bei Divaca (Mata vun) wollten wir nun unbedingt sehen, zumal diese Sehenswürdigkeit zum Weltkulturerbe der Unesco erklärt wurde. Das Besondere an dieser riesigen Tropfsteinhöhle ist neben den bizarren Formen der Stalaktiten und Stalagmiten, wie man sie auch aus andern Höhlen bereits kennt, der Höhlencanyon des Flusses Reka. Wir haben Glück, können die gesamte Höhle 2,5 Kilometer über viele Stufen hinauf und hinab und über glitschige Wege begehen, da das Wasser nicht zu hoch steht. Fotografieren ist leider verboten. Die Führerin zeigt auch mit der Lampe auf die Wege der Forscher und Höhlenentdecker, schmal, steil, ohne



Die nach dem Krieg wiederaufgebaute Brücke von Mostar.



Minarette prägen da Bild von Mostar.



Der Balkan ist nah: Kunsthandwerker an der Brücke von Mostar.



Yachten so weit das Auge reicht im Hafen von Vrsar.

Sicherung. Erstaunlich, dass keiner der Forscher hier zu Tode gestürzt ist. Auf dem ruhigen, großen Parkplatz bleiben wir in unserem Reisemobil über Nacht – und sind nicht die einzigen, die diesen Platz nutzen.

Der Besuch des **Gestüts Lippica** ist ein besonderes Erlebnis. Die nostalgischen, renovierten und gepflegten Ställe, Reithallen und Dressurplätze lernen wir bei einer Führung kennen und erfahren viel über die in sechs Zuchtlinien hier im Karstgebiet seit 1580 aus etlichen Rassepferden – auch andalusischen Hengsten

– gekreuzten Lippizanern, die es nunmehr seit ca. 200 Jahren in ihrer heutigen rassigen Schönheit und Robustheit gibt. Wir schauen eine Stunde beim Training zu und freuen uns an der edlen Schönheit dieser Tiere, wenn sie bei Musikbegleitung ihre Passagen, Pirouetten, Levaden und Kapriolen üben. Die Reiter sind fest angestellte Ausbilder der Pferde des staatlichen Gestüts. Jeder betreut sechs Tiere und arbeitet täglich mit ihnen. Zur Zeit beherbergt das Gestüt 400 Lippizaner, die jüngeren ein – die bis zu Dreijährigen in Herden, die edlen ausgebilde-

ten Hengste in den Ställen. Die noch schwarzen oder grauen Fohlen laufen im Außenbereich hinter ihren wunderschönen weißen Müttern her. Es dauert, wie wir hören, fünf bis fünfzehn Jahre, bis die Pferde total weiß sind. Alle ein bis vier Jahre darf eine Stute ein Junges bekommen. Einmal jährlich entscheidet eine strenge Kommission, welche Hengste zur Zucht zugelassen werden. Die Lippizaner werden 30 bis 35 Jahre alt.

Im Gestütsgelände wird die im 17. Jahrhundert wieder aufgebaute kleine Kirche „Peter und Paul“ auch für fest-

liche Hochzeiten genutzt. Das Kutschenmuseum liefert die passende Fahrgelegenheit und das Hotel vielfältige Events.

In **Koper** entdecken wir keinen geeigneten Platz für die Nacht, aber die istrische Stadt **Izola**, auf einer Landzunge erbaut, beherbergt uns die nächste Nacht. Wir blicken aufs Meer, sehen den Anglern zu. Izola, eine kleine beschauliche Stadt mit schmalen Gassen, die zur Kirche auf dem höchsten Punkt führen. Wieder hinunter zur Uferpromenade, genießen wir den täglichen Cappuccino in einem Café am Jachthafen. Kaufleute aus Venedig und später sogar Franzosen beherbergte die Stadt, deren schwerster Schicksalsschlag die Pest im 16. Jahrhundert gewesen ist.

Wir überqueren die Grenze nach **Kroatien** und müssen erstmals unsere Papiere vorzeigen. Ein Geldtausch ist hier nur von 11 bis 16 Uhr möglich. Auch das gibt es noch in Europa. Hinter dem Damm südlich von Novigrad, auf dem wir das Mündungsdelta der Mirna überqueren, wächst rechts und links der Straße Kiefernwald und immer wieder erleben wir mediterrane Landschaft.

Wir landen in **Vrsar**, Stadt des Marmors genannt, Hafen für Fahrten in den neun Kilometer langen Limski-Fjord.



Es macht Spaß, im Hafen von Vrsar zu bummeln.



Reisemobile vor der Silhouette von Vrsar.

Auch hier ist die Stadt auf einem Hügel erbaut hoch oben die Pfarrkirche Sv. Martin. Der weiße Glockenturm ist weithin sichtbar. Einst Sommerresidenz der Bischöfe von Porec, flanieren heute die Urlauber aus Europa am male- rischen Hafen entlang oder sonnen sich und baden an dem liebevoll hergerichteten Kiesstrand.

Am nächsten Morgen ma- chen auch wir eine Schiffs- tour in den **Limski-Fjord** mit einem Stopp an einer Seeräu- berhöhle. Wein und alkohol- freie Getränke serviert der Ka- pitän gratis. Wir hatten die Wahl, zwischen Nachbauten alter Schiffe oder großen Aus- flugsdampfern mit lauter deutscher Volksmusik, etwa „Mein Vater war ein Wanders- mann“. Dieses Schiff wollten wir dann lieber doch nicht. Nach dem Schwimmen im Meer planen wir die nächsten Etappen.

Über kurvige Straßen geht es weiter Richtung Pula. An einem Aussichtspunkt haben sich Andenkenbuden ausge- breitet. Aber die Leute wollen keine Souvenirs, sondern den Blick auf den grün schim- mernden Fjord. In den klei- nen Gebirgsdörfern mit weni- gen Häusern gibt es fast immer an der Straße einen großen Gasthof mit riesigem Holzkohlengrill. In **Vodrijan**

ist wieder der für diese Ge- gend typische weiße Kirch- turm weithin sichtbar. Im quirligen Hafengebiet von **Fa- zana** machen wir einen kur- zen Stopp, bevor wir Pula an- steuern. Fazana ist Fährhafen zum Nationalpark Brijuni, ein Archipel aus vierzehn flachen Inseln mit selten vorkommen- den Pflanzen und Tieren. Nach Veli Brijun, wo Titos Re- sidenzen vom Meer aus gese- hen werden können, fahren die Touristenschiffe im Som- mer.

Das Amphitheater in **Pula** soll das besterhaltene aus der Römerzeit sein. Wir umrun- den bei einem Spaziergang die wirklich beeindruckenden Reste des großen Rundes und der übereinander erbauten Ark- aden. Heute wird diese wun- derbare, fast mystische Kulisse für Aufführungen genutzt. Später müssen wir geduldig sein, ein Radrennen mit abge- sperrten Straßen behindert unsere Weiterfahrt.

Kroatien hat inzwischen wunderbare Straßen gebaut. Gut beleuchtete Tunnel und Viadukte wie Stelzen auf der Straße Nummer 8 vor Rijeka. Die vorgelagerten Inseln lie- gen leider im Dunst, gute Fotos können heute nicht ge- schossen werden.

Durch einen Torbogen, der von weitem wie eine Sperre für unser großes Fahrzeug



Relikt aus der Römerzeit: die Arena von Pula.



ES SIND VIELE GRÜNDE, DIE DEN CARTHAGO CHIC ZUR NUMMER 1 SEINER KLASSE MACHEN.

Informieren Sie sich bei Ihrem Carthago Handelspartner in Ihrer Nähe.



- 09623 Frauenstein, Niese Mobile GmbH
- 12528 Schönefeld/Berlin, CC Mobile GmbH
- 15366 Dahlwitz-Hoppegarten, Caravan Center Matner
- 19300 Kremmin, Happy Caravaning Wendt
- 21279 Hollenstedt, Autohaus Hollenstedt
- 23866 Nahe, Reimers Reisemobil GmbH
- 24223 Schwentinental (Kiel), Krüger-Caravan GmbH
- 26452 Sande (Wilhelmshaven), Freizeit Mobile von der Kammer
- 28816 Bremen Stuhr, Caravan und Freizeit Vörtmann GmbH
- 31008 Elze/Leine, Ziesener First Class Reisemobile GmbH
- 33334 Gütersloh, MPG Mobilpartner Gütersloh OHG
- 36039 Fulda, Seitz Caravaning Vertriebs GmbH
- 44809 Bochum, Spürkel Auto, Boot & Freizeit
- 48607 Ochtrup, RSF GmbH
- 46395 Bocholt, Caravan Center Bocholt
- 50259 Pulheim-Brauweiler (Köln), Reisemobile Berens GmbH
- 52525 Heinsberg, 3-H Camping Center Heinsberg
- 55129 Mainz, Moser Caravaning GmbH
- 59423 Unna, Syro Reisemobile
- 66115 Saarbrücken-Burbach, Wohnwagen Vogt GmbH
- 66606 St. Wendel, Wohnwagen Wagner GmbH
- 67166 Otterstadt (Speyer), Obek Reisemobile GmbH
- 70499 Stuttgart-Weilimdorf, Winkler Camping Caravan
- 75365 Calw, Ungeheuer Mobil GmbH
- 78351 Bodman-Ludwigshafen, Burmeister Caravan Center
- 79189 Bad Krozingen (Freiburg), CFS Hentrich GmbH
- 85254 Sulzemoos, Wohnwagencenter Hofstetter GmbH
- 88213 Ravensburg-Schmallegg, Carthago Vertriebszentrum
- 88299 Leutkirch, Caravan Center Karl Heinz Owandner
- 90765 Fürth/Stadeln, Freizeitfahrzeuge Schittkowski
- 97782 Gräfendorf-Weickersgrüben (Würzburg), Wohnwagen Volkert GmbH
- 98693 Ilmenau, Caravan-Shop Hörcher

© Ein entscheidender Unterschied!

carthago®

REISEN SIE EXKLUSIV

Carthago Reisemobilbau GmbH · D-88213 Schmallegg bei Ravensburg
Tel. +49 (0) 751 - 7 91 21 - 0 · www.carthago.com



So herrlich geht die Sonne bei Senj unter.

wirkte, erreichen wir im Städtchen **Senj** direkt am Meer unseren Stellplatz für die Nacht. Herrlich ist das Relaxen hier nach langer Fahrt auf kurvenreicher Strecke. Grüne Inseln

grüßen herüber, kleine Boote schaukeln im Wasser, das Restaurant auf einer Plattform lädt zum Abendessen bei Sonnenuntergang ein. Die mittelalterlichen Gassen sind teils

noch restaurierungsbedürftig, aber der Hafen mit der Kapitanerie in einem dicken Turm aus wuchtigen Steinen ist sehenswert. Vom Hafen ist die über der Stadt thronende, 1553 bis 1558 erbaute Burg der Uskoken gut zu sehen. An das Seeräubervolk Uskoken erinnert sich die Bevölkerung hier gern. Bewahrten diese doch ihre Vorfahren unter anderem vor der Herrschaft der Osmanen und Venezier. Für die Habsburger waren die Uskoken Hilfstruppen, Piraten, Söldner bis sie um 17. Jahrhundert nach den Uskokenkriegen das Gebiet von Senj verließen.

Split, die Stadt aus römischer Zeit, kennen wir schon von einem früheren Besuch.

Aber die Stadt hat sich – vor allem an der palmengesäumten Uferpromenade – fein herausgeputzt. Der riesige Diokletian-Palast, erbaut um 300 n. Chr. in der Altstadt gehört zum Weltkulturerbe der Unesco. Umfangreiche Restaurierungsarbeiten verhindern zur Zeit schöne Fotos. Lebhaftes Treiben herrscht auf dem angrenzenden Markt, wo viel Nützliches, aber auch viel Kitschiges angeboten wird.

Wir halten uns dieses Mal nicht lange auf in Split, sondern nehmen von lieben, hier lebenden Freunden gern die Einladung zu einem Ausflug mit Pkw nach Bosnien-Herzegowina an, um die berühmte Stadt Mostar kennen zu lernen. 120 Kilometer bei großer



Feine Adresse: das Restaurant am Meer in Senj.



Reizvoll sind Bootsausflüge in die Umgebung von Skradin.



Friedliche Idylle in der Bucht von Skradin.



Herrliches Naturschauspiel: die Krka-Wasserfälle.

Hitze, die sich wirklich lohnen! Vor allem die 1993 bei den Bürgerkriegswirren zerstörte Einbogen-Steinbrücke Stari Most im osmanischen Viertel beeindruckt uns stark. Seit 2004 ist die Brücke, deren blanke, glänzende Marmorsteine sehr rutschig sind, wieder im ursprünglichen Zustand hergestellt. Zahlreiche Händler bieten zu beiden Seiten der Brücke in und vor den wieder errichteten alten Bauten ihre meist orientalischen Waren an. Für 25 Euro, die von Brückenpassanten gesammelt werden, springen mutige junge Männer fast 20 Meter tief von der Mitte der Brücke in den Fluss Neretwa. Wir bekommen Gänsehaut! Der Blick zum Abschied zurück

über die Brücke, die Steindächer der alten Häuser bis zu den Minaretten wird uns in Erinnerung bleiben. Leider aber auch die trotz aller Aufbauarbeit an vielen Häusern noch immer sichtbaren Einschusslöcher.

Für unsere Rückreise wählen wir die Küstenstraße Nr. 8. Alte Städte ziehen uns an. Wir suchen uns ein Plätzchen in **Primosten** in Strandnähe, springen vor unserem Abendspaziergang bergauf zu den mittelalterlichen Wohnvierteln ins Wasser. Hoch oben thront wieder die Kirche und dieses mal sogar der gepflegte Friedhof. Rundum erblicken wir das Meer. Etliche Häuser haben Dächer aus grauen Steinen. Wieder unten am Hafen

belohnen wir uns mit einem Abendessen mit Blick auf Mini- und Megajachten.

Das Karstgebiet rund um den **Fluss Krka** – über Hundert Quadratkilometer – ist seit 1985 Nationalpark, in Würdigung seiner außerordentlichen Naturschönheit. Mehrere ungewöhnlich breite Wasserfälle ziehen die zahlreichen Besucher in ihren Bann und werden vielfach auf den Fotochips verewigt. Wir fahren mit einem Schiff der Nationalparkgesellschaft von **Skradin** aus bis in das Nationalparkzentrum und erwandern dann, teilweise über gut ausgebaute Treppen und Wege das Gebiet um die Wasserfälle. Über die Karstschichten tost das Wasser in breiten Kaskaden in Becken,

um dann wiederum tiefer zu stürzen. Fauna und Flora sind artenreich und teils endemisch. Auch von anderen Nationalparkeingängen können weitere Wasserfälle, alte Wassermühlen, Reste des römischen Militärlagers Burnum, das Kloster Krka, errichtet auf den Grundmauern eines alten eremitischen Klosters und wichtiges geistiges orthodoxes Zentrum, besichtigt werden.

Die Nationalstraße Nummer 8, die **Adria Magistrale**, diese kurvenreiche Straße, gefällt uns jeden Tag mehr. Die Magie der kroatischen Küstenlandschaft hat sehr viele Facetten. Sonne, Meer, Wind und vor allem diese Inseln, Inseln überall! Sie sehen vom Festland gesehen kahl aus, wie



Mit dem „Piratenschiff“ auf Entdeckungstour.



Traumhafte Lage am Meer: der Stellplatz in Senj.



Idyllische Lage: Primosten.



Immer mehr Reisemobilisten machen in Primosten Station.



Grüne Bäume, blaues Meer – Stellplatz in Savudrija.



Blick auf die typische Karstlandschaft bei Omisalj.

Steinwüsten, im Dunst wie Eisberge. Wir werden eines Besseren belehrt, als wir auf die **Insel Krk** fahren. Es ist überall satt grün, sobald wir für eine Maut von 70 Kuna die 1980 erbaute Zwei-Bogen-Brücke passiert haben. Das Krk auch den Römern schon gefiel und sie hier sogar Schlachten um das schöne Fleckchen Erde führten, zeigen Funde von Amphoren und Kriegsgerät. Kroaten kamen mit der slawischen Völkerwanderung und siedelten sich seit dem sechsten Jahrhundert hier an. Die Herren von Byzanz, die Dogen aus Venedig, die Habsburger und die italienische und deutsche Besatzung, sie alle haben zur Entwicklung von Krk ihren Teil beigetragen.

Kleine Städte auf Krk ver-

sprühen teils mittelalterlichen Charme und beherbergen sehenswerte Kirchen und Klöster aus unterschiedlichen Epochen, zum Beispiel in **Omislj** die dreischiffige romanische Marienkirche mit Flechtwerkornamenten oder – ganz gegensätzlich – die altkroatische Dunatkirche aus dem 9. Jahrhundert bei Punit. Touristen finden Hotels, Pensionen oder Campingplätze und lange kie-sige Strände.

Der Weinanbau spielt eine große Rolle in Kroatien. Die Rotweine schmecken alle, wir haben sie probiert – beim Abendessen die Feinen, beim Dorfwirt den eigenen Hauswein. Die Supermärkte bieten viele Sorten in langen Regalen Kroatien hat leider noch nicht ausreichend ausgewiesene



Hier lässt es sich aushalten: Omisalj Kamp.



Vor der Sportarena von Umag.

Stellplätze für Wohnmobile, das ist sehr schade, zumal das freie Stehen in der Saison nicht immer geduldet wird. Den wohnmobilfreundlichsten Ort erreichen wir zum Abschluss unserer Rundreise. In Umag, im Ortsteil Savudrya,

stehen etliche Plätze gegen eine Gebühr zur Verfügung. Ab 1. Oktober steht man sogar kostenfrei. Gern zahlen wir dafür, wenn uns ein ruhiges, sauberes Fleckchen in schöner Landschaft oder in der Nähe von Sehenswürdigkeiten für

unser rollendes Ferienhaus überlassen wird. Hier stehen wir neben dem Leuchtturm, am Ufer haben die Fischer ihre Boote „aufgehängt“, ein paar Meter entfernt ist ein erfrischendes Bad im Meer möglich.

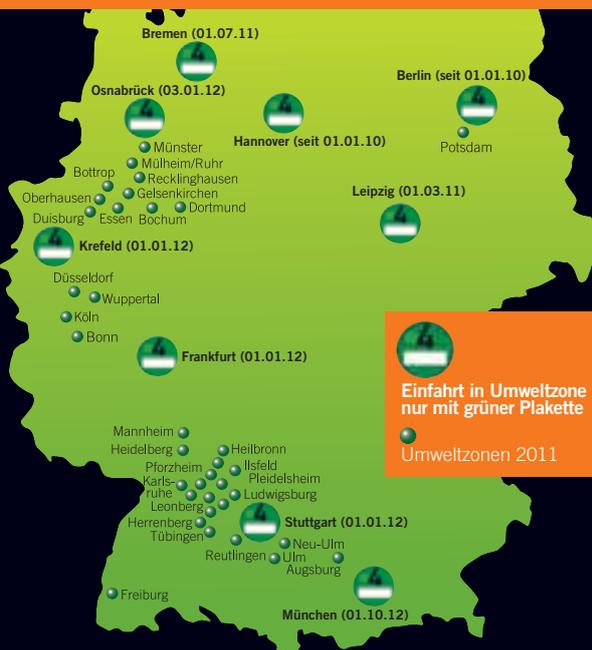
Slowenien und Kroatien bieten den Wohnmobiltouristen wundervolle Touren durch die unberührte Natur, Höhlen, felsige Küsten, kiesige Badestrände, Segelparadiese, und geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten.

RUSSFILTER NACHRÜSTEN FÜR WOHNMOBILE

Besitzer von Wohnmobilen der Emissionsklassen EURO 2 und EURO 3 können aufatmen. Durch Nachrüstung mit dem Partikelfilter-System **TWINgreen active** oder dem bewährten **TWINTeC Rußfilterkat** können sie die alte rote bzw. gelbe Feinstaub-Plakette gegen eine **grüne Plakette** tauschen. Das sichert langfristige Mobilität.

TWINTeC-Systeme suchen in punkto **Langlebigkeit und Effizienz** ihresgleichen. Nicht ohne Grund setzen **15 führende Automobil- und Nutzfahrzeughersteller** bei der Rußfilter-Nachrüstung auf TWINTeC-Filterssysteme. Mehr als 800 Nachrüstlösungen für Pkw, leichte, mittelschwere und schwere Nutzfahrzeuge sowie Wohnmobile gibt es bereits im TWINTeC-Programm. Aktuelle Informationen:

www.twintec.de



Mit dem System **TWINgreen active** von der **roten auf die grüne Plakette**.



Mit dem bewährten **TWINTeC-Rußfilterkat** von der **gelben auf die grüne Plakette**.

TWINTeC Technologie GmbH
Eduard-Rhein-Straße 21-23
D-53639 Königswinter

4 **TWINTeC**



Ehemaliges Benediktinerinnenkloster Hillersleben aus dem 10. Jahrhundert



Die Schilder mit den romanischen Bögen weisen den Weg zu den Sehenswürdigkeiten.

Perlen in der Provinz

Schon mal was von Wiepke gehört, oder von Engersen oder von Melkow? Die Namen lassen es erahnen – das sind Dörfer in der Provinz. Genauer gesagt: in Sachsen-Anhalt. Aber der Besuch lohnt sich in jedem Fall, denn allesamt weisen sie romanische Baudenkmäler auf. Begleiten Sie euromotorhome-Chefredakteur Joachim Sterz bei seiner Mobiltour über die Nordroute der Straße der Romanik.

Wenn Henner Dubsloff zwischen den Sarkophagen und Kandelabern in der Familiengruft derer von Katte in der Dorfkirche von Wust lebhaft erzählt, kommt man aus dem Staunen nicht heraus. Da ist das traurige Schicksal von Hans Hermann von Katte, der im Alter von 26 Jahren auf Be-

fehl von Preußenkönig Friedrich Wilhelm I. hingerichtet wurde. Sein „Verbrechen“: Er half dem Königssohn Friedrich II., der als Friedrich der Große in die Geschichtsbücher einging, bei dessen Flucht vor dem überstrengen Vater. Denkbare, dass die beiden jungen Männer ein



Die Johanniskirche ist die älteste Martin Luther predigte hier 1524.



Stadt nah und direkt an der Elbe gelegen: der Stellplatz in Magdeburg.



Am Rasthof Magdeburg an der A2 gibt es auch Übernachtungsplätze für Reisemobile.



Pfarrkirche von Magdeburg.



Stolzer Zeuge aus großer Zeit, der...

homoerotisches Techtelmechtel hatten. Henner Dubsloff weiß aber auch noch von degenerierten Verwandten des Delinquenten zu berichten – etwa von einem, der – reichlich plemplem – Hunderte von Schuhen sammelte. Ein Fetischist im frühen 18. Jahrhundert. Adel schützte schon damals nicht vor Torheit.

Dies sind nur wenige von so vielen Anekdoten, die es überall entlang der Straße der Romanik gibt. Wie eine große Acht zieht sich diese ungewöhnliche touristische Straße mit Verästelungen durch Sachsen-Anhalt. Fast tausend Jahre alte Dorfkirchen wechseln sich hier mit Überresten von Burgen, ehemaligen Klös-

tern und mächtigen Domen ab. Wir nahmen die Nordroute unter die Räder, die sich in Magdeburg mit der Südroute kreuzt und – ganz grob – die Altmark sowie die Colbitz-Letzlinger Heide umrundet.

Zurück nach Wust. Vor gut 800 Jahren wurde mit dem Bau der spätromanischen Backsteinkirche begonnen, die im 16. Jahrhundert um eine – wunderschöne – bemalte Kassettendecke und im 18. Jahrhundert um einen Fachwerkturm bereichert wurde. So ist diese Dorfkirche typisch für etliche Gotteshäuser entlang der Strecke; sie sind quasi die steinernen Zeugen unterschiedlicher Epochen.



Von Stellplatz an der Bornschen Straße sind es nur wenige Schritte in die Innenstadt von Haldensleben.



Standort in ruhiger Lage: der Stellplatz am Campingplatz am Steinbruch in Süplingen.



Sommerimpressionen in der Nähe von Süplingen.



Feine Übernachtungsadresse: der Campingplatz in Ahlum.

Wer ein bisschen Phantasie aufbringt, kann sich leicht vorstellen, wie das damals war im Mittelalter, als weite Teile von Nord- und Ostdeutschland von Magdeburg aus christianisiert wurden. Schon 937 gründete König Otto I., der spätere Kaiser Otto der Große, in der Stadt an der Elbe ein Benediktinerkloster – es war die Keimzelle des mächtigen Magdeburger Domes Sankt Mauritius und Sankt Katharina.

Klar, dass das imposante Bauwerk heute ein Höhepunkt an der Straße der Romanik ist, auch wenn er als das erste Zeugnis der gotischen Architektur in Deutschland gilt. Immerhin: Der Dom wurde im frühen 13. Jahrhundert an der Stelle des 1207 abgebrannten Vorgängerbaus errichtet. Große europäische Geschichte wurde hier allemal geschrieben – wirklich alle, die im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation etwas zu sagen hatten, gaben sich in Magdeburg ein Stelldichein.

Kein Wunder, dass in der Stadt neben der Kathedrale noch weitere mächtige Bauwerke entstanden, die Jahrhunderte überdauern sollten. Die Sankt Petri-Kirche, die Sankt Sebastian-Kirche und das Kloster Unser lieben Frauen lassen im Zeitalter von Historienromanen erahnen, wie



Sehenswert an der Straße der

hier Mönche, Burgfräuleins, Herzöge, Beginen, Knappen und Kaufleute aus- und eingingen. Natürlich hat auch Martin Luther hier gepredigt.

Wie mag vor hunderten von Jahren, gut 30 Kilometer von Magdeburg elbeabwärts, der Neubau der Klosterkirche Sankt Marien und Sankt Nico-



Kopfsteinpflaster und trutzige Kirche: Weferlingen.



Wie eine Burg wirkt die spätromantische Dorfkirche von Engersen.



Romanik: die Dorfkirche von

lai in Jerichow auf die Menschen gewirkt haben? Zu einer Zeit, da ganze Familien auf dem Land in einfachsten Hütten hausten, muss der stattliche Backsteinbau viele sprachlos gemacht haben. Das Chorherrenstift, das mit seinen hohen Türmen noch heute tiefen Eindruck hinter-



Am ehemaligen Grenzübergang erinnert dieses Denkmal an die deutsch-deutsche Trennung.



Die Anfänge der ehemaligen Stiftskirche Sankt Marien bei Walbeck gehen auf das 10. Jahrhundert zurück.



Tangermünde hat nicht nur eine tolle Altstadt, sondern auch einen prima Stellplatz.



In Stendal gibt es auf dem Schützenplatz an der Bismarckstraße reichlich Platz für Reisemobile



Die spätromanische Dorfkirche von Rohrberg aus dem Jahr 1175.



Die Elbe kann bei Havelberg leicht

lässt, war zweifelsohne eine Manifestation der Macht der Kirche. Kaum zu glauben, dass die mächtige Anlage indes bereits im 15. Jahrhundert ziemlich abgewirtschaftet war und 1631 das klösterliche Leben ganz aufgehoben wurde.

Mächtig auf den Hund gekommen war das Gotteshaus auch zu DDR-Zeiten. Aus und vorbei – nach grundlegender Renovierung erstrahlt das ehemalige Prämonstratenserstift so glänzend wie wohl niemals zu vor. Sehenswert ist

hier auch das liebevoll gepflegte Heimatmuseum. Wiederum ein paar Kilometer flussabwärts (und nach dem Besuch von erstaunlich stilrein erhaltenen Dorfkirchen in Melkow und Schönhausen) lohnt es sich, die Straße der

Romanik zu verlassen. Schließlich gibt es in Tangermünde und in Stendal nicht nur Reisemobilstellplätze, sondern wieder reichlich geschichtsträchtiges Pflaster. Auf genau 1000 Jahre Geschichte konnte Tangermünde 2009



In der Kluft eines mittelalterlichen Hans-Kaufmanns erklärt Detlef Tusk die Geschichte von Havelberg.

Wissenswertes über die Straße der Romanik

Allgemein: Die Straße der Romanik in Sachsen-Anhalt verbindet in Form einer Acht Kirchen, Klöster und Burgen, die zwischen dem 10. und 13. Jahrhundert errichtet wurden. Insgesamt hat die Straße der Romanik 72 Stationen – 33 sind es auf der hier vorgestellten Nordroute.

Informationen: Ausführliches Material über die Straße der Romanik gibt es bei der Tourismus-Marketing Sachsen-Anhalt GmbH Am Alten Theater 6 39104 Magdeburg Telefon 03 91/5 67 70 77 www.sachsen-anhalt-tourismus.de

Buchtipps: Optimal eingestimmt wird man mit dem offiziellen Kunstreiseführer „Auf der Straße der Romanik“ von Marion Schmidt (Schmidt-Buch-Verlag, ISBN 3-928977-20-2)



mit der Fähre gekreuzt werden.



Ein Bollwerk der Christenheit: der stattliche Dom von Havelberg.

zurückblicken. Darüber lässt sich am schönsten in der Zecherei Nikolai bei einem Kuschschwanzbier (doch, doch – das heißt wirklich so) in herrlich historisch angehauchten Kneipen sinnieren. In der einst als Kirche errichteten

Zecherei macht die gastronomische Zeitreise ins Mittelalter mindestens soviel Spaß wie ein Spaziergang durch das Städtchen.

Geschichte und Geschichten. Davon weiß in Havelberg Detlef Tusk eine ganze Menge

zu berichten. Regelmäßig zieht er in der Kluft eines mittelalterlichen Kaufmanns mit den Besuchergruppen hinauf zum Bischofsberg, wo der Dom Sankt Marien unweit des Zusammenflusses von Havel und Elbe thront. Schon 948

wurde das Bistum Havelberg gegründet; und auch hier reichen die Anfänge des so stolz grüßenden Domes mit dem Lettner aus dem Jahr 1400 bis in die Epoche der Romanik zurück. Freilich: Wie in Magdeburg wurde auch in Havel-

Natur. Kultur. Erholung.



TENDA Camping-Park GmbH · Reithof 2 · D-83075 Bad Feilnbach
Tel. +49 (0) 80 66-88 44 00 · www.tenda-camping.de · info4@tenda-camping.de



Camping in Bad Feilnbach/Oberbayern.



Romanik pur in der Klosterkirche von Arendsee.

Dessen Anfänge gehen bis auf das Jahr 1183 zurück. Nicht nur, dass die Anlage weitgehend stilrein erhalten ist, im Freigelände oberhalb des Arendsees ist an einem niedrigen Durchgang ein wohl einmaliges Warnschild installiert: „Nur in gebückter Demuthaltung begehbar.“

Diese Haltung kann man sich im nächsten Etappenort, Salzwedel, getrost sparen. In der ansehnlichen Hansestadt kreuzt die Straße der Romanik die Deutsche Fachwerkstraße. Ein doppelt guter Grund also, inmitten der Wallanlagen und Stadtmauern zu bummeln, zumal mit der Lorenzkirche ein weiteres bauliches Highlight wartet.

Ist in Diesdorf die ehemalige Kirche des Klosters Marienwerder ein beeindruckender Backsteinbau, so wurden die Dorfkirchen in Engersen und Wiepke mit massiven Natursteinen errichtet. Trutzig stehen die wuchtigen Türme in der Altmark. Einem Storchenpaar scheint genau das zu gefallen – es hat sich auf dem Dach der Dorfkirche

berg der Dom nach einem Großbrand neu errichtet.

Wer den Schildern auf der Straße der Romanik weiter folgt, darf sich auf eine kleine Schiffsreise freuen: zwischen Havelberg und Räbel kreuzt

eine Fähre die Elbe – ein prima Anlass, statt der vielen Kultur die Natur auf sich wirken zu lassen. In diesem Winkel von Sachsen-Anhalt scheint die Zeit still zu stehen. Auch der Verkehr ist auf der

holprigen Landstraße in Richtung Seehausen recht bescheiden.

Kleinstadtfleur erwartet die Besucher in Arendsee – und ein bildhübsches ehemaliges Benediktinerinnenkloster.



Das wohl einmalige Schild im ehemaligen Benediktinerkloster Arendsee.



Die Störche fühlen sich auf der Kirche von Rohrberg offensichtlich wohl.

von Rohrberg den eigenen Nachwuchs zur Welt gebracht.

Phantasie ist in Walbeck gefragt, denn von der Stiftskirche, die Bestandteil einer großen Burganlage war, ist nur noch eine Ruine erhalten. Weit über tausend Jahre reichen die Anfänge zurück. Wo einst Ritter ihre Turniere abhielten, herrscht heute Stille. In den umliegenden Kleingärten klafft höchstens allenthalben ein Hund.

Nicht mittelalterlich, aber kaum weniger geschichtsträchtig ist das nahe Helmstedt – jahrzehntelang war der Ort mit dem Grenzübergang ein Synonym für die deutsche Teilung. An der Autobahn erinnert das Denkmal Deutsche Einheit an die Zeit der schmerzhaften Trennung. Bevor die romanische Runde in Magdeburg endet, sind mindestens noch zwei Stopps angesagt: In Hillersleben und Groß Ammensleben wurden die ehemaligen Klosterkirchen vom Benediktinerorden gegründet. Ungewöhnlich: In Groß Ammensleben dient das



Ein tolles Ensemble in der sehenswerten Stadt Burg bei Magdeburg.

Gotteshaus bereits seit 1580 sowohl der katholischen wie auch der evangelischen Gemeinde als Gottesdienstraum.

Indes: Auf der Runde zu der frühen deutschen Geschichte haben nicht nur die steiner-

nen Zeugen tiefe Eindrücke hinterlassen: Auch die Sommerwiesen mit strahlenden Kornblumen und die weiten Mohnfelder haben sich tief eingepägt. Und zum nächsten Stellplatz war es nie weit.

Ob es diese angenehme Kombination von heiler Natur, spannender Kultur und Reise-mobil-Infrastruktur auch auf der Südschleife gibt? Die Nordroute macht in jedem Fall Appetit auf mehr.



Die Reste der einstmals so mächtigen Stiftskirche von Loburg.



Das Freizeitgelände Sandkrug bei Angern lädt zum Übernachten und Verweilen ein.



Ruhige Lage: der Camping Eschenhof in der Parchauer Chaussee in Burg bei Magdeburg.

Nie weit zum nächsten Stellplatz

Auf der Nordroute der Straße der Romanik sind es selten mehr als 20 Kilometer bis zu einem Stellplatz an oder neben der Strecke. In diesen Orten sind Reisemobilisten willkommen:

Abbandorf, Dörpkrog an Diek, Am Deich 7.

Ahlum, Stellplatz Ahlumer See und Stellplatz am Seestüberl, Am See, GPS: 52°41'36"N, 11°00'08"O, Ruhige, idyllische Lage auf weitgehend ebener Wiese am See. Sitzbänke, Stromanschlüsse, Ver- und Entsorgung möglich. Alternative: Stellplätze bei der Fischerstube am gegenüberliegenden Ufer.

Alleringersleben, Camping Allerhof, Hauptstraße 2, GPS: 52°14'46"N, 11°08'22"O, weitgehend ruhige Stellplätze für 20 Mobile oder Caravans hinter dem Hotel im Ort an der B1. Strom, Dusche, WC, Ver- und Entsorgung.

Angern, Sandkrug Angern, Alte Dorfstraße 48, GPS: 52°22'11"N, 11°46'49"O, eingezäuntes Freizeitgelände an Baggerseen mit Badestelle. Geöffnet Mai bis September. Strom- und Wasseranschlüsse.

Arendsee, Camping Elsebusch, Lüchower Straße 6a, GPS: 52°52'36"N, 11°27'43"O, 10 Stellplätze am Campingplatz Im kleinen Elsebusch. Ruhige Lage am Ortsrand. Niedrige, schattenspendende Bäume. Ver- und Entsorgung möglich.

Bad Helmstedt, Parkplatz am Brunnentheater, Brunmental.

Bertingen, Feriendorf Bertingen, Im Wald 2,

Bittkau an der Elbe, Family-Camp, Kellerwiehl 1.

Burg, Camping Eschenhof, Parchauer Chaussee 5, GPS: 52°17'16"N, 11°52'01"O, etwa 20 Stellplätze auf einem kleinen Campingplatz in der Nähe der Bahnlinie. Ganzjährig nutzbar. Strom, Ver- und Entsorgung sowie Nutzung der Duschen.

Burg, Bootshaus der Wassersportfreund, Am Kanal 20a.

Dahlen, Alte Schule, Dahrenstedter Straße 5,

Haldensleben, Bornsche Straße, GPS: 52°17'34"N, 11°24'47"O.

Hassel, Naherholung Wischer, Am Campingplatz.

Havelberg, Stellplätze am Campingplatz, Spülinsel, GPS: 52°49'43"N, 12°04'06"O, gebührenpflichtiger Stellplatz für 14 Reisemobile vor dem Campingplatz. Schatten spendende Bäume, Areal beleuchtet. Ver- und Entsorgung möglich.

Hohenwarsleben, Lomo-Autohof, an der A 2, GPS: 52°10'24"N, 11°29'39"O.

Jerichow, Kloster, Am Kloster 1. Gebührenpflichtige Stellplätze neben der Klosterkirche – keine weitere Infrastruktur.

Letzlingen, Gasthaus Lüders, Jävenitzer Straße 2.

Magdeburg, Elbe-Parkplatz, Petriförder 1, GPS: 51°08'05"N, 11°39'01"O), direkt an der Anlegestelle der Weißen Flotte sind auf dem Parkplatz an der Elbe Reisemobilisten willkommen. Maximale Aufenthaltsdauer: 3 Tage. Kiosk und Toiletten in der Nähe.

Salzwedel, Dämmchenweg, GPS: 52°51'01"N, 11°08'29"O. Gebührenpflichtiger Stellplatz für cirka 10 Mobile am Freibad. Kaum Schatten, Areal beleuchtet. Infotafel vorhanden, Stromanschlüsse.

Sandauerholz, Gutshaus Büttnerhof, Dorfstraße 38.

Schönebeck, Wassersportzentrum Henning, Burgwall 2.

Schwarzholz, Bauernhof Schweinslust, Schweinslust 3, GPS: 52°45'11"N, 11°59'57"O, auf einem ruhigen Bauernhof (auf dem keine Schweine mehr gezüchtet werden) gibt es Platz für 5 Mobile. Strom, Wasser und Benutzung der Duschen.

Seehausen, Tourist-Information, Schulstraße 6, GPS: 52°53'27"N, 11°45'03"O, 11 Stellplätze auf dem Areal hinter der Stadtinformation. Ruhige, zentrumsnahe Lage. Anmeldung in der Stadtinformation (cirka 200 Meter entfernt) – dort ist auch die Ver- und Entsorgungsstation.

Stendal, Schützenplatz, Bismarckstraße, GPS: 52°36'38"N, 11°51'42"O), innenstadtnahe, gebührenfreie Stellplätze auf einem großen Parkplatz. Ver- und Entsorgungsstation vor Ort. Beleuchtet, wenig Schatten.

Süplingen, Camping, Steiner Berg 1, GPS: 52°16'47"N, 11°19'18"O), acht separate Stellplätze für Reisemobile vor der Schranke des Campingplatzes. Sehr ruhige Lage außerhalb der Wohnbebauung. Gasthaus Alte Schmiede in der Nachbarschaft. Geöffnet von April bis Oktober. Zufahrt über die Straße Am Hagen.

Tangerhütte, Restaurant Waldfrieden, Birkholzer Chaussee 11 Tangermünde, Reisemobilstellplatz Tangerplatz, GPS: 52°32'17"N, 11°57'43"O, gut ausgestatteter Stellplatz für etwa 30 Reisemobile. Gepflasterter, ebener Untergrund. Ganzjährig nutzbar. Innenstadt etwa fünf Gehminuten entfernt. Ver- und Entsorgung möglich.

Weferlingen, Burghof, Gutshof, GPS: 52°18'46"N, 11°03'23"O, gebührenfreie Stellplätze auf dem Parkplatz neben dem Feuerwehrhaus. Ruhige Lage, Zentrumsnah, keine weitere Infrastruktur. Alternative: Parkplatz an der Aller.

Zichtau, Ferienpark, Feldstraße 64, GPS: 52°36'17"N, 11°18'00"O. Cirka 10 Stellplätze in ruhiger Lage neben Freizeithütten und Zeltplatz. Strom, Dusche, WC. Entsorgung nicht möglich. Anlage ganzjährig geöffnet.

Hochwertige Reisemobile und innovativer Innenausbau

In Zusammenarbeit mit:



HÜNERKOPF
KLAUS HÜNERKOPF NEUKIRCHEN



Qualität seit 1955



- Alle Offroad-Eigenschaften verbunden mit Komfort und Luxus
- Individuell nach Kundenwunsch geplant
- Hochwertiger und innovativer Innenausbau
- Optische und technische Ausstattung auf qualitativ höchstem Niveau



Wir bauen auf allen namhaften Fahrzeugmodellen

www.hartmann-alsfeld.de · www.huenerkopf.com

Gebaut nach Ihren Wünschen

VARIO star



Exklusiv und innovativ: der neue VARIO Star 800 auf MB Atego 822 L

VARIO
star



VARIO
alkoven



VARIO
perfect



Attraktiv und individuell

Exklusive Reisemobile
auf Mercedes Benz, MAN, VOLVO.

VARIO Star - kompakt, komfortabel, Sondergrundrisse.
Handliches 2-Personen-Mobil. Echtholzausstattung.

VARIO Alkoven - familienfreundlich, 4 Festbetten.
Raumgefühl und Fahrkomfort.

VARIO Perfect SH - die sportliche Luxusklasse.
Unikatbauweise, erlesene Komponenten,
Doppelbodensystem. Optional mit ausfahrbaren
Erkern und Beifahrer-Garage.

VARIO mobil gibt Ihnen jede Möglichkeit,
mobile Wohnräume individuell zu gestalten.
Genießen Sie Ambiente und Fahrzeugtechnik
für höchste Ansprüche.

VARIO mobil
Fahrzeugbau GmbH

An Teckners Tannen 1 • 49163 Bohmte
Telefon 05471 - 95110
info@vario-mobil.com • www.vario-mobil.com



VARIO Perfect - individuell für Sie gebaut

